

**Schulinterner Lehrplan  
für das Fach  
DEUTSCH  
in der Sekundarstufe I**

orientiert an folgenden Vorgaben:

- Kernlehrplan NRW Gesamtschule S I Deutsch von 2022
- KMK- Bildungsstandards im Fach Deutsch von 2022 (ESA und MSA)
- Beschluss der Kultusminister-Konferenz vom 05.12.2019 „Bildungssprachliche Kompetenzen in der deutschen Sprache stärken“
- APO S I
- LRS-Erlass
- Medienkompetenzrahmen NRW
- RESO – Rechtschreibung StrategieOrientiert 2022 (BISS)

## Inhalt

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
1.1. Leitgedanken des Deutschunterrichts .....	3
1.2. Organisation des Unterrichts .....	7
1.3. Lehr- und Lernmittel .....	7
2. Vereinbarungen zur fachlichen Arbeit.....	8
2.1. Übersicht der Unterrichtsthemen.....	8
2.2. Methodencurriculum .....	8
2.3. Handlungskonzept bei Lese- Rechtschreibschwäche .....	8
2.4. Förderunterricht.....	9
2.5. Bildungssprache als Aufgabe aller Fächer.....	9
2.6. Unterricht in Deutsch als Zielsprache (DaZ).....	9
2.7. Lernende mit erhöhtem Förderbedarf (Inklusion).....	11
2.8. Lesekonzept.....	12
3. Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben .....	17
Jahrgang 5.....	17
Jahrgang 6.....	29
Jahrgang 7.....	41
Jahrgang 8.....	53
Jahrgang 9 .....	62
Jahrgang 10.....	76
4. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	84
Allgemeines.....	84
Bewertung schriftlicher und mündlicher Leistungen (SchulG § 70.4).....	86
Korrektur.....	86
5. Qualitätssicherung, Fortbildung und Evaluation.....	87
Fortbildungen .....	87
Evaluation .....	87

## Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

### 1.1. Leitgedanken des Deutschunterrichts

Der Deutschunterricht vermittelt „gutes Deutsch“ in Sprache und Schrift. Bei der Beantwortung der Frage „*Was ist gutes Deutsch?*“<sup>1</sup> orientiert sich die Gesamtschule Marienheide an den Vorgaben der *Gesellschaft für deutsche Sprache* (GfdS) in Wiesbaden, dem *Institut für Deutsche Sprache* (IDS) in Mannheim/Leipzig und der *Dudenredaktion* in Berlin. Ein alltäglicher Bezugstext für Schülerinnen und Schüler zur **Bildungssprache** ist der *Schülerduden* „Rechtschreibung“. Jede Schülerin und jeder Schüler an der GE Marienheide besitzt ab Klasse 5 einen eigenen **DUDEN**.

*Sprache ist der Schlüssel zur Welt* (Wilhelm von Humboldt). In diesem Sinne verstehen wir sprachliche Bildung und Bildungssprache als Welterschließung und Ausdruck des Menschseins. Verständigung und Verstehen des anderen sind oberstes Ziel aller unterrichtlichen Sprachbildung an der Gesamtschule Marienheide.

Die Fachkonferenz Deutsch besteht aus insgesamt 24 Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern und 2 Referendarinnen. Fachvorsitzende bisher: Marlene Koppers (1995-2003), Harry Meißner (2003-2013), Antje Schönau (S I, 2013-2021), aktuell Stephan Schaffer (S I und II, seit 2015), Stellvertretung David Klepper (seit 2021/2022).

Die vorliegende Lehrplankonzeption orientiert sich an der Literatur<sup>2</sup> zur Erstellung schulischer Deutschlehrpläne des Institut **Bildung durch Sprache und Schrift (BISS)** an der Universität zu Köln.

#### Diagnostik:

- Zu Beginn des Jg. 5 wird mit einem **RESO-Diagnosediktat** der Stand der Rechtschreibleistung ermittelt. Vierteljährlich werden Verlaufsdiagnosen anhand des RESO-Diagnosematerials durchgeführt.
- Bei LRS-Verdacht muss mit der **Hamburger Rechtschreibprobe** (HSP) genauer nachgetestet werden.
- Das **Salzburger Lesescreening** (SLS 2-9) kommt am Ende der Klasse 5 und 6 zur Testung isolierter Leseschwächen zum Einsatz.

#### Lesen:

Das Lesenlernen ist ein wesentlicher Teil des Spracherwerbs von Kindern und Jugendlichen. Der systematische Aufbau der Lesekompetenz steht auf drei Säulen<sup>3</sup>: Erstens evaluierten Unterrichtsmethoden wie der **5-Schritt-Lesemethode**, dem **Lautlesetandem**, dem **reziproken Lesen** in Gruppen sowie kontinuierlichen **Lektüreangeboten** mit Anschlusskommunikation. Langsames Lesen (Maryanne Wolf<sup>4</sup>) geht vor schnellem Lesen.

---

<sup>1</sup> A. Burckhardt (Hrsg.), *Was ist gutes Deutsch?*. Studien und Meinungen zum gepflegten Sprachgebrauch, Dudenverlag, Thema Deutsch Bd. 8, Mannheim 2007

<sup>2</sup> M. Becker-Mrotzek, H.-J. Roth, M. Hasselhorn, P. Stanat (Hrsg.), *Konzepte zur Sprach- und Schriftsprachförderung entwickeln, Bildung durch Sprache und Schrift (BISS)*, Kohlhammer, Stuttgart 2018

<sup>3</sup> Christine Garbe, *Lesekompetenz fördern*, Reclam-Verlag, Nr. 19693, Stuttgart 2020, S.24f.

<sup>4</sup> Maryanne Wolf, *Schnelles Lesen, langsames Lesen. Warum wir das Bücherlesen nicht verlernen dürfen*, Penguin Verlag, München 2019

Zweitens einer Lesekultur in der Schule, die mit **Leseveranstaltungen** und **Schulbibliothek** das Lesen fördert. Drittens steht das Lesekonzept in einer Kooperation mit **außerschulischen** und **regionalen Bildungspartnern** (s. Punkt 2.8):

- Die Schule nimmt jedes Jahr am **Vorlesewettbewerb 6** der „Stiftung lesen“ teil ([www.vorlesewettbewerb.de](http://www.vorlesewettbewerb.de)).
- Der Oberbergische Kreis organisiert die Teilnahme am **Bundesweiten Vorlesetag** ([www.bildung-in-oberberg.de](http://www.bildung-in-oberberg.de)), der jährlich in der dritten Novemberwoche im Jahrgang 5 stattfindet.
- Einige Schüler\*innen der Schule nehmen auch in den Sommerferien am **SommerLeseClub** der Kreis- und Stadtbücherei Gummersbach ([www.obk.de](http://www.obk.de)) teil.
- Die Schule beteiligt sich regelmäßig an **Zeitungs- und Zeitschriftenprojekten**, z.B. der Bergischen Landeszeitung/OVZ („Zeitungsflirt“, seit 2012) und aktuell mit 5 Klassen beim Angebot der Stiftung lesen „**Zeitschriften in der Schule**“ (2021).
- In jedem Jahrgang wird eine **Kinder- und Jugendbuchlektüre** als Ganzschrift gelesen (s. Lesekonzept).

Die Gemeindebücherei Marienheide, ein Ort des Lesens, ist seit einigen Jahren in das Schulgebäude integriert. Zwei Kolleginnen der Fachschaft Deutsch arbeiten in der Bücherei mit und veranstalten jedes Jahr Bibliothekseinführungen für den Jahrgang 5. Am Ort gibt es auch eine katholische Gemeindebücherei.

### Schreiben:

Das Schreibenlernen basiert in der GE Marienheide sowohl auf strategieorientierten als auch auf regelbasierten Methoden. Grundlage ist das **RESO-Konzept** (*Rechtschreibung StrategieOrientiert*) des Bund-Länder-Programms **BISS** in NRW und Niedersachsen von 2022. Den Schülerinnen und Schülern werden methodisch abgesichert sowohl strategieorientierte als auch regelbasierte<sup>5</sup> Rechtschreibkenntnisse vermittelt. Der in allen Jahrgängen verwendete **Schülerduden** (13. Auflage, Berlin 2021, S. 613-663) bietet die **amtlichen Regeln** der deutschen Rechtschreibung. Visuelle Zeichen, die aus der **Freiburger Rechtschreibschule** (FRESCH-Methode) stammen, unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler. Das verwendete Lehrwerk „**Deutschbuch**“ (Cornelsen) greift gleichfalls auf diese Methoden zurück.

### Medien:

Auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen und didaktischen Erkenntnisse<sup>6</sup> der Lese- und Schreibforschung und den Erfahrungen aus fast drei Jahren Distanzunterricht hat sich die FK Deutsch am 1.2.2022 einstimmig für einen **papierbasierten Lese- und Schreiblernprozess** (Lehrbücher, Hefte, Stifte) ausgesprochen.

Die Wahl des Mediums hat nachweislich einen Einfluss auf den Lese- und Schreiberwerb.

---

<sup>5</sup> [https://www.rechtschreibrat.com/DOX/rfdr\\_Regeln\\_2016\\_redigiert\\_2018.pdf](https://www.rechtschreibrat.com/DOX/rfdr_Regeln_2016_redigiert_2018.pdf) und <https://grammis.ids-mannheim.de/rechtschreibung>; **Schülerduden**, 13. Auflage, Berlin 2021, S. 613-663

<sup>6</sup> Vgl. dazu das Thesenpapier von SHA /WÜR vom Januar 2022 unter Bezug auf die Meta-Studien von Delgado und die Stavanger-Erklärung. Siehe neuerdings auch Christian Dawidowski, Literarische Bildung, Stuttgart 2022, S. 71ff.

Die **Sprache** ist Ausdruck des menschlichen Geistes und der Seele des Menschen (J.G. Herder<sup>7</sup>). Die Sprachkompetenzen im Kindes- und Jugendalter bilden sich ganzheitlich sowohl kognitiv als auch emotional, motorisch und sozial aus.

Sprechen, Schreiben und Lesen erlernen Kinder und Jugendliche nicht an Maschinen, sondern im sozialen Sprachhandeln, als haptisches Begreifen der Welt und durch lebendige, kommunikative Interaktion mit anderen Menschen. Der KLP NRW 2022 betont den Bildungs- und Erziehungsauftrag des Deutschunterrichts zur Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit (S. 9).

Eine rein an technischer, digitaler Funktionalität ausgerichtete Unterrichtsgestaltung würde dem Anspruch einer umfassenden sprachlichen Bildung nicht genügen.

Digitale Schreib-, Publikations- und Präsentations-Medien und Suchmaschinen ergänzen dort, wo tatsächlich ein Mehrwert entsteht und evaluierbare Lernprozesse begünstigt werden, den Unterricht. Auf fachlich und didaktisch geprüfte Lernsoftware, wie z.B. auch die RESO-Materialien, kann und soll in zeitlich begrenzten Unterrichtsphasen zurückgegriffen werden. Die RESO-Materialien werden im Unterricht sowohl analog als auch digital (iPads) eingesetzt.

Digitale Wörterbücher<sup>8</sup> (owid, DWDS) und Grammatiken<sup>9</sup> (grammis) werden nach KMK-Bildungsstandards 2022<sup>10</sup> altersentsprechend unterrichtlich eingeführt.

### Methoden:

Im Schuljahr 2020-2021 wurde das fachliche **Methodencurriculum** überarbeitet und neu gestaltet.

Entstanden ist ein insgesamt 28-seitiges Dokument mit 34 fachspezifischen Methoden. Diese Methoden erstrecken sich von Jahrgang 5 bis zur Q2 und dienen der sprachlichen Bildung als „Querschnittsaufgabe“.<sup>11</sup>

Jede **Methode** oder **Arbeitstechnik** kann und soll auf verschiedene und unterschiedlich komplexe **Inhalte** angewendet werden! Die Methoden sind also **nicht** an Inhalte oder Textgattungen **gebunden**, sondern liegen gleichsam „quer“ dazu und sind hermeneutisch „offen“.

### Theater:

Sprachliche Welterschließung beginnt in Marienheide im Kleinen. Die Schule liegt im ländlichen Oberbergischen Kreis. Größere Theaterbühnen, Museen oder Kulturstätten sind nur zeitaufwändig zu erreichen.

Daher ist die Fachschaft immer wieder bestrebt, Theater und Kulturveranstaltungen in das Pädagogische Zentrum (PZ/Aula) der Schule zu holen:

Das Berliner Künstlerduo „Rose & Georgi“ besucht seit vielen Jahren die Schule, zuletzt 2017 und 2018 mit Reminiszenzen an Heinrich Heine; 2016 führte die COMEDIA, das Kölner

---

<sup>7</sup> Johann Gottfried Herder, Abhandlung über den Ursprung der Sprache, Berlin 1772, Reclam, S. 114f.: „Kein Gedanke in einer menschlichen Seele war verloren [durch die Sprache] [...] In diesem Gesichtspunkt wie groß wird die Sprache. Eine Summe der Wirksamkeit aller menschlichen Seelen.“

<sup>8</sup> <https://www.owid.de/>

<sup>9</sup> <https://grammis.ids-mannheim.de/vggf>

<sup>10</sup> [https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2022/2022\\_06\\_23-Bista-ESA-MSA-Deutsch.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2022/2022_06_23-Bista-ESA-MSA-Deutsch.pdf)

<sup>11</sup> KMK-Beschluss: „Bildungssprachliche Kompetenzen in der deutschen Sprache stärken“ vom 05.12.2019

Jugendtheater, das Stück „TAKSI TO ISTANBUL“ im PZ auf; 2019 und 2024 wurde in Kooperation mit der Fachschaft Musik die Märchen-Oper „Hänsel und Gretel“ von E. Humperdinck aufgeführt, inszeniert und gespielt von einer professionellen Theatergruppe der Kölner Bühnen. In der Coronazeit fanden keine Aufführungen statt.

## **Verantwortliche:**

**Fachvorsitz:** Stephan SHA

**Stellvertretender Fachvorsitz:** David KLEP

**BISS-Transfernetzwerk 12.1 (RESO):** Stephan SHA

**QuisS-Schule und DemeK:** Anton MER und Bettina JORZ

**DaZ:** Christine SHLE und Maren BIE

**Deutsch inklusiv:**

**Förderunterricht Lesen:** Regina LELL

**Bibliothek:** Iris HEIZ, Christine SHLE, Laura FLO

## 1.2. Organisation des Unterrichts

Deutsch bleibt im Klassenverband in Jg. 5-7. Differenzierung in G-Kurse/E-Kurse ab Klasse 8.

## 1.3. Lehr- und Lernmittel - (alle in Printausgabe)

### Schulbücher:

Jg. 5-10 **Deutschbuch**, Differenzierende Ausgabe NRW, Cornelsen (seit 1999 eingeführt, aktuell mit der neuesten Auflage 2020-2025)

**Deutschbuch 5**, Differenzierende Ausgabe NRW, Cornelsen 2020, ISBN 9-783-06-062086-9

**Deutschbuch 6**, Cornelsen 2021, ISBN 9-783-06-063401-9

**Deutschbuch 7**, Cornelsen 2022, ISBN 9-783-06-063402-6

**Deutschbuch 8**, Cornelsen 2023, ISBN 9-783-06-063403-3

**Deutschbuch 9**, Cornelsen 2024, ISBN 9-783-06-063404-0

**Deutschbuch 10**, Cornelsen 2025, ISBN 9-783-06-063405-7

---

### Arbeitshefte:

Im Jahrgang 5 und 6 wird aus dem Eigenanteil der Eltern zum Deutschbuch von Cornelsen das jeweilige **Arbeitsheft 5** und **6** bestellt:

Arbeitsheft Deutschbuch **5**, ISBN 978-3-06-063424-8 (10,99 €)

Arbeitsheft Deutschbuch **6**, ISBN 978-3-06-063425-5 (10,99 €)

---

### DUDEN:

Ab Jg. 5 wird der **Schülerduden Rechtschreibung**, 14. Auflage, Berlin 2025,

ISBN 978-3-411-05188-5, für 12,00 EURO, von den Eltern (nach Beschluss der Fach- und Schulkonferenz) angeschafft.

---

### Lektüren:

In jedem Jahrgang, außer Jg. 10, wird zur Leseförderung ein Kinder- oder Jugendbuch gelesen. Dieses Buch besorgen die Eltern über den Buchhandel.

---

### Prüfungstrainer 10:

Im Jg. 10 wird auf freiwilliger Basis zur Anschaffung empfohlen: **FINALE**, Prüfungstraining ESA und MSA NRW, westermann, mit jährlich wechselnden, aktualisierten Ausgaben.

## 2. Vereinbarungen zur fachlichen Arbeit

### 2.1. Übersicht der Unterrichtsthemen

	1	2	3	4	5	6
<b>Jg. 5</b>	Brief und DUDEN	Beschreibung und Wortarten	Gedicht und Satz	Märchen und Zeiten d. Verbs	Erzählen nach Vorlagen	Lektüre Lesemethode
<b>Jg. 6</b>	Unfallbericht und W-Fragen	Lektüre, Leseförderung	Sachtexte und Wortbildung	Naturgedichte und Textlupe	Argumentieren grammatische Proben	Fabeln
<b>Jg. 7</b>	„Neudeutsch“ – On- und offline kommunizieren	Krimi und Aktiv/Passiv im Satz	Werbung	Balladen (Parallelarbeit)	Lektüre eines Jugendbuches	Argumentation und Diskussion
<b>Jg. 8</b>	Journalistische Textformen	Informierende Texte schreiben	Referate und Präsentation	Songs und Lyrik	Lektüre und Figurencharakter <b>VERA 8</b>	Bewerbung Lebenslauf
<b>Jg. 9</b>	Kurzprosa und kleine Textformen	Argumentation, Erörterung und Debatte	Jugendsprache Soziolekte Dialekte	Vorgangsbeschreibung und Praktikumstexte	[SuS im Praktikum]	Drama und Theater
<b>Jg. 10</b>	Politische Lyrik interpretieren (Typ 4a)	Materialgestütztes Schreiben (Typ 2)	Erzählende Texte (Typ 4a) interpretieren	Vorbereitung ZP 10 (Typ 4b) Leseverstehen	<b>ZP 10</b>	-

### 2.2. Methodencurriculum

Siehe gesondertes Dokument

### 2.3. Handlungskonzept bei Lese- Rechtschreibschwäche

Die **Lese- und Rechtschreibfähigkeiten** werden als grundlegende Kulturtechniken alltäglich und in allen Fächern gepflegt und wertgeschätzt.

- Dazu gehört die **Diagnostizierung** von Leistungsständen sowohl mittels unterrichtlicher Beobachtungen und Leistungsmessungen (Klassenarbeiten, Tests, Hefte, frei geschriebene Texte) als auch mittels *standardisierter Testungen* (RESO, HSP, SLS). Die **Hamburger Rechtschreibprobe** wird in Klasse 5 bei Verdacht auf LRS durchgeführt.
- Die Anwendung evaluierter und an *wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgerichteter LRS-Förder-Methoden* (Trainieren von Vorläuferfähigkeiten, z.B. Augentraining, Raumlage, Koordination, Motorik, Durchhalten von Wiederholungsphasen bis zum sicheren Schreiben, Steigerung der Regelbewusstheit, Strategieorientierung, Sprachspiele und Bewegungsphasen, u.a. nach dem Frankfurter Integrativen Therapiemodell von Naegele<sup>12</sup>) in den LRS-Förderkursen.
- Die **individuelle Förderung** der LRS-Kinder im Regelunterricht Deutsch nach der *Freiburger Rechtschreibschule* (FRESH-Methode) und neuerdings nach dem Konzept „Rechtschreibung Strategieorientiert“ (RESO NRW, 2022).

<sup>12</sup> Ingrid M. Naegele/ Renate Valtin (Hrsg.), LRS in den Klassen 1-10, Handbuch der lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten, BELTZ-Praxis, Weinheim und Basel 1997

- Die **Beantragung eines Nachteilsausgleichs** bei LRS erfolgt über die Schul- bzw. Abteilungsleitung. Der Besuch des Förderunterrichts ist bei LRS verpflichtend. Zu den formalen Regelungen im Einzelnen existiert ein gesondertes Informationsblatt (s. Cloud).

LRS-Förderkurse werden durchgängig von Klasse 5-8 angeboten.

## 2.4. Förderunterricht

- Jg. 5: Förderunterricht Deutsch mit RESO-Materialien
- Jg. 6: Förderkurse LRS, Lesen und DAZ
- Jg. 7: Im Jg. 7 werden aktuell **2 Stunden Leseförderung** pro Woche im Klassenverband erteilt (Material von R. LELL).  
Siehe Förderkonzept DL .

## 2.5. Bildungssprache als Aufgabe aller Fächer

### Eine Sprachorientierung nach dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 05.12.2019 „Bildungssprachliche Kompetenzen in der deutschen Sprache stärken“<sup>13</sup>

1. Die Kultusministerkonferenz weist aktuell darauf hin, dass Bildungssprache in den Schulen gestärkt werden soll.  
In Untersuchungen wurde beobachtet, dass zwischen Sprachbildung und Schulerfolg von Kindern, Jugendlichen, Auszubildenden oder Studierenden ein klar belegbarer Zusammenhang besteht.<sup>14</sup>
2. An der GE Marienheide pflegen Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer eine einfache und klare Sprache, die der **Verständigung** und **Verständlichkeit** dient und das gegenseitige sich Verstehen fördert. **Bildungssprachliche Kompetenz** wird hier als Fähigkeit aufgefasst, andere Menschen zu verstehen, sich selbst Ausdruck geben zu können und die Welt sprachlich zu erfassen. „Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt“ (L. Wittgenstein).
3. Um in mündlicher und schriftlicher Sprache verständlich zu sein, orientieren wir uns an den sprachnormierenden Vorgaben. Ein alltäglicher Bezugstext für Schülerinnen und Schüler zur **Standardsprache** ist der *Schülerduden* „Rechtschreibung“<sup>15</sup>. Jede Schülerin und jeder Schüler besitzt einen eigenen **DUDE**N. Der *Schülerduden* wird als universelles Wörterbuch im Deutschunterricht 5 eingeführt und in allen Fächern von Klasse 5-10, „durchgängig und systematisch“, eingesetzt („Querschnittsaufgabe“). Sowohl zur Förderung des allgemeinen Wortschatzes und der „lexikalischen Kompetenz“<sup>16</sup> als auch der Fachsprache, stellt der

<sup>13</sup> Kultusministerkonferenz, [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2019/2019-12-06\\_Bildungssprache/2019-368-KMK-Bildungssprache-Empfehlung.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2019/2019-12-06_Bildungssprache/2019-368-KMK-Bildungssprache-Empfehlung.pdf)

<sup>14</sup> Z.B. PISA, IGLU und nationaler IQB-Bildungstrend

<sup>15</sup> Dudenredaktion: [file:///F:/Deutsch%205/DUDEN/Lehrerhandreichung\\_Schuelerduden\\_Rechtschreibung.pdf](file:///F:/Deutsch%205/DUDEN/Lehrerhandreichung_Schuelerduden_Rechtschreibung.pdf)

<sup>16</sup> Astrid Lehmann, Anett Pilz, Thea Sarich, Wortschatzarbeit im Deutschunterricht, [file:///F:/FKDeutsch/Bildungssprache/3\\_Sprachsensibler\\_Fachunterricht-Deutsch.pdf](file:///F:/FKDeutsch/Bildungssprache/3_Sprachsensibler_Fachunterricht-Deutsch.pdf) [Zugriff: 22.12.2020]

Schülerduden eine reiche Quelle dar. Der DUDEN ist maßgeblich in allen Zweifelsfällen zu Wortinhalt, Bedeutung, Schreibweise oder Aussprache.

4. **Bildungssprache ist plural und frei – und die Sprache ist Ausdruck der Individualität!** Bildungssprache bedeutet nicht, dass jede sprachliche Individualität und Subjektivität einer Konformität oder Norm unterstellt werden sollte. **Sprachvarietäten**, die von der Norm abweichen, wie zum Beispiel in jugendsprachlichen Redewendungen, dialektalen Färbungen, grammatischen Abweichungen oder muttersprachlich bedingter **Mehrsprachigkeit** (besonders in DaZ) gehören zum Wesen der Sprache. Abweichungen von der Norm wird zwar korrigierend, aber tolerant und nicht fehlerorientiert, begegnet. Jeder Mensch hat eine „eigene“ Sprache, die seine Persönlichkeit ausmacht. Fremdsprachen bereichern das Schulleben. Möglichen Verständigungsproblemen sollte in jedem Unterricht respektvoll begegnet werden („Mehrsprachigkeit als Ressource“).
  
5. Sprache und Denken beeinflussen sich wechselseitig. Über die Sprache baut sich das **Weltbild** und die **Werteorientierung** aller Menschen auf. Daher wollen wir **diskriminierende** oder **geschichtlich vorbelastete Wörter**, Redewendungen oder Formulierungen kritisch betrachten und vermeiden. **Sprachsensible Kommunikation** bedeutet, dass man belastete Wörter und Redeweisen, z.B. Begriffe des Kolonialismus, des Rassismus, des NS-Sprachgebrauchs oder anderer Ideologien kennt und nur kritisch reflektiert verwendet, d.h. zum Beispiel zu Unterrichtszwecken.

Sprachlich niemanden zu diskriminieren bedeutet auch, dass wir uns an den „*Empfehlungen zur geschlechtergerechten Schreibung*“<sup>17</sup> des **Rates für deutsche Rechtschreibung** von 2018 orientieren.

6. „Bildungssprache“ ist ein wissenschaftlich, sprachdidaktisch und bildungspolitisch vieldeutiger und zum Teil kontrovers diskutierter Begriff. „**Gutes Deutsch**“<sup>18</sup> (A. Burkhardt) oder „**verständliche Sprache**“<sup>19</sup> (W. Schneider) erscheinen hier als Termini eindeutiger und angemessener. Bildungssprache ist „keine Fach- oder Wissenschaftssprache“<sup>20</sup>. Sie ist, wie Jürgen Habermas einst formulierte, „Verkehrssprache der Öffentlichkeit“<sup>21</sup>.

Ein Sprachgebrauch, der auf *gegenseitiges Verstehen* ausgerichtet ist, orientiert sich daher an der **Verständlichkeitsforschung**<sup>22</sup>. Danach lassen sich folgende allgemeine Merkmale einer verständlichen Sprache erkennen:

<sup>17</sup> Rat für deutsche Rechtschreibung, Empfehlungen zur geschlechtergerechten Schreibung vom 16.11.2018, unter: [file:///F:/FK-Deutsch/Bildungssprache/rfdr\\_PM\\_2018-11-16\\_Geschlechtergerechte\\_Schreibung.pdf](file:///F:/FK-Deutsch/Bildungssprache/rfdr_PM_2018-11-16_Geschlechtergerechte_Schreibung.pdf)

<sup>18</sup> Armin Burkhardt (Hrsg.), Was ist gutes Deutsch? Studien und Meinungen zum gepflegten Sprachgebrauch, hrsg. Von der Dudenredaktion und der Gesellschaft für deutsche Sprache, (GfdS), Mannheim 2007

<sup>19</sup> Wolf Schneider, Deutsch für junge Profis, Wie man gut und lebendig schreibt, Rowohlt-Verlag, Tb, Berlin 2010

<sup>20</sup> Helmuth Feilke, in: H. Bauermann (Hrsg.), Handbuch Deutschunterricht, S. 352.

<sup>21</sup> Jürgen Habermas (1981), Umgangssprache, Wissenschaftssprache, Bildungssprache, in: Kleine politische Schriften I-IV,, Frankfurt a.M., S. 340-363

<sup>22</sup> Hier z.B. der Ansatz von Prof. Dr. A. Brettschneider an der Universität Hohenheim, unter: <https://klartext.uni-hohenheim.de/klartext-regeln> [Zugriff. 22.01.2024]

- Gutes Deutsch ist *einfach, präzise, klar, verständlich* und *strukturiert*.
  - Sprache in der Schule ist insgesamt *sachlich*. Man verzichtet auf Ironie, Sarkasmus, persönliche Anspielungen oder Doppeldeutigkeiten.
  - Die Sprechweise ist grundlegend von *Respekt, Höflichkeit* und *Wohlwollen* gekennzeichnet.
  - Missverständnissen im Alltag sollte direkt (metasprachlich) begegnet werden.
  - Mündlich gilt: „Nach 20 Sekunden langweilt sich der Zuhörer“.
  - Bei der Schriftlichkeit empfiehlt sich: „Nach 6-8 Wörtern einen Punkt machen!“
  - Lebendigkeit in Wort und Schrift erleichtert das Verstehen.
  - Ausdruck und Wortschatz sind in Sprache und Schrift frei von diskriminierenden, beleidigenden oder abwertenden Begriffen.
7. Das Erlernen eines guten Ausdrucks gelingt nur in „situierten Lernkontexten“. Sprachanlässe stehen in praktischen Lebensbezügen. Man spricht daher von einem „bildungssprachlichen Handlungssystem“ oder „*content and integrated learning*“ (CLIL). Bildungssprache ist immer an Sprachvorbilder gebunden. Alle in der Lebenswelt Schule befindlichen Erwachsenen sind zu jeder Zeit sprachliche Vorbilder der Lernenden.

## 2.6. Unterricht in Deutsch als Zielsprache (DaZ)

Im Schuljahr 2023/24 erhalten 55 Schülerinnen und Schüler Unterricht im Fach DaZ. Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler stammt aus der Ukraine und spricht ukrainisch und überwiegend russisch. Darüber hinaus werden moldawische, somalische, weißrussische, tadschikische, polnische und afghanische Schülerinnen und Schüler in DaZ unterrichtet.

In der Regel sind die zugewanderten Schülerinnen und Schüler Regelklassen zugeordnet. Sie besuchen die Unterrichtsfächer ihrer Klasse und erhalten je nach Förderstatus (Erst- oder Anschlussförderung) vier bis zwölf Wochenstunden Unterricht im Fach Deutsch als Zielsprache. Dieser Unterricht verläuft parallel zum Regelunterricht und wird in Kleingruppen unterteilt. Seit dem laufenden Schuljahr wird schwerpunktmäßig mit der Lehrwerkreihe „Das DaZ Buch“ von Klett gearbeitet.

Förderschwerpunkte im Fach DaZ sind die Erweiterung des Wortschatzes, das Erlernen und Anwenden grammatischer Formen sowie Kompetenzen in Rechtschreibung, alltäglicher Verständigung und freiem Sprachgebrauch in größeren Zusammenhängen. Lese-, Schreib- und Hörkompetenz werden ebenfalls gefördert.

Aufgrund der hohen Anzahl ukrainischer Schülerinnen und Schüler wird für diese seit dem Schuljahr 2022/23 zusätzlich eine Vorbereitungsstufe („ukrainische Klasse“) eingerichtet. Neben den zehn Wochenstunden DaZ wird hier ebenso Unterricht in den Fächern Mathematik, Sport, Kunst, Musik, Erdkunde, Geschichte, MINT und Englisch erteilt.

**Christine SHLE**

## 2.7. Lernende mit erhöhtem Förderbedarf (Inklusion)

Die Gesamtschule Marienheide beschult, als Schwerpunktschule des Gemeinsamen Lernens, zurzeit 75 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Stand: Februar 2024).

Erhöhte Entwicklungsanliegen finden sich in den Förderbedarfen Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, Sprache, körperliche und motorische Entwicklung sowie geistige Entwicklung an unserer Schule wieder.

Insbesondere relevant für das Fach Deutsch ist die Förderung sprachlicher Kompetenzen (Lesen, Schreiben, Hören, Sprachgebrauch und Kommunikation) für Schülerinnen und Schüler mit den Förderbedarfen in den Bereichen Lernen und Sprache. Zur Erkennung von sprachlicher Hochbegabung nutzen wir weitere Screening-Verfahren. Eine Begabtenförderung ergänzt.

Um eine bestmögliche individuelle Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit erhöhtem Förderbedarf zu ermöglichen, wird das Fach Deutsch größtenteils in Doppelbesetzung unterrichtet. Neben der regulären Fachlehrkraft unterrichtet eine weitere GL-Lehrkraft die Klasse oder den Kurs. Individuelle Förderpläne werden erstellt und durch die Doppelbesetzung auch pädagogisch wirksam. Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen können auf sprachliche Unterstützung in Form von differenzierten Lernmaterialien (z.B. von Cornelsen oder Stark In) zurückgreifen, die mit den thematischen Lerninhalten der Hauptwerks von Cornelsen übereinstimmen, sodass eine gemeinsame thematische Erarbeitung größtenteils erfolgen kann. Weiterhin arbeiten wir mit verschiedenen Förderlehrwerken und Lernmaterialien (u.a. in den Bereichen Rechtschreibung, Grammatik, Wortschatz und Kommunikation). Im Zuge dessen werden die Klassen- und Kursarbeiten im Fach Deutsch differenziert und auf die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Bedarf im Schwerpunkt Lernen angepasst.

Innerhalb von Lern- und Förderzeiten kann ab dem Schuljahr 2024/2025 auf das digitale Diagnose- und Fördertool „Diagnose und Fördern“ von Cornelsen online zurück gegriffen werden, welches individuelle Lernrückstände in Deutsch erfasst und passgenaue Aufgabenstellungen zur individuellen Förderung zuweist.

**André OST**

## 2.8. Lesekonzept

### Lesen von Kinder- und Jugendlektüren

In jedem Schuljahr wird eine **Lektüre als Ganzschrift** gelesen. Die Auswahl kann individuell erfolgen. Auf einige Lektüren wird aber erfahrungsgemäß immer wieder gerne zurückgegriffen, wie zum Beispiel :

Jg.	Autor	Titel
5	Uwe Timm	Rennschwein Rudi Rüssel
	Erich Kästner	Emil und die Detektive
6	Max von der Grün	Die Vorstadtkrokodile – Eine Geschichte vom Aufpassen
	Andreas Steinhöfel	Rico, Oskar und die Tieferschatten
7	Wolfgang Herrndorf	Tschick
	Narinder Dhani	Kick it like Beckham

8	Anne Frank Sid Jacobson, Ernie Colón	Das Tagebuch der Anne Frank Das Leben der Anne Frank (Graphic Novel)
9	<b>G-Kurse:</b> Lutz Hübner  Max Frisch  <b>E-Kurse:</b> Carl Zuckmayer  Friedrich Dürrenmatt	<b>Drama / Theaterstück</b> Das Herz eines Boxers  Biedermann und die Brandstifter  Der Hauptmann von Köpenick  Der Besuch der alten Dame
10	Keine Lektüre aufgrund der ZP 10	
EF	Bertolt Brecht Friedrich Dürrenmatt	Der gute Mensch von Sezuan (Drama) Die Physiker
Q1	Jenny Erpenbeck	Heimsuchung (Erzählung)
Q2	Heinrich von Kleist Gotthold Ephraim Lessing Georg Büchner	Der zerbrochene Krug (Dramen) Nathan der Weise Woyzeck

Eine digitale Liste aller in der Schulbuchausleihe vorhandenen Schullektüren in Klassenstärken befindet sich in der Nextcloud der Schulhomepage.

## Lesemethoden

Im **Jg. 5** wird die **5-Schritt-Lesemethode** eingeführt, mit deren Hilfe eine systematische Texterschließung gelingt. Das Auffinden von **Schlüsselwörtern** in Texten wird geübt. Sinnentnehmendes Lesen, aktives Lesen mit **Stift** und **Textmarker**, Textmarkierungen und **Randnotizen** sind Teil der Lesemethode.

Bei der Lektüre in **Jg. 6** wird auf den Bundesweiten Vorlesewettbewerb vorbereitet. Die Schülerinnen und Schüler üben die Methode des **Lautlesetandems** ein. Diese Methode fördert nachweislich die Lesegeschwindigkeit, Leseflüssigkeit und die Lesegenauigkeit. Es findet jährlich ein klasseninterner Lesewettbewerb statt und ein Schulentcheid. Dabei sollen verschiedene Lesetechniken, wie überfliegend, selektiv, kursorisch, vertiefend, zwischen den Zeilen usw. geübt werden.

Ab **Jg. 8** wird das sogenannte **reziproke Lesen** eingeführt und trainiert. Vier Leser\*innen sitzen im Kreis und lesen den gleichen Text. Anschließend trägt A den Inhalt des Textes vor, B stellt eigene Fragen zum Text, C beantwortet die Fragen oder erläutert schwierige Textstellen und D formuliert ein Gesamtverständnis des Textes oder eine Weiterführung. Anschließend können, bei Einführung der Methode, die vier Leserrollen zur Festigung noch einmal gewechselt werden.

Hinsichtlich umfangreicherer materialgestützter Aufgabenformen in **Jg. 9 und 10** (wie das informierende Schreiben in der ZP 10) wird das **scannende** und **selektive Lesen** geübt.

Die folgenden Hinweise (S. 13-15) sind für Lehrkräfte bestimmt und können von anderen Leserinnen und Lesern übersprungen werden.

## Lesen in Kooperation mit außerschulischen Bildungspartnern

### Bundesweiter Vorlesetag 5 ([www.bildung-in-oberberg.de](http://www.bildung-in-oberberg.de))

- Initiator: Oberbergischer Kreis
- Termin: Jährlich immer am dritten Freitag im November
- Anmeldung beim OBK erforderlich
- Motto 2021: „Freundschaft und Zusammenhalt“, Motto 2022 „Gemeinsam unterschiedlich“, Motto 2023 „Vorlesen verbindet“
- Ablauf: Mitglieder der Schulleitung und/oder Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens kommen in die Schule und lesen in Klasse 5 vor, z.B. ein Grimm'sches Märchen oder einen Auszug aus der Klassenlektüre.
- Literaturvorschläge der Stiftung Lesen

### Vorlesewettbewerb 6 ([www.vorlesewettbewerb.de](http://www.vorlesewettbewerb.de))

Klassen-Lesewettbewerb zur Ermittlung der Klassenbesten Leser. Der Vorlesewettbewerb ist an der GE Marienheide mit der Lektüre einer Ganzschrift verbunden.

- Initiator: **Stiftung Lesen**
- Durchführung eines Klassenlesewettbewerb jeweils nach den Herbstferien Jg. 6 (Lehrplan: Lektüre!)
- Gelesen werden immer zwei Texte: ein Wahltext (3 Min.) und ein Fremdttext (2 Min.)
- Die Klassen entscheiden mit, wer die/der klassenbeste Leser\*in ist (Kopie: Kriterienbogen).  
Schullesewettbewerb Jg. 6 zur Ermittlung der besten Leserin / des besten Lesers
- Termin: jeweils Anfang Dezember jedes Jahres
- Raum: B-302 oder Bücherei
- Präsente: Büchergutscheine für alle fünf Klassensieger von der Mayerschen Buchhandlung Gummersbach (Tel. 02261/9258020),  
Förderverein fördert den Vorlesewettbewerb mit insgesamt 150 EURO, d.h. fünf Gutscheine á 30 EURO. Leiter geht in Vorkasse und kauft die Büchergutscheine, Erstattung des Geldes auf Antrag vom Förderverein (über Marina OBE und Christoph STRA)
- Jury aus 5 Deutschlehrer\*innen des Jahrgangs
- Regularien: Werden von der Stiftung Lesen festgesetzt. Ein Wahltext wird gelesen (3 Min.) und ein Fremdttext (2 Min.). Die Beurteilung erfolgt nach einem Bewertungsbogen mit festen Kriterien: Lesetechnik, Interpretation, Textstellenauswahl (1-5 Punkte).
- Rückmeldung: Sieger wird online der Stiftung Lesen mitgeteilt
- Bekanntgabe: Sieger\*innen und Platzierte auf Homepage, Gema, Kontaktaufnahme mit den Eltern
- Regionalentscheid: Die Schulsieger\*innen fahren zum Regionalentscheid nach Gummersbach

## **Zeitschriften in der Schule (<https://www.stiftunglesen.de/informieren/unsere-angebote/fuer-lehrkraefte/zeitschriften-in-die-schulen>)**

Die Gesamtschule Marienheide beteiligt sich an Leseangeboten wie „**Zeitschriften in der Schule**“ der Stiftung Lesen, „**DIE ZEIT**“ für die Schule, „**Zeitungsflirt**“ der Oberbergischen Volkszeitung oder ähnlicher Kooperationsangeboten zwischen Medien-Verlagen und Schule.

## **SommerLeseClub der Kreis- und Stadtbücherei Gummersbach**

(<https://www.sommerleseclub.de/bibliotheken/gummersbach>)

In den Sommerferien bietet die Stadtbücherei Gummersbach einen Leseclub an. An verschiedenen Standorten gibt es seit Neuestem ein Online-Logbuch. Das Online-Logbuch ist eine mobile Website, die man immer und überall auf dem Smartphone, Tablet oder Computer öffnen kann.

Zum Bibliotheksverbund des Kreises gehört auch die **Stadtbücherei Marienheide**, die in das Schulgebäude integriert ist.

## **Gemeindebücherei Marienheide**

(<https://www.marienheide.de/de/gemeinde/bildung/gemeindebuecherei.php>)

**Die Gemeindebücherei wird von zwei Lehrerinnen der Gesamtschule , Frau HEIZ und Frau SHLE, mitbetreut. Alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 erhalten eine Bibliotheksführung, eine Einweisung in die Ausleihformalitäten und auf Wunsch einen Leserausweis.**

### **Gemeindebücherei Marienheide**

im Gebäude der Gesamtschule Marienheide

Pestalozzistraße 7  
51709 Marienheide

Telefon: 02264/4586-35

E-Mail: [buecherei.marienheide@gmx.de](mailto:buecherei.marienheide@gmx.de)

## **Katholische Borromäusbücherei am Ort**

Im Borromäushaus am Kloster Marienheide, Klosterstraße, gibt es eine kleine Gemeindebücherei, die dreimal in der Woche und sonntags geöffnet ist.

Die Bücherei bietet mehr als 3000 Medien zur Ausleihe an. Dazu gehören hauptsächlich Bücher, angefangen bei einem umfangreichen Angebot an Bilderbüchern für die Kleinsten, über Kinder- und Jugendbücher, Romane und Sachbücher, CDs für Kinder und Jugendliche, Hörbücher, Spiele und einige Zeitschriften. Der Bestand wird ständig um aktuelle Medien ergänzt.

An 4 Tagen in der Woche für insgesamt 8,5 Stunden geöffnet.

Sonntag	9. <sup>30</sup> - 12. <sup>00</sup>
Dienstag	14. <sup>00</sup> - 16. <sup>00</sup>
Mittwoch	16. <sup>00</sup> - 18. <sup>00</sup>
Donnerstag	16. <sup>00</sup> - 19. <sup>00</sup>

Telefonnummer: 02264/2000770

## **Antolin**      <https://antolin.westermann.de/>

Antolin ist ein Programm zur Leseförderung am Computer. Von Klasse 1-10 können Schülerinnen und Schüler beim Lesen eines Buches in einem anschließenden Quiz Fragen beantworten und dabei Punkte sammeln.

In der Rubrik „Wissen“ gibt es für die Klassen 1-6 Sachtexte unterschiedlichen Umfangs, die direkt online gelesen werden können. Herausgeber ist der westermann-verlag.

Das Programm wird durch eine Lehrerin, Frau FLO, begleitet.

Die Nutzung personenbezogener Daten der Schülerinnen und Schüler setzt eine Aufklärung der Eltern und deren Einwilligung in die Speicherung persönlicher Daten ihrer Kinder voraus (Formular westermann-verlag).

Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben Deutsch  
Jahrgang 5

GE Marienheide

ab 2022/2023

**Unterrichtsvorhaben Nr. 1: „In unserer neuen Schule“ - Brief und DUDEN-Training**

Zeitbedarf: 5-6 Wochen bei 4 W.-Std, gesamt ca. 20-24 Stunden à 45 Minuten (d.h. zehn bis zwölf Doppelstunden à 90 Min.)

Zu entwickelnde Kompetenzen: **Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023**

- 1) **Sprache:** Die Schüler\*innen können ...
  - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von **digitalen** sowie **analogen Wörterbüchern - dem DUDEN** - klären (**Rezeption**, KLP, S. 15).
  - orthographisch und grammatisch **normgerecht schreiben** (S. 14) und im Hinblick auf Orthographie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet **überarbeiten** (**Produktion**, S. 16).
  
- 2) **Texte:** Die Schüler\*innen können ...
  - angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern ( S. 16, **Rezeption**).
  - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u. a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (**Produktion**, S. 17).
  
- 3) **Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...
  - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (**Produktion**, S. 18: Höflichkeit, Gesprächsregeln, Netiquette).
  - gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen [auch in Briefkommunikation] unterscheiden (**Rezeption**).
  
- 4) **Medien:** Die Schüler\*innen können ...
  - in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (**persönlicher Brief, digitale Nachricht**) adressatenangemessen verwenden (**Produktion**, KLP, S. 19).

Arbeitsplan: Jg.5.1 : **Brief und DUDEN**

erstellt von SHA

ab 2022

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Sprache : Normsprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnose-Testungen</li> <li>• DUDEN-Training</li> <li>• Brief mit dem DUDEN korrigieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– RESO-Diagnosediktat</li> <li>– HSP bei LRS-Verdacht</li> <li>– Selbst erstelltes <b>DUDEN-Training</b> (AB) mit <b>Test</b></li> <li>– Stationentraining des DUDEN-Verlags (PDF, AB)</li> <li>– <b>Deutschbuch 5, S. 250f.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>DUDEN-Training als Stationenlernen</b> oder als <b>Lerntheke</b> mit Aufgaben zur alphabetischen Sortierung, Auffindbarkeit von Wörtern in der Grundform, Abkürzungen, Symbolen usw. im DUDEN (Zeit: min. etwa 3 Doppelstunden)</li> <li>– <b>Rechtschreibung</b> in selbst geschriebenen Briefen mit dem DUDEN prüfen (auch als <b>Test</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nachschlagen</li> <li>– Wörterverzeichnis</li> <li>– Benutzungshinweise</li> <li>– Zeichen und Symbole im DUDEN</li> <li>– Pronomen (Du /Sie), höfliche Anrede, <b>DUDEN, S. 646</b></li> </ul>
<b>2. Texte : Brief</b>  Einen <b>Brief</b> schreiben... <ul style="list-style-type: none"> <li>• handschriftlich (S. 23)</li> <li>• digital (E-Mail)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 5</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>S. 20f, 30-32, 46 (Brief)</b></li> <li>• <b>S. 49ff. (E-Mail)</b></li> </ul> </li> <li>– Arbeitsheft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Form und Aufbau eines Briefes</b> wird mit Leervorlagen /Schablonen erarbeitet, z.B. Privatbrief, offizielles Anschreiben.</li> <li>– Ein <b>echter Brief</b>, z.B. an die/den ehemalige(n) Grundschullehrer*in wird entworfen, geschrieben, mit dem DUDEN überarbeitet und abgesendet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Absender, Adressat, Ort und Datum, Anrede, Abschiedsgruß</li> <li>– Form (Briefkopf ....)</li> <li>– Großschreibung der Anredepronomen („Sie“)</li> </ul>
<b>3. Kommunikation :</b> Sich selber über einen Steck <b>brief</b> vorstellen  <b>Einander kennen lernen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Echo-Gespräche (S. 45)</li> <li>• Höflichkeitsformen</li> <li>• Anredeformen (Du/Sie)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 5, S. 20-26, 272</b></li> <li>– Arbeitsheft 5(AH), S. 7-8, 10, 12, 15</li> <li>– Lehrerhandreichung, S. 26, 30-31, 35, 53</li> <li>– Inklusives AH, S. 20-21, 24, 46</li> <li>– Ordner: Fördern und Fordern, S. 22-23</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Steck<b>briefe</b> schreiben (1 Std.)</li> <li>– Netiquette in Briefen und E-Mails (MKR 3.2)</li> <li>– Meldekette</li> <li>– Echo-Gespräche</li> <li>– Partnerinterview, Gegenseitig vorstellen</li> <li>– Kommunikation über das Heft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schüler sprechen artikuliert, klar, verständlich</li> <li>– hören anderen zu</li> <li>– kennen Gesprächsregeln</li> <li>– Duzen/Siezen</li> <li>– Kommunikations- und Kooperationsregeln einhalten</li> </ul>
<b>4. Medien :</b> <b>Post und elektronische Post</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Briefkuvert, Briefmarke</li> <li>• E-Mail-Programme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Briefe und Handynachrichten</li> <li>– Briefpapier, Briefkuvert, Briefmarke</li> <li>– Computer, Tablet nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Briefe und Handynachrichten vergleichen (S. 24)</li> <li>– Einen echten Brief abschieken, ein Briefkuvert beschriften können (Absender, Adressat, Briefmarke ...)</li> <li>– Ein E-Mail-Programm kennen, ggf. bedienen können</li> <li>– Briefgeheimnis (<b>MKR 1.4</b>) und Datenschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– digitale Werkzeuge (<b>MKR 1.2</b>) kennen</li> <li>– Verschiedene Medien kritisch vergleichen</li> </ul>
<b>Klassenarbeit Nr. 1 (Typ 6)</b>	Einen (Antwort-)Brief schreiben <b>(Produktion)</b>	<b>Typ 6:</b> Texte nach Textmustern (Briefform) schreiben – Verbesserung der Klassenarbeit, Elternunterschrift	– Brief

**N** = neu eingeführt; **V** = zur Vertiefung; **W** = zur Wiederholung; **z.B.** = nicht verpflichtend

## Unterrichtsvorhaben Nr. 2: Über besondere Tiere informieren und sie beschreiben - Reflexion auf Text- und Wortebene

Zeitbedarf: 5 Wochen bei 4 W.-Std, gesamt ca. 20 Stunden à 45 Minuten (d.h. zehn Doppelstunden à 90 Min.)

Zu entwickelnde Kompetenzen: **Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023**

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut und Buchstaben-Ebene [...]) Texte angeleitet überprüfen.
- Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, **Adjektiv**, Konjunktion, Adverb) unterscheiden (**Rezeption**, KLP, S. 15).

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- Informationen aus Sachtexten [wie z.B. Texten aus Tierlexika, Internet-Lexika (z.B. wikipedia)] aufeinander beziehen und miteinandervergleichen (KLP, S. 17, **Rezeption**).
- Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen (**Produktion**, KLP, S. 17).

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben- auch unter Nutzung eigener Notizen (KLP, S. 18).
- Anliegen angemessen vortragen und begründen (ebd.)

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen (KLP, S. 19, **Produktion**).
- Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten (KLP, S. 19, **Rezeption**).

## Arbeitsplan: Jg. 5.2 Tiere beschreiben

erstellt von SHA

2022

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Sprache :</b> <b>Wortarten unterscheiden ...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adjektive (S. 210)</li> <li>• Präpositionen (S. 208, 219) und Kasus</li> <li>• Nomen und Verben</li> </ul> <b>Rechtschreibstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch 5, S. 80, 208-210</li> <li>– AH, S. 68-77</li> <li>– <b>RESO</b>, Kategorie 2 und 3, <b>Doppelkonsonanten mit ss-Schreibungen und s/ß</b>  <a href="https://www.schulentwicklung.nrw.de/material-datenbank/material/view/5999">https://www.schulentwicklung.nrw.de/material-datenbank/material/view/5999</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufbau und Sprache einer Tierbeschreibung untersuchen (S. 79) – <b>4 Wortarten</b> unterscheiden</li> <li>– <b>Adjektive</b> zu Größe, Farbe und Form am Beispiel „Papagei“</li> <li>– <b>Rechtschreib-Strategien: RESO 2, FRESH-Methode (N)</b> z.B. zerlegen von <b>hell-grün</b> und verlängern bzw. steigern von <b>hell</b> → <b>heller</b> zur Erkennung der Doppelkonsonanten (AH, S. 68-77), <b>RESO 3: reisen – reißen, Fuß - Fluss</b></li> <li>– <b>Diktat</b> zum Fehlerschwerpunkt: Doppelkonsonanten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zusammengesetzte Adjektive: <i>kirschrot, hellgrün</i></li> <li>– <b>Steigerung der Adjektive</b> (Positiv, Komparativ, Superlativ)</li> <li>– <b>4 Wortarten:</b> Nomen, Verben, Adjektive, Artikel</li> <li>– <b>schwingen, verlängern, zerlegen</b></li> <li>– Kasus bei Präpositionen</li> </ul>
<b>2. Texte :</b> <b>Sachtexte auswerten .....</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus Tierlexika</li> <li>• aus dem Internet</li> </ul> <b>Beschreibungen anfertigen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch 5, S. 73-92, 190, 273</li> <li>– AH, S. 22ff.</li> <li>–</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einen Tier-Steck<b>briefe</b> schreiben (S. 77f., 273)</li> <li>– Informationen aus verschiedenen Medien entnehmen und ein Tier beschreiben</li> <li>– Methode (S. 190) einen Sachtext verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Beschreibungen (Aufbau ...)</li> <li>– Sachtexte</li> <li>– Oberbegriffe</li> <li>– Gliederung</li> </ul>
<b>3. Kommunikation :</b> <b>Einen Kurzvortrag, z.B. über einen Tierrekord, tierische Fähigkeiten oder eine bedrohte Tierart vorbereiten ...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der See-Elefant (S. 87)</li> <li>• Amor, der Lawinenhund (S. 186)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch 5, S. 87-88</li> <li>– AH 5, S. 22-25</li> <li>– Lehrerhandreichung, S. 85-101, bes. S. 96</li> <li>– Inklusives Arbeitsheft, S. 68-88</li> <li>– Ordner: Fördern und Fordern, S. 163-179</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Schüler*innen bereiten einen <b>mündlichen Kurzvortrag</b> (5 Min.), z.B. über einen Tierrekord, ein seltenes oder vom Aussterben bedrohtes Tier mit Hilfe von Karteikärtchen bzw. Notizen vor und präsentieren diesen (ggf. digital) vor der Klasse.</li> <li>– Sprechen vor der Klasse, mündliche Sprachkompetenz (Wortschatzarbeit)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– deutliches Sprechen</li> <li>– ruhiges Zuhören</li> <li>– Oberbegriffe</li> <li>– Gliederung</li> <li>– ökologisches Bewusstsein</li> <li>– gesellschaftliche Debatten zum Tierwohl</li> </ul>
<b>4. Medien :</b> <b>Karteikärtchen und/oder digitale Bilder, Fotos präsentieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfe-Karte</li> <li>• Präsentation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch, S. 92</li> <li>– Recherche im Internet</li> <li>– ggf. Präsentationsprogramm</li> <li>– digitale Tierbilder an der Tafel und auf dem iPad</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Schüler bringen DIN-A 5 Karteikärtchen mit, auf denen die wichtigsten Stichwörter zu einer Tierpräsentation notiert werden</li> <li>– Eine einfache <b>Präsentation am Computer</b>, z.B. Tierfotos, wird beispielhaft an der <b>digitalen Tafel</b> eingeübt und vorbereitet (Anleitung nach Buch, S. 89)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor- und Nachteile verschiedener Medien reflektieren</li> <li>– Präsentationsmöglichkeiten (<b>MKR 4.1</b>)</li> <li>– Recherche, z.B. „Klexikon“ (<b>MKR 2.1</b>)</li> </ul>
<b>Klassenarbeit Nr. 2 (Typ 2)</b>	Ein Tier beschreiben (Farbfolie) <b>Produktion</b>	<b>Typ 2:</b> Ein Tierfoto wird in Farbe präsentiert und als s/w-Kopie in der Arbeit zur Verfügung gestellt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Beschreibung</li> </ul>

### Unterrichtsvorhaben Nr. 3: „Wenn Eulen heulen...“ – Gedichte verstehen, vortragen und gestalten

Zeitbedarf: 5 Wochen à 4 W.-Stunden entspricht 20 Unterrichtsstunden

Zu entwickelnde Kompetenzen:

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat, Subjekt, Objekt [...]) untersuchen (KLP S. 15)
- einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltung) in ihrer Wirkung beschreiben [poetische Sprache] (ebd.)

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (KLP S. 17)
- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung ([...] Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (ebd.)

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen[Gedichtvortrag] (KLP S. 18).
- artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen.

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- dem Leseziel angepasste einfache Lesestrategien des intensiven Lesens einsetzen (KLP S. 19).
- Texte medial umformen (z.B. **Vertonung [von poetischen Texten]**), (ebd.).

Arbeitsplan: Jg. 5.3 : **Gedichte im Verhältnisbereich von Tier und Mensch**

erarbeitet von JORZ

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sätze und Satzglieder bestimmen sowie den Kasus erfragen und bilden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Buch, S. 149-164</li> <li>AH, S. 56-62</li> <li>Lehrerhandreichung, S. 169-186</li> <li>Inklusives Arbeitsheft, S. 142-149</li> <li>Ordner: Fördern und Fordern, S. 305-315</li> <li>DUDEN, S. 651 (Teilsätze)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Satzbau:</b> (schüleraktivierende) Umstellprobe : Subjekt, Prädikat, ggf. Objekt, erfragen und markieren</li> <li>Wiederholung der Wortarten Nomen, Verben, Adjektive, Präposition(W) und neu <b>Pronomen</b> (=lyrisches Ich)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prädikat, Subjekt, Objekt</li> <li>Nominativ, Genitiv, Akkusativ, Dativ</li> <li>Wortarten (W) mit Einführung der Pronomen (Singular, Plural)</li> </ul>
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gedichte formal untersuchen und inhaltlich erschließen</li> <li>Ergänzen oder Verfassen einer oder mehrerer Strophe/n zu einem vorgegebenen Gedicht</li> </ul>	<b>Bundesweiter Vorlesetag</b> am dritten Freitag im Monat November !	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gedichtaufbau: Verse, Strophen, Reime, wie Paarreim, Kreuzreim umarmender Reim</li> <li>Gliederung Interpretationsaufsatz: Einleitungssatz, Hauptteil, Schluss</li> <li>Gedichtformen: Elfchen und Haiku (S. 161)</li> <li>Ein Gedicht am Computer gestalten (S. 163f.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>TATTE-Satz</li> <li>Strophe, Vers</li> <li>Reimschema (Paarreim, umarmender Reim, Kreuzreim)</li> <li>Klang</li> <li>ggf. Elfchen, Heiko</li> </ul>
<b>Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gedichte in einem angemessenen Stil und sinnentsprechend vortragen und den Vortrag kriteriengeleitet bewerten</li> </ul>	Gedichte von Nadia Budde: <a href="https://www.lyrikline.org/de/ge-dichte/trauriger-tiger-toastet-tomaten-k-5499">https://www.lyrikline.org/de/ge-dichte/trauriger-tiger-toastet-tomaten-k-5499</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einüben eines Gedichtvortrags mit anschließender kriteriengeleiteter (Körpersprache, Intonation) Reflexion</li> <li>Vortrag eines Gedichts (z. B. <i>Die Weihnachtsmaus</i>) durch die Lehrkraft (schnelles/langsames Sprechen, laut/leise → Wirkung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gestik</li> <li>Mimik</li> <li>Stimm Lage</li> <li>Stimmlautstärke</li> <li>Sprechtempo</li> </ul>
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>produktionsorientierte (mediale) Umsetzung eines Gedichts</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertonung eines Gedichts (z. B. <i>ottos mops</i>)</li> <li>Nachspielen eines Gedichts (z. B. <i>Die Feder</i>)</li> <li>„<i>Es gibt keine Maikäfer mehr ...</i>“ (R. May) – ein Gedicht zu Tierschutz, aussterbenden Arten, Umweltbewusstsein</li> <li>Ein Lied in verschiedenen Sprachen, z. B. „<i>franz. : Le coq est mort, le coq est mort, ... , dt.: Der Hahn ist tot. ... engl.: The cock is dead. ... u.a.</i>“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lieder und Songs als Vertonungen von Gedichten</li> <li>Illustrierte Gedichte, z.B. von <b>Nadia Budde (auf: lyrikline) MKR 5.1</b></li> </ul>
<b>Klassenarbeit Nr. 5 (Typ 4a)</b>	Ein Gedicht in Form und Inhalt untersuchen ( <b>Rezeption</b> )	<b>Typ 4a:</b> Einen literarischen Text Kleinschrittig aufgabengeleitet untersuchen / analysieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lyrikinterpretation</li> </ul>

**Unterrichtsvorhaben Nr. 4: „Es war einmal ...“ - Märchen**

Zeitbedarf: 6 Wochen bei 4 W.-Std, gesamt ca. 24 Stunden à 45 Minuten (d.h. zwölf Doppelstunden à 90 Min.)

Zu entwickelnde Kompetenzen: **Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023**

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- Unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus [**Präteritum im Märchen**], Derivation – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden (KLP, S. 15).
- Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen [z.B. **Märchensprache:** verzaubern, verwünschen, verhexen...] (ebd.)

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen (Ort, Zeit, Konflikt ...) und der erzählerischen Vermittlung untersuchen [z. B. **Märchentexte und ihre Merkmale** erkennen, verstehen, deuten] (KLP, S. 17, **Rezeption**),
- Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (...) erzählen (ebd.)

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- Nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen [**z.B. in einem szenischen Märchenspiel**] einsetzen (KLP, S. 18 **Produktion**)
- Merkmale aktiven Zuhörens nennen (KLP, S. 18, **Rezeption**).

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. **szenisches Spiel**) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben [z.B. hier die szenische und filmische Darstellung von Märchentexten untersuchen und /oder selber eine Märchenszene spielen] (KLP, S. 19, **Produktion**).
- Vertonungen/ Verfilmungen von Märchen mit den Märchentexten in Beziehung setzen, [z.B. „Hänsel und Gretel“ mit der Musik der Märchen-Oper „Hänsel und Gretel“ von E. Humperdinck].

Arbeitsplan: Jg. 5.4 :

**Märchen**

erstellt von SHA

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache :</b> <b>Zeitformen der Verben, ....</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präteritum (S. 214-216)</li> <li>• Präsens</li> </ul> <b>Rechtschreibung: Wortstamm</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch 5, S. 144, 298 (Klappe hinten)</li> <li>– AH, S.</li> <li>– <b>RESO 1.1:</b> Wortstämme</li> <li>– <b>DUDEN, S. 613,</b> Wortstammregeln S. 671, Stammorpheme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Wortstamm:</b> z.B. <b>hör</b>+en , ver+<b>hör</b>+en, <b>hör</b>-te</li> <li>– <b>Rechtschreibstrategie:</b> Verben schwingen, verlängern, (W) ableiten (N)</li> <li>– <b>ggf. Lück-Kästen</b> zu den Zeitformen der Verben (starke / schwache Verben und deren Formveränderungen)</li> <li>– Wortarten-Box (S. 201), AB zu Zeitformen</li> <li>–</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ableiten vom Infinitiv und Wortstamm</li> <li>– Präteritum</li> <li>– Präsens</li> <li>– Futur</li> </ul>
<b>Texte :</b> <b>Märchentexte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale von Märchentexten</li> <li>• Die Brüder Grimm und die Entstehung der Märchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch 5, S. 129-148</li> <li>– AH 5, S. 30-33</li> <li>– Lehrerhandreichung, S. 142-164, bes. 164</li> <li>– Inklusives Arbeitsheft, S. 130-141, Bes. 132, 137</li> <li>– Ordner: Fördern und Fordern, S. 234ff.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Visualisierung</b>, z.B. als Cluster (S. 142), der Märchenmerkmale erstellen</li> <li>– Plakat zu Märchenmotiven (S. 139)</li> <li>– ggf. Märchenbastelmaschine (S. 145)</li> <li>– <a href="https://www.planet-schule.de/wissenspool/die-brueder-grimm/inhalt/literatur.html">https://www.planet-schule.de/wissenspool/die-brueder-grimm/inhalt/literatur.html</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Figuren (Prinzessin, Hexen, Feen, Zwerge...)</li> <li>– Handlungen (verzaubern, ...)</li> <li>– Erzählweisen („Es war einmal ...“)</li> <li>– Orte und Zeiten</li> </ul>
<b>Kommunikation :</b> <b>Lesen, Vorlesen, Zuhören, Erzählen, Nacherzählen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Märchen nacherzählen</li> <li>• Aktiv zuhören</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch 5, S. 132,141,</li> <li>– <a href="https://unterrichten.zum.de/wiki/Maerchen">https://unterrichten.zum.de/wiki/Maerchen</a></li> <li>– <a href="https://402000.logineonrw-lms.de/course/view.php?id=194">https://402000.logineonrw-lms.de/course/view.php?id=194</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Hörverständnis:</b> Ein von der/dem Lehrer*in vorgelesenes, kurzes Märchen (z.B. KHM 103 „Der süße Brei“, S. 132) wird von den Schüler*innen schriftlich nacherzählt.</li> <li>– Lesetandem (Methode „Paar-Lesen“, S. 136)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erzähler, Zuhörer</li> <li>– Lesetechniken verständnissichernd einsetzen</li> </ul>
<b>Medien :</b> Märchenfilme und szenische Darstellungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchillustrationen</li> <li>• Szenen analysieren und spielen</li> <li>• Filmische Darstellung</li> <li>• Digitales Lesen: ANTOLIN <a href="https://antolin.westermann.de/news/news/11/maerchen_1112/maerchen_1112.jsp">https://antolin.westermann.de/news/news/11/maerchen_1112/maerchen_1112.jsp</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Neuere Märchenfilme unter <a href="https://www.ardmediathek.de/suche/M%C3%A4rchenfilme">https://www.ardmediathek.de/suche/M%C3%A4rchenfilme</a></li> <li>– Theaterstück zum Grimm'schen „Märchen von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen“ (KHM 4), findet sich in: Ute Fenske (Hrsg.), Rund um Märchen, Kopiervorlagen für den Deutschunterricht, Cornelsen, Berlin 2016, S.64-66</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gemeinsame Auswertung eines <b>Märchenfilms alternativ:</b></li> <li>– <b>Standbild</b> zu einer Märchenszene</li> <li>– Ein <b>Handpuppenspiel</b> zu einem Märchen</li> <li>– Besuch eines <b>Märchentheaters</b>, wie z.B. die Märchenspiele Zons, Info unter: <a href="https://www.maerchenspiele-zons.de/">https://www.maerchenspiele-zons.de/</a></li> <li>– Besuch des <b>Märchenparks</b> Altenberg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Märchenspiel</li> <li>– Szene</li> <li>– Rollen</li> <li>– Buch</li> <li>– Film</li> <li>– Theater (Oper)</li> <li>– Illustration</li> </ul>
<b>Klassenarbeit Nr. 3 (Typ 1)</b>	Ein vorgelesenes Märchen schriftlich nacherzählen und daran Merkmale benennen.	<b>Typ 1:</b> Erzählendes Schreiben: Beispiel: „Der singende Knochen“ (KHM 28) , <b>Produktion /Rezeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Textmerkmale erkennen</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben Nr. 5: **Nach Vorlagen spannend erzählen – z.B. Bildergeschichten und Kurzfilme**

Zeitbedarf: Minimum 5 Wochen à 4 Stunden, insgesamt ca. 20 Stunden

Zu entwickelnde Kompetenzen:

**Sprache: Die Schüler\*innen können ...**

- Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen (KLP S. 15)
- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (wörtliche Rede) realisieren. (KLP S. 16)

**Texte: Die Schüler\*innen können ...**

- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (KLP S. 17)
- Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung ...) erzählen (KLP S. 17, **Produktion**)

**Kommunikation: Die Schüler\*innen können ...**

- in [literarischen] Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren (KLP S. 18)
- Merkmale geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. (KLP S. 20)

**Medien: Die Schüler\*innen können ...**

- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihre Funktion beschreiben (S. 19)
- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (ebd.)

## Arbeitsplan: Jg. 5.5.

## Spannend erzählen nach Vorlagen

erstellt von SHA

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wörtliche Rede</li> <li>• Zeichensetzung bei wörtl. Rede (S. 63)</li> </ul> <b>Wortarten (W)</b> , bes. Nomen mit <b>Groß- und Kleinschreibung</b>	<b>Rechtschreibung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch, S. 248-249</b></li> <li>– <b>DUDEN, S. 655 f., direkte Rede</b></li> <li>– <b>RESO, Kategorie 8, Groß- und Kleinschreibung</b></li> <li>– <b>DUDEN, S. 633, Regeln der Groß- und Kleinschreibung</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zeichenlückentexte zur direkten Rede, Interpunktion</li> <li>– Wiederholung der Wortarten (plötzlich, schnell, ..)</li> <li>– <b>Fresh-Methode (W)</b> und <b>RESO: Groß- und Kleinschreibungsregeln</b></li> <li>– <b>Diktate !</b> (bis 100 Wörter), Diff.: Wort-, Lauf-, Lückendiktate für Förderbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Doppelpunkt</li> <li>– Anführungszeichen</li> <li>– Satzzeichen</li> <li>– Satzbau</li> <li>– Nomen</li> </ul>
<b>Texte</b> Erzählen nach Vorlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilder(-geschichten)</li> <li>• Zeitungsberichten</li> <li>• Reizwörtern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch 5, S. 54-72</li> <li>– AH 5, S. 16-21</li> <li>– Lehrerhandreichung, S. 62-81, bes. 76f.</li> <li>– Inklusives Arbeitsheft, S. 56-67, bes. 61</li> <li>–</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– In einer Schreibkonferenz einen Erzähltext überarbeiten (S. 69, 71), vgl. S. 228</li> <li>– Merkmale von Erzähltexten über eine Lesefieberkurve erarbeiten (S. 59)</li> <li>– Checklisten verwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannungsaufbau</li> <li>• Lesefieberkurve</li> <li>• Einleitung, Hauptteil, Schluss</li> <li>• Schlingen</li> </ul>
<b>Kommunikation</b>  Geschichten spannend erzählen Flüssig und betont vorlesen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erzähler-Leser-Kommunikation, S. 104</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Eigene Erlebnisse spannend erzählen → Erzählkette/Fortsetzungsgeschichte (Diff.: Erzählanfang/Thema vorgeben oder nicht)</li> <li>– Lesetraining zur Betonung der Spannung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannungsmelder</li> <li>• Erzählschritte</li> <li>• Einleitung</li> <li>• Hauptteil</li> <li>• Schluss</li> </ul>
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildergeschichten</li> <li>• Kurzfilme</li> <li>• Medien in der Bücherei suchen (S. 105ff)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– E.O. Plauen, <b>Vater und Sohn</b></li> <li>– Wilhelm Busch, <b>Max und Moritz</b></li> <li>– Zeichentrickfilme, z.B. von <b>Walt Disney</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Bildergeschichten</b></li> <li>– <b>Comics</b> (mit/ohne Text)</li> <li>– <b>Kurz- oder Trickfilme</b>, z.B. Donald Duck, Micky Mouse, Tom und Jerry oder „Die kleinen Strolche“ (<b>MKR 5.1</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildergeschichten</li> <li>• Comic</li> <li>• Trickfilm</li> <li>• Kurzfilm</li> </ul>
<b>Klassenarbeit Nr. 4 (Typ 1)</b>	Spannend <b>nach Bildern</b> erzählen	Beispielklassenarbeit, S. 70-71 ( <b>Produktion</b> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nacherzählung</li> </ul>

**Unterrichtsvorhaben Nr. 6: Lesen einer Kinder- und Jugendliteratur - z.B. „Rennschwein Rudi Rüssel“**

Zeitbedarf: 5 Wochen bei 4 W.-Std, gesamt ca. 20 Stunden à 45 Minuten (d.h. zehn Doppelstunden à 90 Min.)

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben.
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären.
- an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden.
- an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben (KLP, S. 15)

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern (S. 16).
- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern (S. 17)
- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen (ebd.)

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation (KLP, S. 18).
- Kommunikationsrollen: Produzentin/Produzent und Rezipientin/Rezipient, z.B. Eltern-Kind-Gespräche.
- gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden.
- in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren (KLP, S. 18).

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- Bücher und Medien in einer Bücherei suchen und ausleihen, z.B. zu Schweinen.
- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen.
- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben - informativ, kommunikativ, unterhaltend.

Arbeitsplan: Jg. 5.6 : Lektüre – z.B. Uwe Tim, *Rennschwein Rudi Rüssel*

erstellt von SHA

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Testung: SLS 2-9 durchführen</b></li> <li>• Alltagssprache</li> <li>• Bildungssprache</li> <li>• Sprachliche Mittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Salzburger Lesescreening durchführen (SLS 2-9)</b></li> <li>– Lesegeschwindigkeit</li> <li>– Automatisierung</li> <li>– Genauigkeit</li> <li>– Betonung und Interpretation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Leseverfahren:</b> Tandemlesen, lautes und leises Lesen, Textmarkierungen</li> <li>– <b>Einen Textabschnitt oder ein Kapitel in einem Kurzvortrag vorstellen</b></li> <li>– <b>Dialoge</b> mit verteilten Rollen lesen und auswerten</li> <li>– „<b>Wenn Rudi reden könnte !</b>“ – einen inneren Monolog aus Rudis Sicht schreiben lassen</li> <li>– Stimmungen wahrnehmen (Stimmungsbarometer)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lesebiographie</li> <li>– Lesemethoden</li> <li>– Direkte Rede (W)</li> <li>– Verstehen/nicht verstehen</li> <li>– Missverstehen und Mehrdeutigkeit von Aussagen</li> <li>– Kompromiss (Deutschbuch 5, S. 269)</li> </ul>
<b>Texte :</b> Erzähltexte, Jugendbuch, Roman <ul style="list-style-type: none"> <li>• Er-/Sie-Erzähler</li> <li>• Erzähler – Leser – Bindung</li> <li>• Perspektive</li> </ul>	Deutschbuch 5, Einen literarischen Text lesen (S. 124) <b>Lektüre:</b> z.B. Uwe Timm, <i>Rennschwein Rudi Rüssel</i> , dtv-junior, München 2008 <b>Dazu:</b> Einfach lesen, <i>Rennschwein Rudi Rüssel</i> , Ein Leseprojekt, Cornelsen, Berlin 2006 <b>Deutschbuch 5, S. 98 und 105ff.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Lesemethoden, z.B. die Fünf-Schritt-Lesemethode</b></li> <li>– Kapitelüberschriften und Untertitel finden</li> <li>– <b>Figuren charakterisieren</b> („Auch ein Schwein ist nur ein Mensch.“)</li> <li>– <b>Figurenkonstellationen</b> durch Cluster /Mind-Map visualisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Figuren und Charakter</li> <li>– Ort und Zeit</li> <li>– Handlung</li> <li>– Erzähler</li> <li>– W-Fragen</li> </ul>
<b>Kommunikation :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialoge aus der Lektüre auf gelungene oder misslungene Kommunikation untersuchen</li> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch, S. 67, 68, 194</li> <li>– <b>RESO (W): Kategorie 1,2,3 und 8</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einfache sprachliche Mittel erkennen und erläutern, z.B. Metaphern, Vergleiche, Redewendungen mit übertragener Bedeutung</li> <li>– Gleichklänge (<b>Rudi Rüssel-Alliteration</b>)</li> <li>– Wiederholung <b>RESO</b> Klasse 5 gesamt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nachschlagen DUDEN</li> <li>– Fremdwörter (z.B. <i>Ägyptologe</i>)</li> <li>– Witz, Humor, Komik</li> <li>– Streit und Einigung</li> </ul>
<b>Medien :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bibliothek – Bücher und andere Medien suchen</li> <li>• Filme oder Ausschnitte zu Rudi Rüssel (DVD, 1994)</li> <li>• <b>ANTOLIN</b> (westermann)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lektüremappe zu Rudi Rüssel im Verlag an der Ruhr</li> <li>– Spielfilm-Komödie 1994 (DVD)</li> <li>– <a href="https://antolin.westermann.de/bookse_arch.do?qs=1&amp;jq_book_id=&amp;qs_keywods=&amp;keywords=rennschwein+Rudi+R%C3%BCssel">https://antolin.westermann.de/bookse_arch.do?qs=1&amp;jq_book_id=&amp;qs_keywods=&amp;keywords=rennschwein+Rudi+R%C3%BCssel</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vergleiche von Buch und Filmszene</li> <li>– Buchillustrationen und Darstellungen aus der Lektüremappe Verlag an der Ruhr</li> <li>– Kameraeinstellungen (S. 281) und Leserlenkung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– ANTOLIN (westermann)</li> <li>– Spielfilm /Buch-Vergleich</li> <li>– E-Books</li> <li>– Videos</li> <li>– DVDs</li> </ul>
<b>Klassenarbeit Nr. 6 (Typ 4a)</b>	Einen Lektüreauszug untersuchen und einordnen	Typ: 4a : Dazu ggf. das Verhalten einer Figur charakterisieren <b>(Produktion)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Figurencharakter</li> </ul>

## Jahrgang 6

**Unterrichtsvorhaben Nr. 1:** Über Ereignisse *berichten* und *informieren*, z.B. einen **Unfallbericht** mit Hilfe der **W-Fragen** schreiben und überarbeiten

Zeitbedarf: 5 Wochen bei 4 W.-Std, gesamt ca. 20 Stunden à 45 Minuten (d.h. zehn Doppelstunden à 90 Min.)

Zu entwickelnde Kompetenzen: **Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023**

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen (S. 15, **Rezeption**)
- Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen (KLP, S. 15, **Rezeption**).
- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten (KLP, S. 16, **Produktion**)

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt, z.B. Sachlichkeit im Bericht, berücksichtigen, (KLP, S. 16, Produktion).
- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, **berichten**, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (S. 17)

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (KLP, S. 17)

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen (S. 18, **Rezeption**)
- Texte medial umformen (S. 19)

Arbeitsplan: Jg. 6.1 : **Unfallbericht** anhand der **W-Fragen** mit abschließender **Textüberarbeitung**

SHA 2022

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präteritum- Perfekt, Zeitformen der Verben (W) - Wortstämme</li> <li>• W-Fragen</li> <li>• Sätze umstellen, erweitern, weglassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 6, S. 212, 289</b></li> <li>– <b>DU DEN ! Fehlerkorrektur !</b></li> <li>– <b>AH, S. 47-48</b></li> <li>– <b>RESO 1: Wiederholung</b></li> <li>– <b>AH, S. 62-66</b></li> <li>– <a href="https://grammis.ids-mannheim.de/vggf">https://grammis.ids-mannheim.de/vggf</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Präteritum</b> : Wiederholung und Perfekt, Wortstamm/Veränderung der Stammvokale bei starken Verben (S. 22): <i>singen</i> → <i>sang</i> → <i>gesungen</i></li> <li>– <b>Frage-Pronomen: <i>wer oder was macht was?</i></b> Zugleich eine Formel der <b>Satzglieder</b> (S-P-O) und <b>wann, wo, wie, warum ?</b></li> <li>– <b>Satzglieder bestimmen:</b> Objekt (S. 224)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Präteritum (W)</li> <li>– Konjugation</li> <li>– Schwache/starke Verben</li> <li>– Stammvokal (W)</li> <li>– Fragepronomen</li> <li>– Satzglieder / Satzbau</li> </ul>
<b>Texte :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überarbeiten, z.B. anhand der Umstell-, Weglass-, Erweiterungsprobe</li> <li>• Textmuster erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 6, S. 231ff., 237, 239-240</b></li> <li>– <b>Arbeitsheft, S. 6-9 und 94 (Test)</b></li> <li>– GL: AH (diff.) S. 16, 22, 210</li> <li>– <a href="https://unterrichten.zum.de/wiki/Unfallbericht">https://unterrichten.zum.de/wiki/Unfallbericht</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Informationen sammeln und ordnen (<b>Reproduktion</b>)</li> <li>– Einen sachlichen Unfallbericht schreiben (<b>Textproduktion</b>), Buch, S. 28-30</li> <li>– Reihenfolge im Bericht beachten</li> <li>– Einen Unfallbericht <b>überarbeiten</b> (AH, S. 9)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Überschrift</li> <li>– Einleitung</li> <li>– Hauptteil</li> <li>– Schluss</li> <li>– Reihenfolge</li> <li>– Sachlichkeit</li> </ul>
<b>Kommunikation :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In Rollen: Polizist, Zeuge, Beteiligter, Unfallverursacher, Unfallopfer ...</li> <li>• Kommunikationssituation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 6, S. 13-30</b></li> <li>– Arbeitsheft 6 (AH), S. 6-9</li> <li>– Lehrerhandreichung, S. 25-31</li> <li>– Inklusives AH</li> <li>– Ordner: Fördern und Fordern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Tandembogen (S. 23) – wechselseitiges Befragen Partner A/B</li> <li>– <b>Mündlich berichten (im Perfekt) und den Bericht verschriftlichen (im Präteritum)</b></li> <li>– Sachlich bleiben</li> <li>– Simulierte Dialoge über einen Unfall</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schüler sprechen artikuliert</li> <li>– Gestik, Mimik, Körperhaltung</li> <li>– Intonation</li> <li>– sachlich</li> <li>– emotional</li> </ul>
<b>Medien :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitungsberichte</li> <li>• Zeugenberichte</li> <li>• Bildergeschichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Checkliste:</b> Einen Bericht überarbeiten (Buch, S. 240)</li> <li>– <b>Textverarbeitungsprogramm eines Computers</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mit Checklisten arbeiten</li> <li>– Texte am Computer schreiben/überarbeiten (S. 27)</li> <li>– Wörter und Wortgruppen ausschneiden und verschieben</li> <li>– ggf. digitales Thesaurus-Wörterbuch (S. 232)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Checkliste</li> <li>– Synonyme</li> <li>– ggf. digitales Wörterbuch</li> </ul>
<b>Klassenarbeit Nr. 1 (Typ 5)</b>	Einen Unfallbericht überarbeiten ( <b>Produktion</b> )	Klassenarbeit wie in der Vorlage (AH, S. 9)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufbau und Merkmale Unfallbericht</li> </ul>

**N** = neu eingeführt; **V** = zur Vertiefung; **W** = zur Wiederholung; **z.B.** = nicht verpflichtend

## Unterrichtsvorhaben Nr. 2: Einen Jugendroman lesen , z.B. „Die Vorstadtkrokodile“ – Vorbereitung auf den Vorlesewettbewerb und Einführung des Lautlesetandem

Zeitbedarf: 5 Wochen bei 4 W.-Std, gesamt ca. 20 Stunden à 45 Minuten (d.h. zehn Doppelstunden à 90 Min.)

Zu entwickelnde Kompetenzen: **Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023**

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- Einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich ...) in ihrer Wirkung beschreiben
- An einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden
- Abweichungen von der Standardsprache beschreiben (KLP, S. 15).

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- Erfahrungen mit Literatur sammeln: Leseerfahrungen und Leseinteressen: angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern (KLP, 16)
- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,
- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen Text (KLP, S. 17).

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- In (literarischen) Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren (KLP, 18, **Rezeption**)
- Das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten (KLP, S. 18, **Produktion**)

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien nutzen (KLP, 19)
- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen,
- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte) – auch einen *wikipedia-Artikel* auswerten

Arbeitsplan: Jg. 6.2 Lektüre, z.B. „**Die Vorstadtkrokodile**“ – Vorlesewettbewerb, Lautlesetandem

erarbeitet von SHA 2022

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Jugendsprache</li> <li>Dialoge</li> <li>Leseförderung</li> <li>Wortbedeutungen aus dem Kontext klären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lektüre: z.B. Max von der Grün, <b>Die Vorstadtkrokodile</b>, Eine Geschichte vom Aufpassen, (1. Auflage 1976), cbj-TB 2006</li> <li>Jörn Winter, Vorstadtkrokodile, Kopiervorlagen, Cornelsen</li> <li>Franz Waldherr, EinFachDeutsch, Schöningh Unterrichtsmodell</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Vorlesewettbewerb</b> (Modalitäten erklären: Wahltext und Fremdtext, Klassensieger ermitteln)</li> <li><b>Lautlesetandem</b> bzw. <b>Paar-Lesen</b> (Deutschbuch, S. 100f)</li> <li>Einen <b>Lesevortrag</b> vorbereiten (S. 101) und Feedback einholen</li> <li>Einen schriftlichen Kriterienbogen zur Lesekompetenz nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lesetechniken</li> <li>5-Schritt-Lesemethode</li> <li>Standardsprache</li> <li>Jugendsprache</li> <li>Dialekt</li> <li>Dialog/Monolog</li> <li>–</li> </ul>
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erzählende Texte zu den Themen <b>Freundschaft, Vorurteile, Menschen mit Handicaps</b> untersuchen, weitererzählen, umschreiben und die Perspektive wechseln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Max von der Grün, Vorstadtkrokodile</li> <li>Deutschbuch 6, S. 49-66</li> <li>AH, S. 14-15</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Figuren – Rollen – Rollenkarten (S. 168): Eigenschaften, Charakter und Verhalten von Figuren beschreiben</li> <li>Erzählersicht und Erzähltechnik verändern, z.B. aus einer anderen Sicht nacherzählen lassen.</li> <li><b>Menschenrechtsbildung</b> thematisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erzähl-Form</li> <li>Erzähl-Perspektive</li> <li>Erzähl-Verhalten</li> <li>Rollen</li> <li>Figuren</li> <li>Menschenrechte</li> </ul>
<b>Kommunikation :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wirkungsvoll Vorlesen</li> <li>Aktiv zuhören</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Vorbereitung auf den Vorlesewettbewerb</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lesen – zuhören – Feedback geben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wirkungsvoll vorlesen: deutliches Sprechen, Betonung, Pausen</li> <li>Wörtliche Rede</li> <li>Lebendigkeit</li> </ul>
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verfilmungen</li> <li>Hörbuch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mehrere Verfilmungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>ARD-/WDR-Verfilmung von 1977 (Regie: Wolfgang Becker)</li> <li>Constantin-Film, Vorstadtkrokodile, 2009-2010, (Regie: Christian Ditter)</li> <li>Audio /Hörbuch, gelesen von Richy Müller</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vergleich einer älteren und moderneren Verfilmung unter Einbezug von Buchauszügen</li> <li>Hören eines professionellen Vorlesers, z.B. Richy Müller (CD-Hörbuchfassung)</li> <li>Einen <b>wikipedia-Artikel</b> nutzen( <b>MKR 2.2 und 2.3</b>): <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Vorstadtkrokodile">https://de.wikipedia.org/wiki/Vorstadtkrokodile</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vor- und Nachteile verschiedener Medien reflektieren</li> <li>Informationen recherchieren</li> </ul>
<b>Klassenarbeit N. 2 (Typ 4a)</b>	Analysieren eines Dialogs bzw. Buchauszugs	Fragengeleitetes Analysieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beschreibung einer Person</li> </ul>

### Unterrichtsvorhaben Nr. 3: Lesen von Sachtexten – Schlüsselwörter, Wortarten, Wortfamilie und Wortfeld

Zeitbedarf: 1. - 4. Woche, bei 4 W.-Std, gesamt ca. 16 Stunden à 45 Minuten (d.h. acht Doppelstunden à 90 Min.)

Zu entwickelnde Kompetenzen: **Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023**

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären (KLP, 15, **Rezeption**)
- Angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen
- Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen (ebd., **Produktion**)

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden (KLP, 17, **Reproduktion**)
- in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben,
- Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen.
- Beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (**Produktion**).

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- Verletzungen von Gesprächsregeln, z.B. in einer Schreibkonferenz, identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln (KLP, 18, **Rezeption**)
- Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache untersuchen und situationsangemessen einsetzen (18, **Produktion**)

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- Angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (S. 19)
- Digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen

## Arbeitsplan: Jg. 6.3 : Lesen von Sachtexten - Schlüsselwörter, Wortarten, Wortfamilie und Wortfeld

SHA 2022

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 7 Wortarten</li> <li>• Wortfamilie</li> <li>• Wortfeld</li> <li>• Wortbildung in verschiedenen Sprachen, Sprachenvergleich</li> <li>• <b>RESO 7: Wortbausteine</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch 6, S. 216-217 S. 276f.</li> <li>– DUDEN, S. 666-670, 692ff</li> <li>– AH, S. 51-52</li> <li>– <b>RESO 7:</b> Anfangs- und Endbausteine (N)</li> <li>– <b>Wiederholung:</b> Groß- und Kleinschreibung (W)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 7 Wortarten (Pronomen, Konjunktionen, Adverb)</li> <li>– <b>Wortfamilie</b> (N) mit gleichem Wortstamm (W), z.B. <b>fahr-en</b>, mit-<b>fahren</b>, <b>Fahrrad</b> ... als Wortnetz darstellen (DUDEN, S. 667) und <b>RESO 7</b></li> <li>– <b>Wortfelder:</b> Fahrrad, Mountainbike, BMX-Rad, Drahtesel ... (S. 74) in einer Suchanzeige verwenden. (DUDREN, S. 692ff)</li> <li>– <b>Sprachenvergleich</b>, z.B. Anglizismen wie <i>Stunt-Scooter</i> (= Roller), Mountainbike ein Bergfahrrad ?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>7 Wortarten</b></li> <li>– Wortfamilie</li> <li>– Wortfeld</li> <li>– Präfix (z.B. <i>vor-fahren</i>)</li> <li>– Suffix (z.B. <i>fort-fahr-en</i>)</li> <li>– Wortstamm</li> <li>– Deklination (Genus, Numerus)</li> <li>– Sprachenvergleich</li> </ul>
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lesemethode</b></li> <li>• Sachtexte gliedern, Schlüsselwörter erkennen und zusammenfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch, S.177-186, 197 bes. Lesemethode (S. 181,183)</li> <li>– AH, S. 30-33</li> <li>– Unterrichtsmanager plus mit ABs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– „Ich teste meinen Lernstand“ (AH, S. 92-96)</li> <li>– Schlüsselwörter erkennen, markieren, erschließen</li> <li>– Text gliedern (Sinnabschnitte)</li> <li>– Zwischenüberschriften setzen</li> <li>– Textkohärenz durch Wortfelder erschließen</li> <li>– ggf. Inhalt in Flussdiagramm darstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schlüsselwörter</li> <li>– Formulierungsbausteine</li> <li>– Absätze</li> <li>– Sinnabschnitte</li> <li>– Aufbau</li> </ul>
<b>Kommunikation :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibkonferenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch 6, S. 76</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Textüberarbeitung mittels einer Schreibkonferenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– liest vor</li> <li>– hört aufmerksam zu</li> <li>– gibt positive Rückmeldung</li> </ul>
<b>Medien :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediengeschichte</li> <li>• Nachschlagewerke</li> <li>• Textverarbeitungsprogramm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– DUDEN</li> <li>– <b>Owid</b> und <b>DWDS</b> (online Wörterbücher)</li> <li>– Thesaurus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einen Text am Computer erstellen</li> <li>– Ein Textverarbeitungsprogramm, z.B. LibreOffice, nutzen (<b>MKR 1.2 und 1.3</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Digitale Wörterbücher</li> <li>– LibreOffice</li> <li>– Texte zur Mediengeschichte (<b>MKR 5.1</b>)</li> </ul>
<b>Klassenarbeit Nr. 3 (Typ 4b)</b>	Einen Sachtext gliedern, über Schlüsselwörter den Inhalt zusammenfassen	Die Schüler*innen methodisch abgesichert einen Sachtext erschließen und Wortarten, Wortfelder und Wortfamilien erkennen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sachtextanalyse</li> <li>– Wortkunde</li> </ul>

**N** = neu eingeführt; **V** = zur Vertiefung; **W** = zur Wiederholung; **z.B.** = nicht verpflichtend

## Unterrichtsvorhaben Nr. 4: Gedichte zur Natur (Naturlyrik) verstehen, vortragen und gestalten

Zeitbedarf: Minimum 4 Wochen à 4 Stunden

Zu entwickelnde Kompetenzen:

### **Sprache: Die Schüler\*innen können ...**

- Wortarten unterscheiden (KLP, S. 15)
- unterschiedliche Flexionsformen (Tempus) unterscheiden.
- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen.
- angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe).

### **Texte: Die Schüler\*innen können ...**

- lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit), (KLP, S. 19, **Rezeption**).

### **Kommunikation: Die Schüler\*innen können ...**

- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (KLP, S. 18)
- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen,
- nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. (KLP, ebd.)

### **Medien: Die Schüler\*innen können ...**

- einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels).
- Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben,
- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. (KLP S.19 )

## Arbeitsplan: Jg. 6.4 : Gedichte zur Natur (Naturlyrik)

erarbeitet von SHA 2022

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleichklingende Laute richtig schreiben</li> <li>• Personifikation, Vergleich, Metapher</li> <li>• Satzstrukturen (W)</li> <li>• Rechtschreibung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch, S. 147</li> <li>– <b>RESO 4:</b> konsonantische Auslaute (W)</li> <li>– <b>RESO 3:</b> stimmloses/ stimmhaftes s/ß (W)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wiederholung der Verlängerungs- und Ableitstrategie (Buch, S. 244-251), z.B. bei Reimwörtern im Auslaut wie <b>Wel-t</b> und <b>Gel-d</b></li> <li>– Entdecken <b>sprachlicher Mittel</b> und deren Funktion</li> <li>– Satzstrukturen erkennen und umstellen</li> <li>– Mit Rechtschreibung experimentieren, z.B. „[der] Wunder voll“,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verdichtete Sprache (Poesie)</li> <li>– Sprachliche Mittel, u.a. Personifikation (S. 148)</li> <li>– Satzbau umstellen</li> <li>– Rechtschreibung nach RESO 3 und 4</li> </ul>
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen /analysieren</li> <li>• vortragen</li> <li>• gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch, S. 143-158</li> <li>– Dietrich Bode, Deutsche Naturlyrik. Eine Auswahl, Reclam 2012</li> <li>– Lied: Alexandra, mein Freund der Baum</li> <li>– Gottfried Keller, In den Äpfeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Gedichtanalyse</b> (Form, Inhalt, Sprache), z.B. auch Reime in Reimformen ergänzen (Lückentext)</li> <li>– <b>Gedichtvortrag</b> mit verteilten Rollen in 4er-Gruppen zu Mascha Kaléko „Die vier Jahreszeiten“ (S. 144-145, zum Auswendiglernen S.151)</li> <li>– Ein kleines <b>Gedicht selber schreiben oder vertonen</b>, z.B. als Parallelgedicht, Lied, Song ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Titel, Überschrift</li> <li>– Stimmung</li> <li>– Thema</li> <li>– lyrisches Ich</li> <li>– Strophe, Verse</li> <li>– Reime und Reimordnung: Paarreim, Kreuzreim, umarmender Reim</li> <li>– Rhythmus, Klang</li> <li>– Form, Inhalt und Sprache</li> </ul>
<b>Kommunikation :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nonverbale und paraverbale Mittel beim Gedichtvortrag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch 6, S.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ein Gedicht auswendig <b>vortragen</b></li> <li>– Über Körpersprache und Intonation <b>gestalten</b></li> <li>– Ein Gedicht zum Naturschutz <b>diskutieren !</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gestik</li> <li>– Mimik</li> <li>– Tonfall</li> </ul>
<b>Medien</b> Gedichte in medialer Gestaltung untersuchen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei visuellen</li> <li>• auditiven</li> <li>• fremdsprachlichen Texten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch, S. 152 (visuelle Poesie)</li> <li>– Herrmann Drews, Was Kinder gerne singen, Südwest-Verlag, München 2000, mit Hör-CD (auditive Texte)</li> <li>– YOUTUBE-Videos, z.B. „The wizard of Oz“ (Over the rainbow)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Eine Gedichtform <b>visuell</b> gestalten, z.B. wie Eugen Gomringer „Wind“ (S. 152)</li> <li>– Ein Gedicht <b>auditiv</b> vertonen oder singen (Lieder)</li> <li>– Ein <b>fremdsprachiges</b> Kinderlied deuten, z.B. „Over the Rainbow“, <i>Jenseits des Regenbogens</i>, Musik Harold Arlen, Text E. Y. Harburg, 1939, Video: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=oW2QZ7KuaxA">https://www.youtube.com/watch?v=oW2QZ7KuaxA</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Übersetzungsproblematik</li> <li>– Visuelle Poesie</li> <li>– Auditive Medien</li> <li>– Analoge Textgestaltung im Heft</li> <li>– ggf. digitale Textgestaltung am PC</li> </ul>
<b>Klassenarbeit Nr. 4 (Typ 4a)</b>	Ein Gedicht hinsichtlich Form, Inhalt und Sprache untersuchen.	Kleinschrittige aufgabengeleitete Textanalyse und Interpretation	

## Unterrichtsvorhaben Nr. 5: „Kein Tag ohne Medien?“ – Über Mediengewohnheiten nachdenken und Meinungen begründen (Argumentation)

Zeitbedarf: 4 Wochen à 4 Stunden

Zu entwickelnde Kompetenzen:

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (KLP S. 16, **Produktion**)

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden,
- in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben,
- Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen. (KLP S. 17, **Rezeption**)

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (KLP S. 18, **Produktion**)
- die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren (KLP S. 18 **Rezeption**).

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen,
- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte),
- Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten,
- Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen (KLP, S. 19 ).

## Arbeitsplan: Jg. 6.5 : Medien und Meinungen zu Medien argumentativ begründen

erarbeitet von SHA

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichensetzung</li> <li>• dass / das</li> <li>• Konjunktionen</li> <li>• Fremdwörter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch, S. 229-230, 293</li> <li>– AH, S. 91, 66</li> <li>– Lehrerhandreichung</li> <li>– Inklusives Arbeitsheft</li> <li>– Ordner: Fördern und Fordern</li> <li>– DUDEN</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wiederholung der Satzglieder und Satzbau (Satzreihe und Satzgefüge mit Konjunktionen, vgl. Buch, S. 292)</li> <li>– Lückentexte zur Zeichensetzung</li> <li>– Fremdwörter nachschlagen, übersetzen und erklären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Komma bei Satzreihen und Satzgefügen</li> <li>– Konjunktionen</li> <li>– dieses, welches, jenes-Regel bei dass / das</li> <li>– Fremdwörter klären</li> <li>– Oberbegriffe</li> <li>– Synonyme</li> </ul>
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte analysieren</li> <li>• Graphiken untersuchen</li> <li>• <b>Argumentation</b> (Meinung, Tatsache, Beispiel, Begründung und Pro-Kontra-Argumente)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 6</b>, S. 187-200, 284</li> <li>ggf. S. 32-33, 37, 40, 47</li> <li>– AH, S. 30-33 und 92-93</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Argumentation (<b>Pro-Kontra</b>) und <b>Meinung, Tatsache, Beispiel</b> sowie <b>Begründung</b> unterscheiden Sachtexte mittels Textmarkierungen, Randnotizen, <b>Schlüsselwörtern</b>, Gliederung erschließen</li> <li>– Diagramme analysieren und versprachlichen</li> <li>– „Fit in ...!“ – einen <b>Sachtext</b> untersuchen (S. 197ff)</li> <li>– Textzusammenfassungen mit <b>Oberbegriffen</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Argumente</li> <li>– Argumentationsaufbau</li> <li>– Schlüsselwörter</li> <li>– Textkohärenz (roter Faden)</li> <li>– Zwischenüberschriften</li> <li>– Versprachlichung visueller Darstellungen</li> </ul>
<b>Kommunikation :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale gesprochener und geschriebener Kommunikation</li> <li>• Wirkungen abschätzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch, S. 192-193</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einen Kurzvortrag über Medien vorbereiten (S. 193)</li> <li>– Über eine Woche ein Medientagebuch führen (S. 192-193)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Netiquette</li> <li>– Sachlichkeit von Argumenten</li> <li>– Toleranz gegenüber fremden Argumenten</li> </ul>
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Printmedien</li> <li>• Hörmedien</li> <li>• Internet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch, S. 178-199</li> <li>– <a href="http://www.medienwissen-mv.de">www.medienwissen-mv.de</a></li> <li>– <a href="https://www.schau-hin.info/grundlagen/medienzeiten-feste-bildschirmzeiten-fuer-kinder-vereinbaren">https://www.schau-hin.info/grundlagen/medienzeiten-feste-bildschirmzeiten-fuer-kinder-vereinbaren</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Schüler*innen erkennen Gefahren und Möglichkeiten des Internet, von Chats (<b>MKR 2.4</b>)</li> <li>– Verhalten in sog. sozialen Netzwerken (S. 188-189) (<b>MKR 3.3</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor- und Nachteile verschiedener Medien reflektieren (<b>MKR 5.2 und 5.4</b>)</li> <li>– Grenzen des Digitalen</li> </ul>
<b>Klassenarbeit (Typ 3)</b>	Eine textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen	<b>Typ 3:</b> Argumentatives Schreiben und begründet Stellung nehmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die besten Argumente führen zur Entscheidung</li> </ul>

**N** = neu eingeführt; **V** = zur Vertiefung; **W** = zur Wiederholung; **z.B.** = nicht verpflichtend

## Unterrichtsvorhaben Nr. 6: Fabeln – Tiere, die wie Menschen handeln

Zeitbedarf: 1. - 4. Woche, bei 4 W.-Std, gesamt ca. 16 Stunden à 45 Minuten (d.h. acht Doppelstunden à 90 Min.)

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben,
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären,

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,
- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,
- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen,

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation (KLP, S. 20)
- Kommunikationsrollen: Tiere handeln wie Menschen (KLP, S. 20)

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- Bücher und Medien in einer Bücherei suchen und ausleihen
- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen,
- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben - informativ, kommunikativ, unterhaltend

Arbeitsplan: Jg. 6.6 : **Fabeln - nacherzählen, erklären und gestalten**

erarbeitet von SHA

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wörtliche Rede</li> <li>• Zeichensetzung bei wörtlicher Rede</li> <li>• Adjektive zur Tierbeschreibung (W)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch, S. 138-139</li> <li>– AH, S. 28</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Dialoge in Fabeln mit Zeichensetzung versehen</li> <li>– Regeln der Zeichensetzung erklären</li> <li>– Treffende Adjektive für das Verhalten und den <b>Charakter der Tiere</b> finden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wörtliche Rede, Dialog</li> <li>– Kommasetzung</li> <li>– Doppelpunkt</li> <li>– Treffende Adjektive</li> </ul>
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale von Fabeln</li> <li>• Äsop und Lessing</li> <li>• Eine Fabel zu Bildern schreiben</li> <li>• Luther: Wozu Fabeln?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch 6, S. 125-142</li> <li>– AH, S. 26-29</li> <li>– Lehrerhandreichung, S. 154-161</li> <li>– U. Fenske u.a, Rund um Fabeln, Cornelsen 2013</li> <li>– E. Klaschka, Fabeln, Krapp&amp;Gutknecht 2012</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fabeln untersuchen und Merkmale von Fabeln erschließen</li> <li>– Die Lehre einer Fabel auf ein Beispiel der Wirklichkeit übertragen, z.B. Eitelkeit</li> <li>– Bildergeschichten nacherzählen</li> <li>– Fabeldichter kennen lernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Überschrift</li> <li>– Ausgangssituation</li> <li>– Konflikt</li> <li>– Lösung</li> <li>– Lehre</li> <li>– Übertragener Sinn</li> </ul>
<b>Kommunikation :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gelingende und misslingende Kommunikation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Tiere reden wie Menschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kommunikationsrollen von Fabeltieren erläutern, z.B. der schlaue Fuchs, der sture Esel ...</li> <li>– Fabeln in verteilten Rollen lesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Dialoge zwischen Tieren</li> <li>– Erzählersicht</li> <li>– Gewinner/Verlierer</li> </ul>
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internetrecherche zu einem Fabeltier</li> <li>• Buddy-Book gestalten (S. 132)</li> <li>• Ein Fabelbuch am Computer gestalten (S. 139)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch, S. 132, 139</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Internetrecherche (S. 131)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schreibprogramm</li> <li>– Buddy-Book</li> <li>– Gestaltung von Fabeln am Computer</li> <li>– Internetrecherche</li> </ul>
<b>Klassenarbeit (Typ 1 oder 6)</b>	Eine Fabel zu Bildern schreiben	Typ 1 oder 6: Auf der Basis von Materialien und Mustern erzählen Texte nach Textmustern verfassen o. fortsetzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fabeln erzählen</li> <li>– Fabeln fortsetzen</li> </ul>

**N** = neu eingeführt; **V** = zur Vertiefung; **W** = zur Wiederholung; **z.B.** = nicht verpflichtend

## Jahrgang 7

<b>Unterrichtsvorhaben Nr. 1: Neudeutsch und korrekter Sprachgebrauch - „Uv got 2 b joking!“<sup>23</sup> 🤪: – Sprache in Medien : On- und offline kommunizieren, Zeichensprachen und Sprachenvielfalt - Wortarten</b>
--

Zeitbedarf: 5 Wochen bei 4 W.-Std, gesamt ca. 20 Stunden à 45 Minuten (d.h. zehn Doppelstunden à 90 Min.)

Zu entwickelnde Kompetenzen: **Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023 (Querschnittsaufgabe: Bildung für die digitale Welt, S. 9)**

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- Sprachvarietäten unterscheiden (Sprache in Medien, Alltagssprache, Bildungssprache...)(KLP, S. 23, **Rezeption**).
- Wortarten unterscheiden (S. 22)
- Relevantes sprachliches Wissen für das Schreiben eigener Texte einsetzen (KLP, S. 23, **Produktion**)

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen (KLP, S. 24, **Rezeption**).
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen (S. 24, **Produktion**).

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern (S. 25, **Rezeption**).
- In Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen (ebd., **Produktion**).
- Eigene Standpunkte begründen (KLP, S. 17).

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten (S. 27, **Produktion**).
- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen vergleichen (S. 26, **Rezeption**).

---

<sup>23</sup> Zit. nach Spiegel online 2003, Artikel über Schulen in Neuseeland, wo Zeichen und Symbole aus dem Internet in Schulaufsätzen erlaubt werden sollen.

Arbeitsplan: Jg. 7.1 : Neudeutsch und korrekter Sprachgebrauch „Uv got 2 b joking!“ ☺ – Sprache in Medien : On- und offline kommunizieren, **Wortarten**

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortarten und Wortbildung</b></li> <li>• Innere und äußere <b>Mehrsprachigkeit</b>, z.B. bei <b>Anglizismen</b> und <b>Zeichensprachen</b></li> <li>• Ableiten ä-äu</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 7 (2022), S. 218-219, 236, 238-241</b></li> <li>– <b>DUDEN , S. 669ff., Wortbildung</b></li> <li>– <b>AH 7, S. 36-49 (Wortarten)</b></li> <li>– AH 7, S. 76-83 (Ableiten)</li> <li>– LA inklusiv 7, S. 266</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Wortarten</b> : Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion zum Beispiel mittels <i>Wörtersteckbriefen, Tandembögen</i> und/oder <i>Stationentraining</i> erschließen (<b>S. 238-241</b>) – <b>Tests</b> -</li> <li>– <b>Zeichensprachen</b> deuten (Emoticons, Emojis, Smileys, Gebärdensprache, Blindenschrift, Morsezeichen etc.)</li> <li>– <b>Orthografie: Ableiten von ä – äu (W)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>9 Wortarten</b> unterscheiden</li> <li>– <b>Anglizismen</b> in der Alltagskommunikation , wie z.B. Handy, Touchscreen, gedownloadet</li> <li>– Zeichensprache in der Netzkommunikation wie Emoticons ☺, aber auch Morsezeichen und Gebärdensprache 🗣️</li> <li>– Ableiten (W)</li> </ul>
<b>Texte :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte und Grafiken erschließen</li> <li>• Weltsprachen im Internetzeitalter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 7, S. 176-196, bes. S. 176-177, 188</b></li> <li>– <b>Arbeitsheft, S. 31-33</b></li> <li>– LA (diff.) S.14-26</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– „Gib mir ein Zeichen!“ – Gesten und Bilder, S. 176f</li> <li>– „Fit in...!“ – Einen Beitrag aus einem Online-Lexikon untersuchen (Klexikon), S. 194-195</li> <li>– Textzusammenfassung und Textüberarbeitung</li> <li>– Grafik (S. 188) versprachlichen und auswerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sachtexte</li> <li>– Grafiken</li> <li>– Versprachlichung</li> <li>– Zeichensprache</li> </ul>
<b>Kommunikation :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absichten und Interessen von medialer Kommunikation entschlüsseln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 7, S. 14-27, bes. 23-24</b></li> <li>– Arbeitsheft 7 (AH), S. 6-9</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sprachebenen , privat oder öffentlich, bildungssprachlich oder jugendsprachlich, untersuchen</li> <li>– Merkmale von Jugendsprache und Netzsprache</li> <li>– Sprachenvielfalt an unserer Schule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Muttersprache</li> <li>– Fremdsprache</li> <li>– Jugendsprache</li> <li>– Slang, Jargon</li> <li>– Innere und äußere Mehrsprachigkeit</li> <li>– Netzsprache</li> </ul>
<b>Medien :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkung von Chatkommunikation, Jugendsprache, Slang</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 7, S. 19,</b></li> <li>– <b>Owid</b> und DWDS (digitale Wörterbücher)</li> <li>– <b>Thesaurus</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Netiquette in sozialen Netzwerken</li> <li>– Cybermobbing</li> <li>– Private Profile anlegen, Selbstdarstellung im Netz (<b>MKR 3.2 und 3.3</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Chatsprache</li> <li>– Netiquette</li> <li>– Mediengefahren</li> <li>– Symbole</li> </ul>
<b>Klassenarbeit Nr. 1 (Typ 5)</b>	Einen Text überarbeiten und ggf. Textänderungen begründen, z.B. <b>einen Text von Chatsprache in Bildungssprache übersetzen</b>	<b>Typ 5:</b> Überarbeitendes Schreiben: Ein Text wird von Jugendsprache in Bildungssprache übersetzt; ODER: Ein medial verfremdeter Chatbeitrag wird stilistisch überarbeitet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Code-Switching</li> <li>– Sprachebenen</li> <li>– Mehrsprachigkeit</li> </ul>

**N** = neu eingeführt; **V** = zur Vertiefung; **W** = zur Wiederholung; **z.B.** = nicht verpflichtend

**Unterrichtsvorhaben Nr. 2: Kriminalgeschichten und Aktiv- / Passiv-Formen auf Satzebene**

Zeitbedarf: 5 Wochen bei 4 W.-Std, gesamt ca. 20 Stunden à 45 Minuten (d.h. zehn Doppelstunden à 90 Min.)

Zu entwickelnde Kompetenzen: **Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023 (Querschnittsaufgabe: Werteerziehung)**

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- Komplexe Strukturen in Sätzen (Nebensatz mit satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Satzglied: Attributivsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, ungeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben (KLP, S. 23, **Rezeption**) und unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren Funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten). (S. 22)
- Relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv / Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (KLP, S. 23, **Produktion**).

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- Merkmale epischer [...] Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern [hier am Beispiel **Kriminalgeschichten**] (S. 23, **Rezeption**)
- In literarischen texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch ... vermittelte Darstellung, Erzähltechniken und Perspektivierung) textbezogen erläutern. (KLP, S. 24, **Produktion**)

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- Kommunikationsrollen in unterschiedlichen Sprechsituationen erkennen (S. 25)
- para- und nonverbales Verhalten deuten, [z.B. in Bilderkrimis und Comics] (KLP, 25, **Rezeption**)
- kommunikative Anforderungen identifizieren (KLP 25, **Produktion**), [z.B. direkte Redeformen in selbstproduzierten Texten verwenden]

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien...) bezüglich ihrer Präsentationsform unterscheiden und Funktionen vergleichen (KLP, S. 26, **Rezeption**)
- ..

## Arbeitsplan: Jg. 7.2 Kriminalgeschichten und Aktiv- / Passiv-Formen auf Satzebene

SHA

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Satzebene: Satzglieder und Satzbaupläne, Relativsätze</li> <li>Aktiv / Passiv</li> <li>Zeiten der Verben, Modus</li> <li>Grammatische Fachbegriffe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Deutschbuch 7, S. 232-233, 228-229, 242-251, 252, 253-258</b></li> <li><b>AH 7, S. 20, 56-59 und Klappentext hinten</b></li> <li><b>LA inklusiv, S. 242 ff</b></li> <li><a href="https://unterrichten.zum.de/wiki/Lernpfad_Satzglieder">https://unterrichten.zum.de/wiki/Lernpfad_Satzglieder</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tandembogen (S. 252) zu <b>Satzgliedern</b> und <b>Satzbau</b> und <b>Satzarten</b></li> <li>Stationenlernen (S. 253-256)</li> <li>Sätze überarbeiten und umstellen (S. 257)</li> <li>Umstellproben bei <b>Aktiv / Passiv</b> im Krimi (S. 241, 232f.)</li> <li><b>Modus</b> (Indikativ / Konjunktiv) unterscheiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Subjekt, Prädikat, Objekt</li> <li>Satzbauformel: S-P-O</li> <li><b>Aktiv / Passiv</b></li> <li>Modus</li> <li>Adverbialsätze</li> <li>Relativsätze</li> <li>Konjunktionalsätze</li> </ul>
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formen kurzer Prosa: Kriminalgeschichten, auch als Bildergeschichte oder Comic</li> <li><b>Schreibprozess:</b> typische grammatische Konstruktionen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Deutschbuch 7, S. 109, 110-11</b></li> <li><b>Romanauszüge „Pandora und der phänomenale Mr. Philby“ (Deutschbuch, S. 88-108)</b></li> <li><b>AH</b></li> <li><b>Annette Weber, Förderkrimis für den Deutschunterricht, Klasse 5-7, Auer-Verlag, Augsburg 2021</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Thematisierung von Gut und Böse (Ethik): Das Gute gewinnt (immer ?) am Ende !</li> <li>Kriminalgeschichten nach Bildergeschichten oder Comics schreiben (Textproduktion !)</li> <li>Erzähler (S. 92-93) <b>Mr. Philby</b> erfindet Geschichten, um reiche Frauen zu betrügen und Geld von ihnen zu erhalten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Detektivgeschichte</li> <li>Krimimerkmale (Spuren, Zeugen, Indizien, Alibi, Motive...)</li> <li>Spannungsaufbau</li> </ul>
<b>Kommunikation :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikationsrollen in Krimis (Inspektor, Täter, Opfer...) unterscheiden</li> <li>Figurencharakter anhand ihrer Kommunikation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Deutschbuch 7, S. 94-95</b></li> <li><b>Detektivgeschichten für Kinder, Reclam-Verlag</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Direkte und indirekte Figurenrede im Krimi</li> <li>Erzählverhalten</li> <li>Umstellung von Aktiv ins Passiv und umgekehrt</li> <li>Satzbauglieder umstellen und Satzbauproben mit Wirkung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erzählverhalten</li> <li>Erzählperspektive</li> <li>Erzählform</li> <li>Erzählhaltung</li> <li>Erzählzeit</li> </ul>
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Krimis in verschiedenen medialen Darstellungsformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bilderkrimis, Comics, Hörspiel, Fi</li> <li><a href="https://antolin.westermann.de/news/news10/krimi_1010/krimi_1010.jsp">https://antolin.westermann.de/news/news10/krimi_1010/krimi_1010.jsp</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Medien vergleichen und wechselseitig ergänzen</li> <li><b>Nick Knatterton</b> (Comic-Detektiv)</li> <li><b>Koffer-Jimmy</b> (Bildergeschichte)</li> <li>Kommissar <b>Albert Krenz</b> (in: A. Weber)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bilderkrimis</li> <li>Krimi-Comics (Nick Knatterton)</li> <li>Hörkrimis</li> <li><b>MKR 3.4</b></li> </ul>
<b>Klassenarbeit N. 2 Typ 1</b>	Integrierte Arbeit: Schreiben eines Kurzkrimis nach Bildvorlage und Satzbau bzw. Aktiv /Passiv	<b>Typ 1:</b> Erzählendes Schreiben auf der Basis von Materialien oder Mustern	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beschreibung</li> </ul>

### Unterrichtsvorhaben Nr. 3: Werbung in verschiedenen Medien untersuchen und gestalten – sprachliche Mittel

Zeitbedarf: Minimum 4 Wochen à 4 Stunden

Zu entwickelnde Kompetenzen: Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023

(Querschnittsaufgabe: geschlechtersensible Bildung, S. 9)

#### **Sprache: Die Schüler\*innen können ...**

- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern [...] Sprache in Medien (KLP S. 23)
- Die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben [z.B. Rollenbilder in Werbung] (S. 23)
- Synonyme,, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen.(ebd., **Produktion**)

#### **Texte: Die Schüler\*innen können ...**

- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen (24)
- Informationen aus verschiedenen Quellen ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen(KLP S. 25, **Rezeption**).

#### **Kommunikation: Die Schüler\*innen können ...**

- Absichten und Interessen anderer Gesprächspartner identifizieren und erläutern (KLP S. 25)
- Bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern (S. 26)

#### **Medien: Die Schüler\*innen können ...**

- Mediale Gestaltungen von **Werbung** beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren (KLP, S. 27, Rezeption)
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben (KLP S. 27, Produktion) [Radio, Fernsehen, Zeitungen, Internet]

## Arbeitsplan: Jg. 7.3 : Werbung in verschiedenen Medien untersuchen und gestalten – sprachliche Mittel

SHA

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprachliche Mittel</b> in Werbeanzeigen</li> <li>• <b>Oberbegriffe und Unterbegriffe</b></li> <li>• Orthografie: <b>Doppelkonsonanten, bes. ie, h, s- ss oder ß</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 7, S. 202-203</b></li> <li>– AH, S. 84-91</li> <li>– LA inklusiv, S. 262-264</li> <li>– DUDEN</li> <li>– Digital: owid.de</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Analysieren von <b>sprachlichen Mitteln</b> in aktueller Werbung mit positiven und negativen Beispielen (WWF, Greenpeace, Medikamente, ...)</li> <li>– <b>Rollenklischees</b> in versteckten oder offenen Botschaften aufdecken, z.B. Frauenbilder zu verschiedenen Zeiten (Hausfrau, Mutter ...)</li> <li>– Produkte, Aktionen, Hersteller oder Werbearten nach <b>Ober- und Unterbegriffen</b> ordnen</li> <li>– Einen Werbeslogan selber entwickeln (S. 212, Produktion)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anglizismen, Fragen, Reime</li> <li>– Vergleiche, Alliterationen</li> <li>– Slogans, Eyecatcher, Logos</li> <li>– Klischees, Rollen, Stereotype</li> <li>– Werbemuster</li> <li>– <b>Oberbegriffe, Unterbegriffe</b></li> <li>– Wirkung von Farben</li> <li>– Homonyme .....</li> <li>– Doppelkonsonanten</li> </ul>
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskontinuierliche Texte</li> <li>• Werbetexte analysieren</li> <li>• Sachtexte zum Thema lesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 7, S. 198-216, S. 308 -309 ! [sehr gut]</b></li> <li>– <b>S. 200f.</b></li> <li>– <b>Verbraucherschutz</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Menschenbilder in der Werbung:</b> Bilder, Fotos, Zeichnungen, Werbeclips, Texte unterscheiden</li> <li>– Aufbau einer Werbeanzeige anhand „Ihr Beitrag zum Klimaschutz“, KVB-Werbung (S. 200f.)</li> <li>– Werbeanzeigen schriftlich analysieren und bewerten 8S. 206-207)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zielgruppen !</li> <li>– Personendarstellungen in Werbung, z.B. Medikamente für Alte, Kosmetik für schöne Frauen , Potenzmittel für Männer</li> <li>– Bild- und Textelemente</li> <li>– Sprache</li> </ul>
<b>Kommunikation :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werbekommunikation in verschiedenen Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch 7, S. 198f.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Besprechung in einer Werbeagentur (S. 198-199) simulieren</li> <li>– Ziele von Werbung</li> <li>– Methoden von Werbung: Manipulation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wirkung von Werbekommunikation kritisch beurteilen</li> </ul>
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Radio</li> <li>• Zeitung</li> <li>• Internet</li> <li>• Plakatwerbung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutschbuch 7, S. 204-205, 309</li> <li>- Digital: <a href="https://www.owid.de/">https://www.owid.de/</a> (Online-Wortschatz-Informationssystem des Institut für deutsche Sprache, Mannheim)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mediale Gestaltung von Werbung beschreiben (Formen, Farben, Größen, Rollenklischees...)</li> <li>– Werbemaschinerie und -konzerne als Medienindustrie kennzeichnen (<b>MKR 2.4</b>)</li> <li>– Nutzung digitaler Medien im Unterricht</li> <li>– Eine Werbeanzeige am Computer gestalten (S. 213)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Radiowerbung mit Erkennungsmelodien (Jingles)</li> <li>– Internet mit Overlays, In-game-Werbung, Verlinkungen</li> <li>– Farben in Zeitungswerbung</li> </ul>
<b>Klassenarbeit Typ 4a</b>	Einen Sachtext, medialen Text analysieren und interpretieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Typ 4a:</b> eine Werbeanzeige analysieren, beurteilen und rhetorische Mittel erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>–</li> </ul>

**Unterrichtsvorhaben Nr. 4: Balladen untersuchen und gestalten (Parallelarbeit)**

Zeitbedarf: 1. - 4. Woche, bei 4 W.-Std, gesamt ca. 16 Stunden à 45 Minuten (d.h. acht Doppelstunden à 90 Min.)

Zu entwickelnde Kompetenzen: **Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023 (Querschnittsaufgabe: kulturelle und interkulturelle Bildung, S. 9)**

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären (S. 23) sowie Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter) (KLP, S. 23, **Rezeption**)
- geeignete Schreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit weitgehend selbständig überprüfen [DUDEN !] (S. 23)

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern (KLP, 24, **Reproduktion**)
- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik, Gestik) vortragen
- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen (KLP, S. 24, **Produktion**).

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (KLP, 25, **Rezeption**)
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen ergebnisorientiert beteiligen (18, **Produktion**)

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- Medienrezeption: audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film) (S. 26) und Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel benennen und deren Wirkung erläutern (26)
- ..

## Arbeitsplan: Jg. 7.4 : Balladen (Parallelarbeit)

SHA

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Satzmuster und Satz inversionen</li> <li>Sprachliche Bilder (Metaphern...)</li> <li>Groß- und Kleinschreibung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Deutschbuch 7, S.149, 313</li> <li>DUDEN,</li> <li>AH, S. 93-97</li> <li>LA inklusiv, S. 242-250</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Satzmuster</b> versübergreifend aufzeigen</li> <li><b>Sprachliche Bilder:</b> Metaphern, Personifikationen, Vergleiche erkennen und erklären</li> <li>Möglichkeit: Ggf. Sprachenvergleiche einer Ballade auf Englisch, Französisch, Italienisch ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Satzumstellungen in Balladen</li> <li>Metaphern, Vergleiche, Personifikationen</li> <li>Groß- und Kleinschreibung (W) integriert</li> </ul>
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Textsorten: Ballade</li> <li>Textmerkmale</li> <li>Epochen thematisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Deutschbuch 7, S. 129-154</b></li> <li>AH, S. -</li> <li>LA inklusiv, S. 130-144</li> <li>Balladen CD von Krapp&amp; Gutknecht, 2008</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Balladenmerkmale bestimmen und erkennen</li> <li>Formen: Volksballade, Heldenballade, Bänkelsang, Kunstballade</li> <li>Didaktischer Schluss oder übertragener Sinn (Moral)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Epik, Dramatik, Lyrik („Urei“)</li> <li>Strophen, Verse, Reime</li> <li>Figuren und Handlung</li> </ul>
<b>Kommunikation :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Ballade gestaltend vortragen</li> <li>Über eine Inszenierung sprechen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Deutschbuch 7, S. 139</b> <a href="https://www.deutschland-lese.de/streifzuege/balladen/">https://www.deutschland-lese.de/streifzuege/balladen/</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erzählerkommunikation</li> <li>Figurenrede</li> <li>Gestaltendes Lesen, musikalische Illustration,</li> <li>Tanzen einer Ballade (griechisch <i>ballízein</i> = tanzen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltendes lesen, ggf. mit Standbildern, Szenenimprovisationen, Verkleidung</li> <li>Vertonungen</li> <li>Tanz</li> </ul>
<b>Medien :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vergleiche Film - Ballade</li> <li>Stimme und Ton</li> <li>Körpersprache und Requisite</li> <li>Visuelle und auditive Medien</li> </ul>	Verfilmungen von Goethes „Der Zauberlehrling“: <ul style="list-style-type: none"> <li>Walt Disney’s „Fantasia“ (1940/2000), Mickey Mouse als Zauberlehrling</li> <li>Kerstin Höckel, Der Zauberlehrling, 2014, Kultur Kubik, Laufzeit 12 Min.</li> <li>Deutschbuch, S. 147, 306</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Film:</b> Vergleich Disney’s Zeichentrickfilm „Der Zauberlehrling“, Komposition von Paul Dukas „L’Apprenti sorcier“ (1897), Scherzo für Orchester nach einer Ballade von Goethe, mit Goethes Text (S. 140f)</li> <li><b>Musik:</b> Vertonungen von Balladen z.B. von Bertolt Brecht, Heinrich Heine, Reinhard Mey, Hannes Wader</li> <li><b>Lesungen:</b> Lutz Görner liest (CD, 2003 KKM Weimar)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Filmsprache: Bildgestaltung, Kameratechnik, Ton ...</li> <li>Musikalische Betonung des Textsinns</li> <li>Dramatik der Bilder, Farben, Tempo</li> </ul>
<b>Klassenarbeit Nr. 3 Typ 4b</b>	Fragen- bzw. aufgabengeleitet [...] Textaussagen deuten und abschließend bewerten	<b>Typ 4b:</b> Eine Ballade hören und den Text zusammenfassen, erläutern und bewerten.	

**N** = neu eingeführt; **V** = zur Vertiefung; **W** = zur Wiederholung; **z.B.** = nicht verpflichtend

**Unterrichtsvorhaben Nr. 5: Lektüre eines Jugendromans, z.B. .... ?**

Zeitbedarf: 1. - 4. Woche, bei 4 W.-Std, gesamt ca. 16 Stunden à 45 Minuten (d.h. acht Doppelstunden à 90 Min.)

Zu entwickelnde Kompetenzen: **Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023 (Querschnittsaufgabe: , S. 9)**

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären
- An einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären,

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift beschreiben (S. 23)
- Eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- Kommunikationskonventionen verstehen und sprachliche Angemessenheit beurteilen (S. 25)
- in Gesprächssituationen [auch literarischen] die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (ua. Hypertexte) und Lektüreergebnisse grafisch darstellen (S. 26, **Rezeption**)
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (S. 27, **Produktion**)

Arbeitsplan: Jg. 7.5 : **Lektüre** eines Jugendbuches, z.B. .... ?

von SHA

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Jugendsprache , Bildungssprache</li> <li>Rechtschreibung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Deutschbuch 7 , S. 88-108</li> <li>DUDEN</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Jugendsprache, Bildungssprache</b></li> <li>Rechtschreibstrategien wiederholen (Stationenlernen zu Fehlerschwerpunkten, Buch S. 284-290)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bildungssprache</li> <li>Alltagssprache</li> <li>Standardsprache</li> </ul>
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Jugendroman / -erzählung</li> <li>Gattungsfragen thematisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Deutschbuch 7 , S. 88-108</li> <li>LA inklusiv, S. 27-30, 94 u.a.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Inhaltsangabe</b></li> <li><b>Textgattungen thematisieren und umformen</b></li> <li>Erzählstrategien untersuchen</li> <li>Eine literarische Figur charakterisieren (S. 95)</li> <li>Figurenbeziehungen darstellen (Mind-Map, S. 97))</li> <li>Einen inneren Monolog verfassen (S. 101)</li> <li>Einen Brief aus der Perspektive einer Figur verfassen (S. 103)</li> <li>„Fit in...“: gestaltend schreiben (S. 106-107)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Figurenbeschreibung</li> <li>Charakteristik</li> <li>Figurenbeziehung</li> <li>Mind-Map</li> <li>Innerer Monolog</li> <li>Erlebte Rede</li> </ul>
<b>Kommunikation :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gelingende und misslingende Kommunikation in Texten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Deutschbuch 7, S.</li> <li>LA inklusiv, S. 14, 24</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Figurenkommunikation analysieren</li> <li>Autor - Rezipientenkommunikation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dialog</li> <li>Äußerer Monolog</li> </ul>
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Internetrecherche</li> <li>Hörspiel und Buch vergleichen</li> <li>Illustrationen anfertigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Deutschbuch, S. 105ff.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Internetrecherche (S. 131) zum Roman</li> <li>Hörspiel und Buch vergleichen</li> <li>Mediale Transformation, z.B. Bild-Text oder Ton-Text</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hörbuch</li> <li>Flyer (S. 104)</li> <li>Film</li> <li>Internet</li> <li>Fachliteratur</li> </ul>
<b>Klassenarbeit Typ 6</b>	Einen Text nach einem Textmuster umschreiben, z.B. einen inneren Monolog zu einer Erzählung	<b>Typ 6:</b> Produktionsorientiertes Schreiben, ggf. auf der Basis von Materialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beschreibung</li> </ul>

**N** = neu eingeführt; **V** = zur Vertiefung; **W** = zur Wiederholung; **z.B.** = nicht verpflichtend

**Unterrichtsvorhaben Nr. 6: Argumentieren – für Respekt und Vorbilder sowie Komma, Konjunktion und Kasus**

Zeitbedarf: 4 Wochen à 4 Stunden

Zu entwickelnde Kompetenzen: Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023 (Querschnittsaufgabe: Werteerziehung, S. 9)

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthographische Korrektheit (auf Laut- und Buchstabenebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbständig überprüfen, (KLP S. 23, **Produktion**)
- komplexe Strukturen von Sätzen (...) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben (S. 23, **Rezeption**)

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche
- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten (S. 24)
- in Sachtexten verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenhang erläutern (S. 24, **Rezeption**)
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (S. 25, **Produktion**)

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (KLP S. 25, **Rezeption**)
- Sich in unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen (KLP S. 26 **Produktion**).
- Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur: eigene Standpunkte begründen und dabei auch Beiträge anderer einbeziehen (KLP, S. 25, inhaltlicher Schwerpunkt)

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als unabhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren. Die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autorin/Autor, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten (S. 27)
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben (S. 27)

Arbeitsplan: Jg. 7.6 : Argumentieren für Respekt und Vorbilder sowie Komma, Konjunktion und Kasus			erarbeitet von SHA
Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichensetzung</li> <li>• dass / das</li> <li>• Konjunktionen</li> <li>• Kasus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch 7, S. 275-280, 282</li> <li>– <b>AH, S. 103 -107</b> (dass / das)</li> <li>– LA inklusiv, S. 275-281</li> <li>– S. 24, 311 zur Bildungssprache</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Konjunktionen</b> in Satzgefügen</li> <li>– <b>das /dass</b> richtig schreiben (S. 43, inklusiv S. 43)</li> <li>– Lückentexte zur <b>Kommasetzung</b></li> <li>– <b>Die 4 Fälle:</b> Nomen und Artikel (Kasus), AH, S. 38-39 (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Komma bei Satzreihen und Satzgefügen</li> <li>– Konjunktionen</li> <li>– dieses, welches, jenes-Regel bei dass / das</li> <li>– Kasus</li> </ul>
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörternde Sachtexte</li> <li>• Meinung, Argument, Tatsache, Beispiel erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 7</b>, S. 30-46</li> <li>– <b>AH, S. 12-14</b></li> <li>– Inklusives Arbeitsheft, S. 30-40</li> <li>– <b>AH, S. 108-112 („Ich teste meinen Lernstand“)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sachtexte mittels Textmarkierungen, Randnotizen, Schlüsselwörtern, Gliederung erschließen (<b>Rezeption</b>)</li> <li>– Argumentation (Pro-Kontra) und Meinung, Tatsache, Beispiel sowie Begründung unterscheiden und anwenden (<b>Produktion</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schlüsselwörter</li> <li>– Textkohärenz (roter Faden)</li> <li>– Zwischenüberschriften</li> <li>– Versprachlichung visueller Darstellungen</li> <li>– Argumentationsaufbau</li> </ul>
<b>Kommunikation :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Pro- und Kontra-Diskussion führen und beobachten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch, S. 37</li> <li>– AH, S. 12-14</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Pro- und Kontra-Argumente</b> finden, austauschen, vertreten, formulieren und diskutieren.</li> <li>– „<b>Lehrkräfte duzen ? – Meinung, Argument, Beispiel</b>“ (AH, S. 12-14)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pro- und Kontra</li> <li>– Argumentationsaufbau</li> <li>– Diskussion, Debatte, Forum</li> </ul>
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Printmedien</li> <li>• Hörmedien</li> <li>• Internet (Chat-Portale)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch, S. 44-45</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Schüler*innen erkennen Gefahren und Möglichkeiten von Chats, Verhalten in sog. sozialen Netzwerken (S. 188-189)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor- und Nachteile verschiedener Medien reflektieren</li> <li>– Forumsbeitrag</li> </ul>
<b>Klassenarbeit Typ 3</b>	Eine , ggf. kurze textbasierte, Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen	<b>Typ 3:</b> Argumentierendes Schreiben: eine Argumentation ggf. unter Einbeziehung anderer Texte schreiben (Produktion) und Kommasetzung (das/dass)	

**N** = neu eingeführt; **V** = zur Vertiefung; **W** = zur Wiederholung; **z.B.** = nicht verpflichtend

## Jahrgang 8

### Unterrichtsvorhaben Nr. 1: Journalistische Textformen – Medien und Zeitung (Nachricht, Reportage, Kommentar, Glosse...)

Zeitbedarf: 5 Wochen bei 4 W.-Std, gesamt ca. 20 Stunden à 45 Minuten (d.h. zehn Doppelstunden à 90 Min.)

Zu entwickelnde Kompetenzen: **Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023 (Querschnittsaufgaben: Menschenrechte und Bildung für die digitale Welt, S. 9)**

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- 9 Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjugation, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden (KLP, S. 22, **Rezeption**).
- Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter)
- Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen (KLP, S. 23, **Produktion**)

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- in Sachtexten (**u.a. journalistische Textformen**) verschiedenen Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenhang erläutern.– (KLP, S. 24, **Rezeption**).
- verschiedenen Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten... ) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen. (S. 25, **Produktion**).

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern (S. 25, **Rezeption**).
- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen (ebd., **Produktion**).
- eigene Standpunkte begründen (KLP, S. 17).

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede in der text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen (S. 26, **Rezeption**).
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben (S. 27, **Produktion**).
-

## Arbeitsplan: Jg. 8.1 : Journalistische Textformen – Medien und Zeitung (Nachricht, Reportage, Kommentar, Glosse...)

SHA

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten und Wortbildung in presssprachlichen Texten</li> <li>• Sprachebenen in Zeitungstexten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch 8 (2023), S. 91-96, 236-237 !</li> <li>– DUDEN , S. 694-696</li> <li>– AH 8, S.</li> <li>– LA inklusiv 8, S.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>9 Wortarten</b> wiederholen mit semantischen Bezügen (homonym, synonym, polysem ...)</li> <li>– <b>Orthografie: Nominalisierung (S. 278ff.)</b> von Adjektiven und Verben - Nominalstil</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>9 Wortarten</b> unterscheiden</li> <li>– Modalverben (S. 240)</li> <li>– Wortinhalte</li> <li>– Wortbildung</li> <li>– Homonyme, Polyseme, Antonyme...</li> <li>– Nominalisierung und Nominalstil</li> </ul>
<b>Texte :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Journalistische Sachtexte, Reportage, Kommentar, Glosse</li> <li>• Sachtexte und Grafiken erschließen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch 8 (2023), S. 196-222, Kapitel 9, und S. 316f.</li> <li>– Arbeitsheft, S.</li> <li>– LA (diff.) S.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Entwicklung der Zeitung (S. 196f)</li> <li>– Zeitungstypen (Boulevardzeitung [BILD], Lokalzeitung, überregionale ...) vergleichen: Lehrer*innen bringen verschiedene Zeitungen mit, die in GA verglichen werden</li> <li>– Aufbau einer Zeitungsseite (S. 198)</li> <li>– Ressorts (S. 209)</li> <li>– Textsorten erkennen (S. 214)</li> <li>– Selber Journalist*in werden ? Einen Blog erstellen (S. 218)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 5 Grundressorts des Journalismus</li> <li>– Reportage, Bericht, Glosse, Kommentar</li> <li>– Boulevardzeitung, Regionalzeitung, Wochenblatt...</li> <li>– Fake News erkennen (S. 212f)</li> <li>– Informationsgehalt von Texten prüfen</li> </ul>
<b>Kommunikation :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absichten und Interessen von Presseorganen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch 8 (ebd.)</li> <li>– Arbeitsheft 8 , S.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sprachebenen in Zeitungstexten unterscheiden (plakativ, populistisch, reißerisch, z.B. BILD-Zeitung vs. Süddeutsche Zeitung)</li> <li>– Wirkungen von Zeitungskommunikation erfassen</li> <li>– Private und/oder öffentliche Kommunikation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Stil</li> <li>– Sprachebenen</li> <li>– Bildungssprache</li> <li>– Privat vs. öffentlich</li> <li>– Schutz der Privatsphäre öffentlicher Personen</li> </ul>
<b>Medien :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Print-Zeitungen</li> <li>• Online-Zeitungen und Blogs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch 8 (ebd.)</li> <li>– AH</li> <li>– Materialien „DIE ZEIT“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Medienmacher, Verlage, Nachrichtenagenturen (dpa, reuter, AP...) ...</li> <li>– Informationsgehalt verschiedener Medien vergleichen</li> <li>– Freie Meinungsäußerung, Art. 5 Grundgesetz</li> <li>– Private Profile anlegen, Selbstdarstellung im Netz (<b>MKR 3]</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– digitale – analoge Medien vergleichen</li> <li>– Fake News</li> <li>– „Lügenpresse“</li> <li>– Nachrichtenagenturen</li> </ul>
<b>Klassenarbeit Nr. 1 Typ 4b</b>	Einen Zeitungstext untersuchen und die eigene Meinung dazu formulieren (S. 219f.)	<b>Typ :</b> Durch Aufgaben geleitet aus Texten Informationen entnehmen und abschließend bewerten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Informationsgehalt</li> <li>– Sprachebenen</li> </ul>

**N** = neu eingeführt; **V** = zur Vertiefung; **W** = zur Wiederholung; **z.B.** = nicht verpflichtend

**Unterrichtsvorhaben Nr. 2: Informierende Texte schreiben – materialgestützt argumentieren**

Zeitbedarf: 5 Wochen bei 4 W.-Std, gesamt ca. 20 Stunden à 45 Minuten (d.h. zehn Doppelstunden à 90 Min.)

Zu entwickelnde Kompetenzen: **Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023 (Querschnittsaufgabe: Werteerziehung)**

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- Komplexe Strukturen in Sätzen (Nebensatz mit satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Satzglied: Attributivsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, ungeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben (KLP, S. 23, **Rezeption**) und unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren Funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten). (S. 22)
- Relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv / Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (KLP, S. 23, **Produktion**).

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren (S. 24)
- einen Schreibprozess gestalten: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation sowie Informationen aus verschiedenen Quellen (...) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen (S. 23 und 25, **Produktion**)

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren und erläutern (S. 25)
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen (KLP, 25, **Produktion**)

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- Medien (Printmedien, Hörmedien; audiovisuelle Medien...) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen (KLP, S. 26, **Rezeption**)
- Eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben (S. 27)

## Arbeitsplan: Jg. 8.2

## Informierende Texte schreiben - materialgestützt argumentieren

## SHA

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Satzebene: Satzglieder und Modi</li> <li>• Redewiedergabe</li> <li>• Zitieren !</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 8, S. 286-290, S. 301 und 306</b></li> <li>–</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wiederholung der <b>Satzglieder</b> mit <b>Kommasetzung</b> (S. 269f.)</li> <li>– Direkte und indirekte Rede (S. 267f. ) – umformen, z.B. auch mündlich im Rollenspiel</li> <li>– Indikativ und Konjunktiv in der <b>Redewiedergabe</b></li> <li>– Eigene und fremde Formulierungen unterscheiden und sprachlich kennzeichnen (<b>Zitieren !</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Subjekt, Prädikat, Objekt und adverbiale Ergänzungen</li> <li>– Kommaregeln</li> <li>– direkte/indirekte Rede</li> <li>– Indikativ / Konjunktiv</li> <li>– Zitiertechnik</li> </ul>
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte kursiv lesen</li> <li>• Informationsentnahme</li> <li>• Tatsachen, Argumente und Meinungen unterscheiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 8, S. 40-56</b></li> <li>–</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Materialgestützt</b> das Für und Wider zu einer Problemstellung erarbeiten</li> <li>– <b>Pro</b> und <b>kontra</b> diskutieren, abwägen, Positionen aufeinander beziehen</li> <li>– Mündlich und schriftlich argumentieren</li> <li>– <b>Meinung, Beispiel, Tatsache, Argumente, Urteil</b> unterscheiden (auch Stereotype: Urteil und Vor-Urteil auseinander halten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Tatsache, Argument, Beispiel, Meinung erkennen und unterscheiden</li> <li>– Eigene Vorurteile abbauen</li> <li>– Konspekt</li> </ul>
<b>Kommunikation :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachlich, argumentativ kommunizieren</li> <li>• Schriftlich und mündlich</li> <li>• Perspektivübernahme oder-abgrenzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch , S. 41, 320</b></li> <li>–</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sachlichkeit und Unsachlichkeit in Kommunikation (S. 41, S. 320)</li> <li>– Schriftlichkeit und Mündlichkeit</li> <li>– Sprachliche Kennzeichnungen von Wertungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Urteil – Vor-urteil</li> <li>– Autostereotype - Heterostereotype</li> <li>– Perspektive</li> </ul>
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rein informative Texte (Lexika)</li> <li>• Meinungsbildende Texte</li> <li>• Diskontinuierliche Texte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lexika, z.B. Brockhaus</li> <li>– Wikipedia</li> <li>– Statistiken</li> <li>– Presstexte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aus verschiedenen Textsorten Informationen, Argumente und Meinungen zu einem Thema gezielt auswählen, neu strukturieren und mit eigenen Worten formulieren.</li> </ul>	
<b>Ohne Kursarbeit Typ 2</b>	Informierenden Schreiben: Schriftliche Ausarbeitung des Referates zu Thema 3	<b>Typ 2:</b> Auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informierenden Text schreiben	–

**Unterrichtsvorhaben Nr. 3: „Außergewöhnliche Menschen“ - Ein Referat mit Präsentation, z.B. über eine Friedensnobelpreisträgerin oder einen Friedensnobelpreisträger anfertigen**

Zeitbedarf: Minimum 4 Wochen à 4 Stunden

Zu entwickelnde Kompetenzen: Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023 (Querschnittsaufgabe: politische Bildung und Demokratieerziehung, S. 9)

**Sprache: Die Schüler\*innen können ...**

- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern [...] Sprache in Medien (KLP S. 23)
- Die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben (S. 23)
- Synonyme,, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen.(ebd., **Produktion**)

**Texte: Die Schüler\*innen können ...**

- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen (24)
- Informationen aus verschiedenen Quellen ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen(KLP S. 25, **Rezeption**).

**Kommunikation: Die Schüler\*innen können ...**

- In Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (KLP S. 25)
- Bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern (S. 26)

**Medien: Die Schüler\*innen können ...**

- In Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig on Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigenen Wahrnehmungsverhalten reflektieren (KLP, S. 26, **Rezeption**)
- Unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, dachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (KLP S. 27, **Produktion**)

## Arbeitsplan: Jg. 8.3 : Referate und Präsentation - Vorbilder, Stars, Idole, z.B. Friedensnobelpreisträger

SHA

2023

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständlichkeit, Klarheit, Prägnanz im mündlichen Vorträgen</li> <li>• Schriftsprache und mündliche Rede</li> <li>• <b>Getrennt- und Zusammenschreibung (!)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 8, S. 299</b></li> <li>– AH, S.</li> <li>– LA inklusiv, S</li> <li>– DUDEN</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schriftsprache, Bildungssprache und Varietäten</li> <li>– Klares Sprechen und einfache Sprache in Präsentationen, adressatengerechtes Sprechen</li> <li>– Satzgefüge (S. 286) und Komma bei Relativsätzen (S. 287)</li> <li>– Fremdwörter erklären und schreiben können</li> <li>– Tests zur Getrennt- u. Zusammenschreibung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sprachebenen (S. 320f.)</li> <li>– Sätze und Satzgefüge</li> <li>– Kommasetzung</li> <li>– Fremdwörter, Fachwörter, Anglizismen (S. 94)</li> <li>– Verknüpfungswörter</li> <li>– Regeln: Getrennt- und Zusammenschreibung</li> </ul>
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat</li> <li>• Präsentation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 8, S. 13-38 S. 308 -309 ! [sehr gut] S. 200f.</b></li> <li>– <b>Nachschlagewerke</b></li> <li>– <b>Konversationslexika</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Vorbilder, Stars, Idole: Wer ist ein Vorbild ?</b></li> <li>– Recherche nach Friedensnobelpreisträgern: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Friedensnobelpreistr%C3%A4ger">https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Friedensnobelpreistr%C3%A4ger</a></li> <li>– Planen, schreiben, überarbeiten: <b>Methodische Anleitung</b> zur Referaterstellung</li> <li>– <b>Helden in der Literatur</b>, z.B. griechische Mythologie (S. 33ff.) und in der <b>Realität</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorbilder, Stars, Idole</li> <li>– Helden und Kritik an Helden</li> <li>– Literarische Topoi, z.B. „Superman“, James Bond u.a.</li> <li>– Gesellschaftliche Werte, wie Frieden</li> <li>– Referat</li> <li>– Präsentation</li> </ul>
<b>Kommunikation :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortrag</li> <li>• Kommunikationsebenen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch 8, S. 298</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Situationsgerecht kommunizieren (S. 79ff)</li> <li>– Aktiv zuhören (s. 88)</li> <li>– Kommunikationsstörungen erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sachebene</li> <li>– Appellebene</li> <li>– Beziehungsebene</li> <li>– Praktische Rhetorik</li> </ul>
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsrecherche in verschiedenen Medien</li> <li>• Präsentation auf Plakat oder Power-Point</li> <li>• Bewertungskatalog</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch 8</li> <li>– AB mit Bewertungskriterien für ein Referat, Z.B. aus: Jürgen Bauermann, Methoden im Deutschunterricht, Klett 2015, S. 28</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ein digitales Portfolio anlegen (S. 28)</li> <li>– Öffentliches und privates Sprechen (S. 299)</li> <li>– Karteikärtchen nutzen, Notizen anfertigen</li> <li>– Digitale Präsentationsprogramme nutzen, Beamer, Leinwand (<b>MKR 4</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Portfolio</li> <li>– AB Bewertungskriterien</li> <li>– Büchereien und Bibliotheken nutzen (nicht nur online Recherche!)</li> </ul>
<b>Klassenarbeit Typ 2 und 6</b>	Ein Referat über ein Vorbild, z.B. Friedensnobelpreisträger, anfertigen und präsentieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Typ 2 und 6:</b> Das Referat ersetzt die Klassenarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>–</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben Nr. 4: Songs und Lyrik

Zeitbedarf: 1. - 4. Woche, bei 4 W.-Std, gesamt ca. 16 Stunden à 45 Minuten (d.h. acht Doppelstunden à 90 Min.)

Zu entwickelnde Kompetenzen: **Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023** (Querschnittsaufgabe: kulturelle und interkulturelle Bildung, S. 9)

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären (S. 23) sowie Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter) (KLP, S. 23, **Rezeption**)
- geeignete Schreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit weitgehend selbständig überprüfen [DUDEN !] (S. 23)

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern (KLP, 24, **Reproduktion**)
- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik, Gestik) vortragen
- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen (KLP, S. 24, **Produktion**).

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (KLP, 25, **Rezeption**)
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen ergebnisorientiert beteiligen (18, **Produktion**)

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- Medienrezeption: audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film) (S. 26) und Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel benennen und deren Wirkung erläutern (26)

## Arbeitsplan: Jg. 8.4 : Songs und Lyrik

SHA 2023

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachliche Bilder (Metaphern...)</li> <li>• Sprachliche Mittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 8, S. 157, 314</b></li> <li>– DUDEN</li> <li>– AH, S.</li> <li>– LA inklusiv, S.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Sprachliche Bilder:</b> Metaphern, Personifikationen, Vergleiche erkennen und erklären</li> <li>– Möglichkeit: ggf. Sprachenvergleiche eines Songs auf Englisch, Französisch, Italienisch ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Metaphern, Vergleiche, Personifikationen</li> <li>– Groß- und Kleinschreibung (W) integriert</li> </ul>
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textsorten: Ballade (W), Chanson, Pop, Rap, Volkslied u.a.</li> <li>• Musik- und Textmerkmale</li> <li>• Epochen thematisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 8, S. 149-172</b> Z.B. Revolverheld, Lass uns gehen (2013), Buch, S. 154</li> <li>– AH</li> <li>– LA inklusiv, S.</li> <li>–</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Merkmale von lyrischen Texten in <b>Form, Inhalt und Sprache</b> bestimmen und aufeinander beziehen (Reimformen etc.)</li> <li>– Eine <b>Text-Bild-Collage</b> gestalten, z.B. zu <i>Kurt Tucholsky, Augen in der Großstadt</i> (1930), S. 167</li> <li>– <b>Musikalische Gestaltung</b> von Gedichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Strophen, Verse, Reime ...</li> <li>– Refrain</li> <li>– Collage</li> <li>– Songs und Musikgenres unterscheiden</li> <li>– Epochen</li> </ul>
<b>Kommunikation :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Gedicht gestaltend vortragen</li> <li>• Über ein Musikvideo sprechen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 8, S. 166-169</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Songs anhören, vortragen, analysieren</li> <li>– Diskussionen über moderne Liedtexte</li> <li>– Ästhetische Bewertungen</li> <li>– Kurzvortrag: „Mein Lieblingslied“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gestaltendes Lesen, ggf. mit Standbildern, Szenenimprovisationen</li> <li>– Vertonungen</li> <li>–</li> </ul>
<b>Medien :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikvideos</li> <li>• Stimme und Ton</li> <li>• Körpersprache und Requisite</li> <li>• Visuelle und auditive Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– YOUTUBE thematisieren</li> <li>– Spotify</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ein <b>Liebesgedicht oder Liebeslied</b>, z.B. Andreas Bourani, Auf anderen Wegen (2014) <a href="https://www.youtube.com/watch?v=unMqckjC8Fs">https://www.youtube.com/watch?v=unMqckjC8Fs</a></li> <li>2. Ein <b>politisches Lied</b>, z.B. Schillers „Ode an die Freude“ als Europahymne (aber auch Biermann, Wader, Dylan, Baez, Fallersleben, Heine, Freiligrath u.a möglich)</li> <li>3. Eine <b>Naturlyrik</b>, z.B. „I like the flowers“ oder Joni Mitchell, Big yellow Taxi (1970) oder The Knutshers, Ich bin Natur (2020)</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Klang und Text</li> <li>– Musikalische Betonung des Textsinns (Noten u. Text)</li> <li>– Liederbücher</li> <li>– Visualisierung in Videos, z.B. The Knutshers (2020)</li> <li>– Rechtliche Grundlagen Lizenzen <b>(MKR 4.4)</b></li> </ul>
<b>Klassenarbeit Nr. 4 Typ 4a</b>	Fragen- bzw. Aufgabengeleitet [...]analysieren, deuten und abschließend bewerten	<b>Typ 4a:</b> Einen Song/ ein Gedicht hören und den Text zusammenfassen, erläutern und bewerten.	

<b>Unterrichtsvorhaben Nr. 5: Lektüre eines Jugendbuches, z.B. „Das Tagebuch der Anne Frank“ (Charakterisierung) epische Ganzschrift</b>
--

Zeitbedarf: 1. - 4. Woche, bei 4 W.-Std, gesamt ca. 16 Stunden à 45 Minuten (d.h. acht Doppelstunden à 90 Min.)

Zu entwickelnde Kompetenzen: **Nach KLP NRW (Querschnittsaufgaben: Politische Bildung, Werte, geschlechtersensible Bildung, S. 9)**

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- Sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (Kohäsionsmittel ...) und ihre Wirkung erklären
- Die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben (S. 23)

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- Eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten einer literarischen Figur textgebunden formulieren (S. 24)
- Die Ergebnisse strukturiert darstellen (ebd.)

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- Kommunikationskonventionen verstehen und sprachliche Angemessenheit beurteilen (S. 25)
- in Gesprächssituationen [auch literarischen] die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (ua. Hypertexte) und Lektüreergebnisse grafisch darstellen (S. 26, **Rezeption**)
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (S. 27, **Produktion**)

Arbeitsplan: Jg. 8.5 : **Lektüre** eines Jugendbuches, z.B. „Das Tagebuch der Anne Frank“ (literarische Charakteristik) von SHA 2023

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Jugendsprache , Bildungssprache</li> <li>Rechtschreibung</li> <li>Zitieren (S. 308, 336)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>U. Fenske, A. Wagener (Hrsg.), <b>Tagebuch Anne Frank</b>, Cornelsen 2011</li> <li>U. Hiddemann u.a, Das Tagebuch der Anne Frank, EinFach Deutsch, Schöningh 2004</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Annes Sprache</b> zwischen Jugendsprache und Bildungssprache</li> <li>Briefform: „Liebe Kitty“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bildungssprache</li> <li>Alltagssprache</li> <li>Standardsprache</li> </ul>
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tagebuch in Auszügen</li> <li>Sekundärtexte zum geschichtlichen Hintergrund des Nationalsozialismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anne Frank , Tagebuch. Die weltweit verbindliche Ausgabe, von Mirjam Pressler übersetzt, 25. Auflage, Fischer-Verlag Tb, Frankfurt a.M. 2016</li> <li><b>Deutschbuch 8, S. 106-107, 308</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Charakterisierung einer historischen bzw. literarischen Figur , Anne Frank</b></li> <li>Figurenbeziehungen darstellen (die 8 Menschen im Hinterhaus)</li> <li>Historische Bezüge zu Zeit des Nationalsozialismus</li> <li>Annes Selbstreflexion als Jüdin</li> <li>Pubertät und erste Liebe zu Peter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Figurenbeschreibung</li> <li><b>Charakteristik</b></li> <li>Figurenbeziehung</li> <li>Nationalsozialismus</li> <li>Judentum und Verfolgung</li> <li>Konzentrationslager</li> <li>Geschichtsbewusstsein</li> </ul>
<b>Kommunikation :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gelingende und misslingende Kommunikation in Texten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ronald Leopold, Anne Frank, Beck- Verlag, München 2023</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tagebuch als Selbstgespräch</li> <li>Anne als Schriftstellerin (Autor - Rezipienten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dialog</li> <li>Äußerer Monolog</li> </ul>
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Internetrecherche</li> <li>Film und Buch vergleichen</li> <li>Graphic Novel</li> <li>ANTOLIN: <a href="https://antolin.westermann.de/books_earch.do?qs=1&amp;jq_book_id=&amp;qs_key_words=Comics+asterix&amp;keywords=anne+frank">https://antolin.westermann.de/books_earch.do?qs=1&amp;jq_book_id=&amp;qs_key_words=Comics+asterix&amp;keywords=anne+frank</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hans Steinbichler, Das Tagebuch der Anne Frank, Spielfilm 124 Min., Universal Pictures Germany <b>2015</b> (DVD 2016)</li> <li>Histoclips</li> <li><a href="https://www.annefrank.org/de/">https://www.annefrank.org/de/</a></li> <li>Ausführliche Medienliste bei SHA</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eine <b>Lektüremappe</b> lesebegleitend anfertigen</li> <li>Internetrecherche (S. 131) zum Roman</li> <li>Hörspiel und Buch vergleichen</li> <li>Mediale Transformation, z.B. Bild-Text oder Ton- Text</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lektüre</li> <li>Film</li> <li>Internet</li> <li>Fachliteratur</li> </ul>
<b>Klassenarbeit Typ 6</b>	Eine literarische Charakteristik anfertigen (textgebunden)	<b>Typ 6:</b> Produktionsorientiertes Schreiben, ggf. auf der Basis von Materialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>Charakterisierung</li> </ul>

N = neu eingeführt; V = zur Vertiefung; W = zur Wiederholung; z.B. = nicht verpflichtend

**Unterrichtsvorhaben Nr. 6: Bewerbung und Lebenslauf**

Zeitbedarf: 4 Wochen à 4 Stunden

Zu entwickelnde Kompetenzen: Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023 (Querschnittsaufgabe: Werteerziehung, S. 9)

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthographische Korrektheit (auf Laut- und Buchstabenebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbständig überprüfen, (KLP S. 23, **Produktion**)
- komplexe Strukturen von Sätzen (...) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben (S. 23, **Rezeption**)

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- in Sachtexten verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenhang erläutern (S. 24, **Rezeption**)
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (S. 25, **Produktion**)

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (KLP S. 25, **Rezeption**)
- Sich in unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen (KLP S. 26 **Produktion**).

**Medien:**

- in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als unabhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren. Die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autorin/Autor, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten (S. 27)
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben (S. 27)

Arbeitsplan: Jg. 8.6 : Bewerbung und Lebenslauf		erarbeitet von SHA 2023	
Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Rechtschreibung!</b> ⇒ Groß- u. Kleinschreibung (W) ⇒ Getrennt- u. Zusammenschreibung</li> <li>• Stil</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch 8, S. 70</li> <li>– <b>DUDEN, S. 613ff</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Den Stil und die Rechtschreibung überarbeiten (S. 72), Arbeit mit Fehlertexten</li> <li>– Sich sprachlich korrekt und angemessen bewerben</li> <li>– Ein Bewerbungsschreiben untersuchen (S. 70)</li> <li>– Registerbegriffe im Lebenslauf (Persönliche Daten, Schulbildung, praktische Erfahrungen, Hobbys...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Groß- und Kleinschreibung , bes. Anredepronomen</li> <li>– Layout: Schriftgrad usw.</li> <li>– Satzanfänge (W)</li> <li>– Fachwörter</li> </ul>
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewerbungsanschreiben</li> <li>• Lebenslauf</li> <li>• Notizen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 8, S. 57-59, 67-74, 305 !</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Schüler*innen planen, schreiben und überarbeiten ein <b>Bewerbungsanschreiben</b></li> <li>– Erstellen <b>verschiedener Lebensläufe</b>, z.B. hand- und maschinenschriftlich, tabellarisch und ausführlich, in verschiedenen Vorlagemustern</li> <li>– Simulieren ein Vorstellungsgespräch und ein Telefongespräch zur Vereinbarung eines Vorstellungstermins</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Briefkopf</li> <li>– Betreffzeile</li> <li>– Höfliche Anrede</li> <li>– Bewerbungstext (Muster)</li> <li>– Grußformel</li> <li>– Liste der Anlagen</li> <li>– Tabellarischer und ausführlicher Lebenslauf</li> </ul>
<b>Kommunikation :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündlich und schriftlich korrekt und standardorientiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschbuch 8, S.67-69, 80-81</li> <li>– AH, S.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Korrekte schriftlich formale Aufbau des Bewerbungsanschreibens besprechen</b></li> <li>– In Telefonaten aktiv zuhören und mitschreiben (S. 68)</li> <li>– Sich telefonisch informieren (S. 67)</li> <li>– Kommunikation im Betrieb</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sprachregelungen</li> <li>– Notizen</li> </ul>
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analoge Papierformate</li> <li>• Digitale Schreibprogramme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Digitale Lebenslaufmasken</li> <li>– Bedienung von Word-Vorlagen</li> <li>– Blankopapier beschreiben</li> <li>– Blattaufteilung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bewerbung und Lebenslauf auf Papier</li> <li>– Digitale Kurzbewerbung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Layout</li> <li>– Schreibprogramme</li> <li>– Word-Vorlagen</li> </ul>
<b>Klassenarbeit: entfällt</b>	Keine Klassenarbeit !		

**N** = neu eingeführt; **V** = zur Vertiefung; **W** = zur Wiederholung; **z.B.** = nicht verpflichtend

## Jahrgang 9

### Unterrichtsvorhaben Nr. 1: Kurzprosa und kleine Formen – Erzählende Texte hinsichtlich des Themas, der Textmerkmale, der sprachlichen Mittel und der Figurenkonstellation analysieren

Zeitbedarf: ca. 16 Stunden à 45 Minuten (d.h. acht Doppelstunden à 90 Min.)

Zu entwickelnde Kompetenzen: **Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023**

1) **Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

**Alle:**

- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale der Beeinflussung), KLP S. 28
- sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, Geschlechterbezogen) beurteilen
- bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, erklären...), KLP S. 29

**Nur E-Kurs:**

- **Abweichungen von der Standardsprache im Kontext von Sprachwandel erläutern (KLP, S. 28)**

1) **Texte:** Die Schüler\*innen können ...

**Alle:**

in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln (KLP, S. 29)

**Nur E-Kurs:**

- **Zunehmend selbständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft)**

2) **Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- In Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern.

3) **Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- Dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen
- Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen ...) im Hinblick auf ... analysieren (KLP, S. 32)

## Arbeitsplan: Jg. 9.1 : Kurzprosa und kleine Formen – Strukturen in Texten, Textaufbau, sprachliche Mittel analysieren, umformen und ergänzen SHA

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachstrukturen: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel</li> <li>• Sprachebenen</li> <li>• Nominalisierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 9, S. 316 – 318, 320</b></li> <li>– Arbeitsheft 9 (AH), S.</li> <li>– Lehrerhandreichung, S.</li> <li>– Inklusives AH, S.</li> <li>– Ordner: Fördern und Fordern, S.</li> </ul>	<p>Die Schüler*innen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wesentliche rhetorische Mittel erkennen und fachsprachlich benennen, z.B. rhetorische Frage, Akkumulation, Personifikation, Metapher ...</li> <li>– Sprachebenen wechseln, z.B. eine Erzählung dialogisieren, z.B. zu Paul Watzlawick, Die Geschichte mit dem Hammer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Rhetorische Mittel</li> <li>– Textstrukturen / -aufbau</li> <li>– Epochen, Sprachentwicklung</li> <li>– Direkte/indirekte Rede</li> <li>– Diskriminierung durch Sprache</li> </ul>
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textgattungen der kurzen Prosaformen:</li> </ul> <p><b>Kurzgeschichte</b>, Anekdote, Novelle, Satire, Kalendergeschichte, Sage, Legende, Schwank, Fabel, Witz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>E-Kurs:</b> literarische Epochen und gesellschaftlicher Kontext</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 9, S. 127 – 144, 316 – 318</b></li> </ul> <p>Weitere Bezugstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– FEDERICA DE CRESCO, Spaghetti für zwei (1986)</li> <li>– HEINRICH BÖLL, Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral (1967)</li> <li>– PAUL WATZLAWICK, Die Geschichte mit dem Hammer (1983)</li> </ul>	<p><b>G- und E-Kurs:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Methodenbox: Kurze Erzählungen interpretieren</li> <li>– Kurzgeschichtenmerkmale identifizieren</li> <li>– Figuren untersuchen</li> <li>– Erzählform, Erzählverhalten und Leitmotiv untersuchen</li> <li>– Textproduktion: Einleitung, Hauptteil, Schluss</li> <li>– Perspektivwechsel: aus Sicht einer Figur, Erzählfortsetzung, fiktiver Dialog ...</li> </ul> <p><b>E-Kurs: darüber hinaus ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Vergleich zweier motiv- oder themenverwandter Texte, z.B. zu den Themen Diskriminierung, Generationenkonflikt oder Sinn von Arbeit</b></li> <li>– <b>Literarische Epochen und gesellschaftlicher Kontext (!)</b></li> <li>– <b>Erzählzeit und erzählte Zeit untersuchen</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <u>Operatoren</u>: Analysiere ...</li> <li>– Interpretation</li> <li>– Textgenres</li> <li>– Erzähltechniken</li> <li>– Figurenkonstellation</li> <li>– Charakterisierung</li> <li>– Perspektivenwechsel</li> <li>– Erzählfortsetzung bei offenem Schluss, z.B. Kurzgeschichte</li> <li>– Epochen, z.B. Moderne mit gesellschaftlichen Fragen der Gegenwart (Diskriminierung, Generationenkonflikte, Arbeitswelt ....)</li> </ul>
<b>Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachebene - Beziehungsebene</li> <li>• Sprachregister</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 9, S. 307</b></li> <li>– Kommunikationstheoretischer Ansatz von Paul Watzlawick</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesprächsstrategien und Absichten der Figuren in kurzen Texten durchschauen</li> <li>– Missverständnisse erklären und aufklären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sachebene</li> <li>– Beziehungsebene</li> <li>– Missverständnisse</li> </ul>
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analoge und digitale</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 9, (S. 103 ff.),</b> z.B. <i>Verfilmung zu „Spaghetti für Zwei“ oder „Die Geschichte mit dem Hammer“ – Stark-Verlag</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Den „Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes</li> </ul>	
<b>Kursarbeit</b> <b>Typ 4a</b> ggf. mit weiterführendem, produktionsorientierten Schreibauftrag	<p>Eine Kurzgeschichte analysieren und einen weiterführenden Schreibauftrag, z.B. Erzählfortsetzung, Dialogisierung, Perspektivwechsel verfassen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Hinführung zu den Typ 4a-Formaten in der ZP 10</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Typ 4a</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben Nr. 2: Erörterung, Argumentation und Debatte

Zeitbedarf: ca. 16 Stunden à 45 Minuten (d.h. acht Doppelstunden à 90 Min.)

Zu entwickelnde Kompetenzen: **Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023**

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) (KLP S. 29)
- Formulierungsalternativen begründet auswählen

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren (KLP S. 30)
- Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u. a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen

**Nur E-Kurs:**

- **in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen**

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen (KLP S. 31)
- für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen
- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren
- eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen

**Nur E-Kurs:**

- **die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u. a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen (KLP S. 31)**

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen
- (Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren)

## Arbeitsplan: Jg. 9.2.: Erörterung, Argumentation, Debatte

erarbeitet von David KLEP 2023

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachstrukturen: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch 9, v.a. S. 51 - 54</b></li> <li>– AH 9, S</li> <li>– Lehrerhandreichung, S</li> <li>– Inklusives Arbeitsheft,</li> <li>– <b>DUDEN</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Schüler*innen können...</li> <li>– Argumente sprachlich passend miteinander verknüpfen und gegenüberstellen</li> <li>– Aussagen in indirekter Rede grammatisch korrekt wiedergeben</li> <li>– Komplexe Sätze / Satzgefüge</li> <li>– Adressaten- und situationsangemessen Argumente fachsprachlich formulieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Konjunktionen</li> <li>– Indikativ, Konjunktiv I / II</li> <li>– Fachsprache / Bildungssprache</li> </ul>
<b>Texte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• politische Reden</li> <li>• aktuelle Presstexte</li> <li>• Podcasts, Radiosendungen oder Fernsehbeiträge</li> <li>• Kommentar oder Dossier</li> <li>• Chat- / Gesprächsprotokolle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch S. 37 - 58</b></li> <li>– Mögliche inhaltliche Kontexte: Selbstdarstellung in sozialen Medien (<i>Vorschlag des Deutschbuchs</i>) Jugendsprache Mobilitätswende / Elektromobilität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Schüler*innen können: Sachtexte inhaltlich strukturieren und zusammenfassen, die Struktur von Argumenten (Behauptungen, Begründungen, Beispiele) erschließen (wissenschaftliche Erkenntnisse, Studien, Meinungen, Positionen) Argumente und Aussagen Dritter zu (kontroversen) Themen gewichten</li> </ul> <p><b>Nur E-Kurs:</b>  <b>Studien, Expert*innen-Einschätzungen, Meinungen, Umfragen etc. als Grundlage für die Aussagekraft von Argumenten bewerten</b>  <b>Kriterien und Gesichtspunkte von Argumenten erfassen (Umweltbezogen, Soziokulturelles...)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <u>Operatoren:</u> beurteilen, begründen, erörtern, in Beziehung setzen, Stellung nehmen, zusammenfassen</li> <li>– Argumentation</li> <li>– lineare / antithetische Erörterung</li> <li>– Begründen, Beispiele anführen</li> <li>– Argument-Typen, Tatsachenargument, Werteargument</li> </ul>
<b>Kommunikation:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion / Podiumsdiskussion,</li> <li>• Argumentationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch, S. 39 - 53</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Struktureller Aufbau eines Arguments</li> <li>– Argumente zu einem Thema in einer linearen und antithetischen Erörterung systematisch darlegen</li> <li>– Leser*innen argumentativ überzeugen</li> <li>– Eine begründete Meinung / Haltung formulieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Argumentieren, begründen, belegen, überzeugen, erörtern</li> </ul>
<b>Medien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterhaltungsmedien</li> <li>• Informationsmedien</li> <li>• (Informationsaufbereitung in analogen und digitalen Medienformaten)</li> <li>• Asynchrone Kommunikation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschbuch, S. 42f.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Schüler*innen können...</li> <li>– argumentative Absichten und Haltungen in verschiedenen Textformen identifizieren, zueinander in Bezug setzen und begründet eine eigene Haltung zu diesen einnehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor- und Nachteile verschiedener Medien reflektieren</li> </ul>
<b>Klassenarbeit: Typ 3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Begründet Stellung nehmen</li> <li>– Textbasiert Argumentieren</li> </ul>	Eine <b>Argumentation</b> (antithetische Erörterung) oder <b>Erörterung</b> zu einem (gesellschaftlich aktuellen) Sachverhalt verfassen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– lineare / antithetische Erörterung</li> <li>– Typ 3</li> </ul>

**Unterrichtsvorhaben Nr. 3: Jugendsprache, Soziolekte, Dialekte (Sprachwandel)**

**Zeitbedarf:** Nur ca. 3 Wochen, nach den Weihnachtsferien bis zum Halbjahreswechsel / Zeugnisse (!) (d.h. sechs Doppelstunden à 90 Min.)

**Zu entwickelnde Kompetenzen:** Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen (KLP S. 28)
- Mehrsprachigkeit in ihrer individuellen und gesellschaftlichen Bedeutung erläutern

**Nur E-Kurs:**

- anhand von Beispielen historische und aktuelle Erscheinungen des Sprachwandels erläutern (Bedeutungsveränderungen, Einfluss von Kontakt- und Regionalsprachen wie Niederdeutsch, mediale Einflüsse, geschlechtergerechte Sprache (KLP S. 28)
- Abweichungen von der Standardsprache im Kontext von Sprachwandel erläutern
- semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen (Übersetzungsvergleich, Denotationen, Konnotationen)

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern (KLP S. 30)

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen
- für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen (KLP S. 32)

**Nur E-Kurs:**

- in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen

## Arbeitsplan: Jg. 9.3.: Jugendsprache, Soziolekte, Dialekte (Sprachwandel) erarbeitet von David KLEP 2023

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Graphem-Laut-Beziehung in Dialekten</li> <li>Wortherkünfte und Einflüsse versch. Sprachstämme (z.B. französische Einflüsse auf das Kölsche o.Ä.)</li> <li>Sprachwandel</li> <li>Geschichten von neuen Wörtern (DUDEN, S. 697ff.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Deutschbuch S. 83 - 101</b></li> <li>AH, S.</li> <li>DUDEN (Wortfelder, Modewörter, Neologismen, Wortgeschichten)</li> <li>Digital: <a href="https://www.owid.de/">https://www.owid.de/</a> (Online-Wortschatz-Informationssystem des Institut für deutsche Sprache, Mannheim)</li> </ul>	<p>Die Schüler*innen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>morphologische, syntaktische und pragmatische Merkmale ausgewählter Sprachvarietäten grundlegend identifizieren, beschreiben und mit standardsprachlichen Referenzbeispielen vergleichen</li> <li>Bedeutungsebenen und -varianten im Alltag gebräuchlicher Wörter und Ausdrucksweisen untersuchen</li> </ul> <p><b>Nur E-Kurs:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Die Wortherkunft auf morphologischer Ebene mit Bezug auf ihren Sprachstamm und Entwicklungen aus dem Alt- / Mittelhochdeutschen beschreiben</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Morphologie, Syntax, Pragmatik</li> <li>Kölsch, Plattdeutsch, Schwyzerdütsch, „Kiezdeutsch“</li> <li>Indogermanischer, romanischer... Sprachstamm</li> <li>Mittelhochdeutsch, Althochdeutsch</li> <li>Semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen, z.B. bei Anglizismen oder in englischen Songtexten</li> </ul>
<b>Texte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachwissenschaftliche Abhandlungen, Erzählungen, Gedichte, Lieder in Mundart und Dialekt, Redetranskripte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Deutschbuch S. 83 – 89, 92 - 97</b></li> <li>AH, S.</li> <li>Lehrerhandreichung, S..., bes.</li> <li>Inklusives Arbeitsheft, S.</li> <li>Infoportal und Unterrichtsmaterial zu „Kiezdeutsch“ (siehe Links unten)</li> <li>Liedtexte (z.B. BAP, siehe Link unten)</li> </ul>	<p>Die Schüler*innen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die gesellschaftliche, historische und allgemein kulturelle Bedeutung von Sprachvarietäten darstellen</li> <li>Zusammenhänge zwischen Soziolekten und sozialer / ethnischer Herkunft in Hinblick auf individuelle und gesellschaftliche Bedeutung herstellen <ul style="list-style-type: none"> <li>Wortauslassungen und von Standardsprache abweichender Satzbau in Varianten von Jugendsprache</li> </ul> </li> <li>Neologismen, „Jugendwort“ und fremdsprachliche Wörter in mündlicher Kommunikation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dialekt, Soziolekt, Regiolekt, Mundart, Ethnolekt, Multiethnolekt, Sprachvarietät,</li> <li>Standardsprache, Schriftsprache, mündliche Kommunikation</li> <li>Innere / äußere Mehrsprachigkeit</li> <li>Codeswitching</li> <li>Muttersprache</li> </ul>
<b>Kommunikation:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>regional typische Ausdrücke, Redewendungen und kommunikative Umgangsformen geschlechterneutrales Sprechen und Schreiben / „Gendern“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Deutschbuch v.a. S. 83 – 88, 90 - 99</b></li> </ul>	<p>Die Schüler*innen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Redebeiträge, Gedichte, Lieder etc. in Dialekt, Soziolekt etc. grundlegend verstehen und in Teilen standardsprachlich übersetzen</li> <li>Unterschiede zwischen gesprochener Sprache in Dialekt / Soziolekt etc. und standardsprachlicher Schriftsprache aufzeigen</li> <li>sich mit der kommunikativen Funktion von Dialekten und Soziolekten in verschiedenen Gesprächssituationen auseinandersetzen</li> </ul> <p>Denotat und Konnotat unterscheiden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jugendsprache, Umgangssprache, soziale Codes</li> <li>Gendern, geschlechterneutrales / sensibles Sprechen und Schreiben, (sprachliches, soziales und biologisches Geschlecht)</li> <li>Denotation, Konnotation</li> <li>Asynchrone Kommunikation, private vs. Öffentliche Kommunikation</li> </ul>

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Medien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Audiovisuelle Textformate, Videoclips z.B. aus Lokalnachrichten, Radiobeiträge / Podcasts mit Hörbeispielen von Sprachvarietäten und Dialekten</li> <li>• Sprache in digitalen Chats</li> </ul>	<b>Deutschbuch 9, v.a. S. 96 - 99</b> Online-Portal von Heike Wiese (HU Berlin) und Unterrichtsmaterialien für die Jahrgänge 8 und 9 zum Thema „Kiezdeutsch“:  <a href="https://www.linguistik.hu-berlin.de/de/institut/professuren/multilinguale-kontexte/Projekte/aktuelle-projekte/kiezdeutsch-1/lassma-grammatik-machen-kiezdeutsch-im-deutschunterricht">https://www.linguistik.hu-berlin.de/de/institut/professuren/multilinguale-kontexte/Projekte/aktuelle-projekte/kiezdeutsch-1/lassma-grammatik-machen-kiezdeutsch-im-deutschunterricht</a>  <a href="https://www.linguistik.hu-berlin.de/de/institut/professuren/multilinguale-kontexte/schulen/deutsch-ist-vielseitig/material/erzieher-innen-und-lehrer-innen-1">https://www.linguistik.hu-berlin.de/de/institut/professuren/multilinguale-kontexte/schulen/deutsch-ist-vielseitig/material/erzieher-innen-und-lehrer-innen-1</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Redebeiträge, Gedichte, Lieder etc. in Dialekt, Soziolekt etc. in audiovisuellen Medien verstehen</li> </ul> Liedtexte der Kölschrockband BAP in Mundart und Übersetzung: <a href="https://www.bap.de/songtexte/">https://www.bap.de/songtexte/</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Emojis, Abkürzungen, Akronyme, verkürzte Sätze, Anglizismen</li> <li>–</li> </ul>
<b>Klassenarbeit OHNE KLASSENARBEIT</b>	<b>ACHTUNG: Ohne Kursarbeit !</b>		–

## Unterrichtsvorhaben Nr. 4: Vorgangsbeschreibung, Praktikumsberichte und Bewerbung (W)

Zeitbedarf: 16 Std.

Zu entwickelnde Kompetenzen:

### **Sprache: Die Schüler\*innen können ...**

- selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten (KLP S. 28)
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).
- Formulierungsalternativen begründet auswählen,

### **Texte: Die Schüler\*innen können ...**

- Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten (KLP S. 29)
- Bewerbungen – auch digital – verfassen (u. a. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf)

### **Kommunikation: Die Schüler\*innen können ...**

- Merkmale geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. (KLP S. 31))
- Anforderungen in Bewerbungssituationen identifizieren und das eigene Kommunikationsverhalten daran anpassen

### **Medien: Die Schüler\*innen können ...**

- in nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit [...] identifizieren (KLP S. 32)
- die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten adressatenangemessen verwenden.
- ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen
- auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben,
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren,

#### **E-Kurs:**

- **zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren**

## Arbeitsplan: Jg. 9.4.:

## Vorgangsbeschreibung und Praktikumsberichte

erarbeitet von KLEP

2023

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> Struktur und Textkohärenz Fremd- und Fachwörter Rechtschreibregeln der Straßennamen und Tageszeiten/Wochentage (Duden-Arbeit)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Deutschbuch 9 S. 59 - 82</b></li> <li>- AH</li> <li>- Lehrerhandreichung,</li> <li>- Inklusives Arbeitsheft</li> <li>- <b>DUDEN</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben einer <b>Vorgangsbeschreibung</b> zu einem Arbeitsvorgang des Betriebspraktikums anhand einer Bilderserie mit entsprechenden Fachbegriffen (im Präsens)</li> <li>- <b>Tages-, Wochen- und Abschlussberichte</b> (im Präteritum)</li> <li>- <b>Text-Bild-Relationen</b> herstellen und präsentieren.</li> <li>- <b>Rechtschreibung, z.B. Neumarkt, aber Neuer Markt oder Manuel-Neuer-Markt</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtschreibung der Straßennamen, Tageszeiten, Wochentage</li> <li>• Fachsprache, termini technici</li> <li>• Zeiten der Verben</li> <li>• Formale Textüberarbeitungen</li> </ul>
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgangsbeschreibungen</li> <li>• <i>Tages-, Wochen-, Abschlussbericht</i></li> <li>• <i>Bewerbungsanschreiben(W)</i></li> <li>• <i>Lebenslauf (W)</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Deutschbuch 9 S. 68 – 72</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Arbeitsprozesse</b> detailliert beschreiben, auch technische Vorgänge wie die Funktionsweise eines Otto-Motors anhand einer Schemaskizze erläutern, Vorbereitung des Behandlungszimmers im Rahmen eines Arztpraktikums,</li> <li>- <b>Tagesabläufe</b> tabellarisch und in Fließtexten schildern</li> <li>- <b>Überarbeitungen von Fehlertexten</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgangsbeschreibung, Tagesablauf, Tätigkeitsbeschreibung,</li> <li>• Notizen und Fließtext</li> <li>• Inhaltliche Textüberarbeitungen</li> </ul>
<b>Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation der Praktikumsmappen</li> <li>• Präsentation einzelner Arbeitsvorgänge</li> <li>• Referat über den Wunschberuf</li> <li>• Handout</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Referat über den Wunschberuf planen               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einleitung, Vorstellung des Berufsbildes, Aufgaben / Tätigkeiten schildern</li> </ul> </li> <li>- Weitgehend frei / Karteikartengestützt referieren</li> <li>- Ein Handout in stichwortartiger Form und mit kurzen Fließtexten erstellen</li> <li>- Berufsfelder und für diese relevante (schulische) Qualifikationen umfassend beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat, Stichwortzettel, Handout,</li> <li>•</li> </ul>
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolio</li> <li>• Online-Recherche</li> <li>• <i>Bewerbungsschreiben digital formatieren und überarbeiten (W)</i></li> <li>• <i>Mail-Anschreiben verfassen (W)</i></li> <li>• <i>Eine Bewerbungsmappe gestalten (W)</i></li> </ul>	<b>Deutschbuch 9 S. 62 - 67</b>	Die Schüler*innen können: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein digitales Portfolio zur Berufswahl anlegen</li> <li>- Suchmaschinen planvoll nutzen</li> <li>- Eigenständig zu Berufsbildern, Unternehmen etc. recherchieren</li> <li>- Rechercheergebnisse adressatenangemessen medial aufbereiten und präsentieren</li> <li>- <b>Nur E-Kurs:</b> <b>Eine Bildschirmpräsentation vorbereiten</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolio, Sammelmappe</li> <li>• Suchmaschinen, Online-Recherche</li> <li>• Textverarbeitungssoftware, Präsentationssoftware, Mail</li> <li>• Impressum,</li> </ul>
<b>Klassenarbeit – Parallelarbeit</b> <b>Typ 5 – Überarbeitendes Schreiben</b>	Eine Vorgangsbeschreibung formal, sprachlich und inhaltlich überarbeiten	Text-Bild-Relationen einsetzen <b>Parallelarbeit:</b> Vorgangsbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben Nr. 5: Drama und Theater (Ganzschrift) - z.B. „Das Herz eines Boxers“

Zeitbedarf: Nach den Osterferien bis Sommer

Zu entwickelnde Kompetenzen:

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u. a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u. a. sprachliche Signale von Beeinflussung)
- konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern,

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern,
  - in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern,
  - die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern
  - Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (v.a. kulturell und historisch bedingt) erläutern
  - sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen
- Nur E-Kurs**
- zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u. a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge),
  - unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern,

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- *in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern*
-

Arbeitsplan: Jg. 9.5 : Drama und Theater (Ganzschrift) – z.B. „Das Herz eines Boxers“ Idee: Ch. SHLE, erarbeitet von D. KLEP 2023

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> - Sprachliche / rhetorische Mittel - konzeptionelle Mündlichkeit in Dialogen / Monologen in dramatischen Texten - historische Ausdrucksweisen, Begriffe, syntaktische Strukturen - Jugendsprache (W)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Deutschbuch 9 S. 175 - 200</b></li> <li>• AH, S.</li> <li>• Lehrerhandreichung, S.</li> <li>• Inklusives Arbeitsheft, S.</li> <li>• Ordner: Fördern und Fordern</li> </ul> <p><u>Mögliche Textgrundlagen:</u>            Hübner, Lutz: <b>Das Herz eines Boxers</b>, EinFach Deutsch Textausgaben, Koch, Florian, Zielonka, Jasmin (Hrsg.), Schöningh Verlag 2021, ISBN: 978-3-14-022707-0            Dazu: Koch, Florian: EinFach Deutsch Unterrichtsmodelle „Das Herz eines Boxers“, Schöningh Verlag 2022, ISBN: 9783140227797</p> <p>Dürrenmatt, Friedrich: Besuch der alten Dame, Diogenes-Verlag 1998, 58. Auflage, ISBN: 978-3-257-23045-1            -&gt; Grundlagen zum Text finden sich im <b>Deutschbuch 9</b></p>	Die Schüler*innen können... - Merkmale konzeptioneller Mündlichkeit und Schriftlichkeit in dramatischen Texten untersuchen - rhetorische Mittel identifizieren und hinsichtlich ihrer Funktion untersuchen - morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Besonderheiten in historischen Texten identifizieren... <b>Nur E-Kurs</b> ...und sie kriteriengeleitet mit gegenwärtigen Formen vergleichen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Monolog, Dialog,</li> <li>• Metapher, Symbol, Vergleich, Hyperbel,</li> <li>• Jugendsprache der 1990er Jahre</li> <li>• Hochsprache in literarischen Texten</li> </ul>
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dramatische Ganzschrift (z.B. „Das Herz eines Boxers“ oder „Besuch der alten Dame“)</li> <li>• Hintergrundtexte zur dramatischen Ganzschrift, zu den Autor*innen und deren Stil</li> </ul> <p><b>Nur E-Kurs:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sachtexte (Essay o.Ä.) zur Textgattung des Dramas</b></li> </ul>	<p>Dürrenmatt, Friedrich: Besuch der alten Dame, Diogenes-Verlag 1998, 58. Auflage, ISBN: 978-3-257-23045-1            -&gt; Grundlagen zum Text finden sich im <b>Deutschbuch 9</b></p>	Die Schüler*innen können... - Merkmale klassischer Textgattungen benennen und kriterienorientiert zuordnen - Figuren in einem Dramentext anhand ihrer äußeren Gestaltung, ihrer äußeren und inneren Handlung sowie anhand von Figurenrede charakterisieren (ggf. als Standbild) - eine Dramenszene untersuchen und schriftlich interpretieren: W-Fragen, Handlungsverlauf, Entwicklung von Figurenverhältnissen, Einordnung in den Kontext der Gesamthandlung, - den Aufbau / Handlungsverlauf eines Dramas untersuchen - den dramatischen Konflikt untersuchen  <b>E-Kurs:</b> dramentheoretische Aspekte erschließen: Komödie, Tragödie, Mimesis, Rollen-Konflikte historische und gesellschaftliche Einordnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gattung, Epik, Lyrik, Dramatik, Tragödie, Komödie, tragische Komödie, (episches Theater)</li> <li>• Theater, Aufzug, Akt, Szene, Schauplatz, Besetzung, Bühnenbild, Requisiten, Vorhang</li> <li>• Figurencharakterisierung, Figurenhandeln, Figurenverhältnisse, Entwicklung einer Figur,</li> <li>• Dramatischer Konflikt, Exposition, Höhepunkt, retardierendes Moment, Katastrophe</li> <li>• Dramenanalyse, Deutungshypothese, Einleitung, Hauptteil, Schluss,</li> <li>• Interpretation einer Dramenszene</li> </ul>
<b>Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollen und Kommunikation</li> </ul>		- Kommunikation zwischen Figuren im Drama untersuchen (kommunikationstheoretische Modelle)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehung – Sache</li> <li>• Körpersprache</li> </ul>
<b>Medien</b> Theaterinszenierungen		Bilder, Fotos oder Szenen aus Theaterinszenierungen Internetrecherche zu Inszenierungen	
<b>Klassenarbeit : Typ 6</b> oder 4a:	Produktionsorientiertes Schreiben oder analysierendes Schreiben	Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen , produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe).	

## Jahrgang 10

erarbeitet von SHA

2023 / 2024

### Unterrichtsvorhaben Nr. 1: Politische Lyrik und Lieder aus verschiedenen Zeiten – auch multimodal - *interpretierten* (Typ 4a)

Zeitbedarf: 1. - 6./7. Woche, **abzüglich** Klassenfahrt 10 (Themenwoche in der 3. Schulwoche), abzüglich erste Halbwoche, abzüglich Ausfallzeiten in den Kursarbeitswochen – bleiben max. 3-4 Schulwochen, d.h. ca. 12 - 16 U.-Std.

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- Verfahren der Wortbildung (S. 28)
- Sprachvarietäten [...] von Texten auf Wort-, Satz-, und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen
- **E-Kurs: Anhand von Beispielen historische und aktuelle Erscheinungen des Sprachwandels erläutern (Bedeutungsveränderungen, Einfluss von Kontakt- und regionalsprachen wie Niederdeutsch, mediale Einflüsse, geschlechtergerechte Sprache)**
- **Semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen (Übersetzungsvergleich, Denotation, Konnotation)**  
**E-Kurs: Formulierungsalternativen begründet auswählen. (KLP, S. 29) Produktion**

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- In Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren – (...) - zunehmend selbständig schlüssige Deutungen entwickeln (KLP, S. 29) (KLP, S. 16, Produktion)
- Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern (S. 30)  
**E-Kurse:**
- **Unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern (S. 30) – Reproduktion**
- **Zunehmend selbständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen**

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- Eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- Auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie Wirkungen von Gestaltungsmitteln beschreiben. (S. 33)
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren
- **E-Kurs: Ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen (S. 32)**

Arbeitsplan: 10.1 : Politische Lyrik und Lieder aus verschiedenen Zeiten – auch multimodal - *analysieren* (Typ 4a)

erarbeitet SHA

Verbindliche Inhaltsbereiche	Verwendetes Unterrichtsmaterial	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)												
<b>Sprache :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachwandel</li> <li>• Wortarten</li> <li>• Satzbau vs. Strophenbau</li> <li>• Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen</li> </ul>	<b>Deutschbuch 10 (Cornelsen 2025)</b>  <b>Am Beispiel (S. 178-181):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heinrich Heine, Die schlesischen Weber (1844), S. 178ff.</li> <li>• Georg Weerth, Das Hungerlied, S. 172f.</li> <li>• Mascha Kaleko , S. 166f.</li> <li>• Hedwig Lachmann, S. 168f.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler ... <ol style="list-style-type: none"> <li>erkennen Phänomene des <b>Sprachwandels</b> an Wörtern wie „gehartt, Groschen, erquickt, emsig...“ (Heine)</li> <li>analysieren <b>sprachliche Strukturen</b> in poetischen und lyrischen, deutschsprachigen und fremdsprachigen Texten</li> <li>verwenden <b>Bildungssprache</b> (S. 171) und verknüpfen beschreibende und deutende Aussagen (S. 181)</li> </ol> E-Kurs: Gendersprache, S. 272-273	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungssprache</li> <li>- Heimatsprache (Dialekte, Regiolekte) und Hochsprache</li> <li>- <b>Sprachliche Mittel</b></li> <li>- Reim, Strophe, Vers</li> <li>- Metapher, Personifikation, Vergleich u.a.</li> <li>- Satzbau (W) und Versbau</li> <li>- Motive und Themen</li> <li>- lyrisches Ich – Du - Wir</li> </ul>												
<b>Texte :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lieder und Lyrik in Text, Musik, Zeichensystemen (Noten)</li> <li>• Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel</li> </ul>	<b>Deutschbuch 10 (Cornelsen 2025)</b> Gedichte aus verschiedenen Zeiten hören und lesen: <b>Zum Beispiel ....</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertonung „Die schlesischen Weber“ von Rose &amp; Georgi (CD 2003, Lied 26)</li> <li>• „Das Hungerlied“ (G. Weerth)  <a href="https://www.youtube.com/watch?v=afuqcIuF9v8">https://www.youtube.com/watch?v=afuqcIuF9v8</a></li> <li>• Ein fremdsprachliches Lied, z.B. „We shall overcome“ (Joan Baez, USA, 1963)  <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/We_Shall_Overcome">https://de.wikipedia.org/wiki/We_Shall_Overcome</a></li> </ul>	... analysieren ( <b>Form, Inhalt, Sprache in Bezug setzen</b> ) ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Lied, z.B. „Das Hungerlied“ (Georg Weerth, 1846)  <a href="https://www.liederlexikon.de/lieder/verehrter_herr_und_koenig/">https://www.liederlexikon.de/lieder/verehrter_herr_und_koenig/</a></li> <li>• ein Sonett (nur E-Kurs)</li> <li>• zwei motivverwandte Gedichte (Gedichtvergleich)</li> </ul> .... überblicken die (deutsche) Literaturgeschichte, zumindest... <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufklärung (1750-1800) - Lessing</li> <li>• Klassik (1765 – 1805) – Goethe und Schiller</li> <li>• Romantik (1795-1840) - Eichendorff</li> <li>• Vormärz (1830-1848) – Georg Weerth</li> <li>• Gegenwart (seit 1945) – Rose Ausländer, Mascha Kaleko</li> </ul>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Form</th> <th>Sprache</th> <th>Inhalt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sonett</td> <td>Metapher</td> <td>Liebe</td> </tr> <tr> <td>Lied</td> <td>Jambus</td> <td>Politisch</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Antike und Mittelalter, Barock (1600-1720)  <b>Aufklärung (1750.1800)</b>, Sturm u. Drang, <b>Klassik</b> (1765-1805), <b>Romantik</b>, Realismus, Moderne um 1900, Expressionismus, Exilliteratur, Nachkriegsliteratur, DDR-Literatur, Gegenwart</p> <p>⇒ <b>Operatoren</b>, S. 346-347, Klappentext, als Handlungsanweisungen erkennen und anwenden.</p>	Form	Sprache	Inhalt	Sonett	Metapher	Liebe	Lied	Jambus	Politisch			
Form	Sprache	Inhalt													
Sonett	Metapher	Liebe													
Lied	Jambus	Politisch													
<b>Kommunikation :</b> Ergebnisse der Klasse vorstellen „talking to the text“	<b>Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich präsentieren (KLP S. 31)</b>	... präsentieren eine Deutung zu einem Gedicht <b>E-Kurs:</b> zentrale Informationen aus Präsentationen zu fachspezifischen Themen erschließen (KLP, S. 31)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigene Deutungen in Vergleich mit Deutungen anderer Menschen setzen</li> </ul>												
<b>Medien :</b> Audiovisuelle Medien, u.a. Videoclips und genretypische Gestaltungsmittel erläutern	Qualis.NRW  <a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/gedicht-medial">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/gedicht-medial</a>	<b>Lied von Max Raabe: „Heute ist ein guter Tag, um glücklich zu sein“</b> <a href="https://402000.logineonrw-lms.de/course/view.php?id=197">https://402000.logineonrw-lms.de/course/view.php?id=197</a>  <a href="https://qua-lis.taskcards.app/#/board/1111359f-61bd-4cc7-9971-883967afcb67/view">https://qua-lis.taskcards.app/#/board/1111359f-61bd-4cc7-9971-883967afcb67/view</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Videoclips analysieren (Max Raabe)</li> <li>- Bild-Text-Collagen herstellen, ggf. mit Tonspur</li> <li>- Interpretationen graphisch gestalten</li> </ul>												
<b>Kursarbeit</b> <b>Typ 4a</b>	Analyse und/oder Interpretation eines Gedichts (wie <b>Deutschbuch, S. 182f</b> )	Typ 4a: Analysierendes und interpretierendes Schreiben (90 min)	Wie ZP 10												

**Unterrichtsvorhaben Nr. 2: Eigenständige Darstellungen verfassen - *Materialgestütztes und informierendes Schreiben (Typ 2)* zu fachspezifischen Beispielen: Sprache und Schrift, Autoren, Medien, Kultur**

Zeitbedarf: 8. - 14. Woche, bei 4 W.-Std, gesamt ca. 16 -20 Stunden à 45 Minuten (d.h. 8-10 Doppelstunden à 90 Min.)

Zu entwickelnde Kompetenzen: **Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023**

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen...) beurteilen - **Rezeption (KLP, S. 28)**
- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen – **Produktion (S. 29)**
- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) – **Produktion**

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- Sachtexte, kontinuierliche und diskontinuierliche Texte – auch in digitaler Form - im Hinblick auf informierende Textproduktion (Typ 2) auswerten (KLP, S. 31)
- Schreibprozesse des materialgestützten und informierenden Schreibens durchführen und dabei eigene Gedanken in Textformen sach-, adressaten- und situationsgerecht darstellen
- **E-Kurs: in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen. (KLP, S. 30)**

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- Kommunikationskonventionen, z.B. in journalistischen oder biographischen Formen, in ihrer Angemessenheit beurteilen (KLP, S. 32)
- Sach- und Beziehungsebene in Rollengesprächen unterscheiden
- die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u. a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen (MSA)

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- Mediale Texte in ihrer argumentierenden, informierenden oder appellierenden Funktion untersuchen (MSA)
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren. (KLP, S. 33)
- Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte). KLP, S. 32
- Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktion (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen.

Arbeitsplan: 10.2: **Eigenständige Darstellungen verfassen** – Materialgestütztes und informierendes Schreiben an fachspezifischen Beispielen SHA

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, Ziele...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<p><b>Sprache :</b> Nach Operatoren einen Schreibplan entwickeln</p> <p>Zitieren : Konjunktiv</p> <p>Bildungssprache in schriftlichen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nominal- und Verbalstil</li> <li>• Klare Sätze bilden (S-P-O)</li> <li>• Präsens</li> <li>• Fachsprachlichkeit</li> </ul>	<p><u>G-Kurs:</u> FINALE, Prüfungstraining NRW, Hauptschulabschluss Deutsch 2025, westermann</p> <p><u>E-Kurs:</u> FINALE, Prüfungstraining NRW, Mittlerer Schulabschluss Deutsch 2025, westermann</p> <p>Deutschbuch 10:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zitieren: S. 203,</li> <li>– Paraphrasieren: S. 247</li> </ul>	<p><u>Alle:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tatsache, Meinung, Argumente, Beispiele unterscheiden</li> <li>- Argumentationstypen erkennen: Tatsachenargumente, Autoritätsargumente, Wertargumente (S. 42-44)</li> <li>- Aufwertung / Abwertung durch sprachliche Mittel</li> <li>- Manipulation durch Sprache / Diskriminierungen</li> </ul> <p><u>E-Kurs:</u> zusätzlich bzw. darüber hinaus ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- These – Antithese – Synthese</li> <li>- Phrasen, Nominal- und Verbalstil, Mehrdeutigkeit von Wörtern, Leserlenkung</li> <li>- Wortfelder in Sachtexten, Informationen verknüpfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Schreibplan:</b> Operatoren, Schlüsselstellen, Gliederung, Neustrukturierung, Darstellung, überarbeiten</li> <li>– Meinung, Position, These, Wertung, Behauptung,</li> <li>– Argument, Beispiel, Argumenttypen</li> <li>– Stile</li> <li>– Satzbau (S-P-O), S. 256-257</li> <li>– Kommasetzung und das / dass</li> <li>– DUDEN nutzen</li> </ul>
<p><b>Texte :</b> Journalistische Textsorten analysieren Graphische Darstellungen versprachlichen</p> <p><u>Alle:</u> Textproduktion informierender Texte</p> <p><u>E-Kurs:</u> Darüber hinaus ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertieft erörtern</li> <li>• Glossen</li> </ul>	<p><b>Deutschbuch 10 (2025):</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Informieren ⇒ Grundlegend: S. 16-26 ! ⇒ „Fit in...“ (S. 34-38)</li> <li>2. Erörtern ⇒ Wahlrecht mit 16 ? (S. 49-58)</li> </ol> <p><u>E-Kurs:</u> FINALE: MSA 2025, S. 91-95 <u>G-Kurs:</u> FINALE ESA, 2025, S. 24-36</p>	<p><u>Alle :</u> Einen <b>informierenden Text</b> mithilfe von Materialien verfassen, z.B. eine Autoreninformation</p> <p><u>Rezeption:</u> Aus verschiedenen Textformen Informationen entnehmen, neu strukturieren und aufgabengerecht darlegen.</p> <p><u>Produktion:</u> <b>Zieltextformate</b> verfassen, z.B. Flyer, Brief, Leserkommentar...</p> <p>Stellung nehmen, beurteilen, bewerten ...</p> <p><u>E-Kurs:</u> Selbständig die Relevanz des Informationsgehaltes von Sachtexten einschätzen (Produktion, KLP, S. 30)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Journalistische Textformen:</b> Meldung, Bericht, Reportage, Kommentar, Glosse, Essay</li> <li>– <b>Diskontinuierliche Texte:</b> Diagramme, Comic, Graphic Novel, Foto, Illustration, Infografik, Tabelle, Schaubild (S. 238-239)</li> </ul>
<p><b>Kommunikation</b> Sprachliche Angemessenheit Sprachregister</p>	<p><u>Alle:</u> FINALE, S. 24-35 - Interview</p>	<p>Kommunikation, z.B. in Interviews (auch multimodal)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Frage- Antwort-Interaktion</li> <li>– Phrasen</li> <li>– sachlich - unsachlich</li> </ul>
<p><b>Medien :</b> Journalistische Medien (analog)</p> <p>Blogs, Posts, Zoom, Mails etc. (digital)</p>	<p>„Lost in Medien“? (S. 229-241)</p> <p><u>Alle:</u> Deutschbuch 10, S. 202-211 <u>E-Kurs:</u> Deutschbuch 10, S. 266</p>	<p>Eine <b>Beispielaufgabe</b> Typ 2 aus der ZP 10 (2021-23, HSA/ MSA)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediennutzung Jugendlicher</li> <li>• Dialekt (FINALE 2023, S. 78-82)</li> <li>• Computerspiele (S. 83ff.)</li> <li>• Zoom-Fatigue (S. 120ff.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Informationsgehalt und öffentliche Meinungsbildung</li> <li>– Fake News</li> <li>– Datenschutz</li> <li>– Persönlichkeitsschutz und Altersbeschränkung</li> <li>– Urheber- und Nutzungsrechte</li> </ul>
<p>Kursarbeit <b>Typ 2</b></p>	<p>Informierendes Schreiben</p>	<p><b>Typ 2: Auf Materialbasis informieren in sechs Schritten</b></p>	<p>Vorbereitung ZP 10 ESA / EESA und MSA</p>

**Unterrichtsvorhaben Nr. 3: Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau in verschiedenen narrativen Formen**  
wie z.B. Romanauszüge, Novellen, kurzen Erzählungen analysieren und interpretieren **(Typ 4a)**

Zeitbedarf: 15. - 22. Woche, bei 4 W.-Std, gesamt ca. 16 Stunden à 45 Minuten (d.h. acht Doppelstunden à 90 Min.)

Zu entwickelnde Kompetenzen: **Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023**

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

- Komplexe sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale der Beeinflussung)
  - Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz-, und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen
- E-Kurs: Formulierungsalternativen begründet auswählen. (KLP, S. 29) Produktion**

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- In Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren – (...) - zunehmend selbständig schlüssige Deutungen entwickeln (KLP, S. 29) (KLP, S. 16, Produktion)
  - Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern (S. 30)
  - In literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellation sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbständig erläutern.
- E-Kurse:**
- **Unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern (S. 30) – Reproduktion**
  - **Zunehmend selbständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen**

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- Eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- **E-Kurs:** Ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen

Arbeitsplan: 10.3 : **Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau** in verschiedenen literarischen Formen wie z.B. Romane, kurze Erzählungen von SHA

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, Ziele...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzählen</li> <li>• Sprachliche Mittel</li> <li>• Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen</li> </ul>	<b>FINALE 2025, HSA und MSA, westermann</b> <b>Alle: Deutschbuch 10</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzählen, S. 112, 133-160, 306-309,</li> <li>• Sprachliche Mittel, S. 165, 168-170, 310</li> <li>• Sprachtrends und Varietäten, S. 265ff.</li> </ul> <b>E-Kurs zusätzlich: Deutschbuch 10</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S. 262-263</li> <li>• S. 267-273</li> </ul>	<b>Alle:</b> Sprachliche Mittel (FINALE, S. 38 und 135) Wortarten, Stile, Satzbau, Norm und Varietät  <b>E-Kurs: darüber hinaus (MSA)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abweichungen von der Standardsprache im Kontext von Sprachwandel, oft jugendsprachliche Wendungen und Wörter, z.B. „krass“, „Assi...“,</li> <li>• Fiktionalität und Literarizität (KLP, S. 29)</li> </ul>	sprachliche Gestaltung -Wortwahl -Satzbau -Sprachliche Mittel  Sprachliche Leserlenkung Manipulierendes oder diskriminierendes Sprachverhalten Auf- oder Abwertung
<b>Texte :</b> <b>Alle:</b> Mehrere epische Texte analysieren ⇒ vgl. Übersicht der Textarten in FINALE, S. 136 Verschiedene narrative Texte deuten  <b>E-Kurs:</b> Einen dramatischen Textauszug bzw. dialogische und monologische Gesprächsformen	<b>FINALE 2025, HSA und MSA, westermann</b> <b>Alle: Deutschbuch 10</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selim Özdoğan, Zuerst den Linken (S. 157-159)</li> <li>• Kurzgeschichte (S. 140ff)</li> </ul> <b>E-Kurs: Deutschbuch 10</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wolfgang Borchert, Später Nachmittag (S. 136-139, u.a. Kurzgeschichten)</li> <li>• Romanauszüge (S. 110 oder 116f.)</li> </ul>	<b>Alle:</b> Einen epischen Text analysieren: z.B. <i>Gina Ruck-Pauquet: Der Freund</i> (1987), in: FINALE HSA 2023, S. 42-50 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einleitung: TATTE-Satz</li> <li>• Inhalt zusammenfassen</li> <li>• Aufgabe zu Form und Inhalt</li> <li>• Aufgabe zu Sprache und Darstellung</li> <li>• Stellungnahme zum Text, ggf. Perspektivenwechsel</li> </ul> <b>E-Kurs: darüber hinaus (MSA)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellungnahme <i>mit Begründung</i> (Metareflection auf das eigene Denken)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Detailanalyse</li> <li>– Erzählform</li> <li>– Erzählverhalten</li> <li>– Redeformen</li> <li>– Zeitverhältnisse</li> <li>– Handlungsstruktur</li> <li>– Figurencharakter</li> <li>– Perspektivenwechsel</li> </ul> ⇒ E-Kurs: Metareflection
<b>Kommunikation :</b>  Dialoge aus literarischen Werken hinsichtlich ihrer kommunikativen Ebenen untersuchen  <b>E-Kurs:</b> Interkulturell kommunizieren	<b>Alle: Deutschbuch 10</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alltagskommunikation, S. 66-69</li> <li>• „Schnabeltier deluxe“, S. 74 ff.</li> </ul> <b>E-Kurs: Deutschbuch 10</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Einkaufen in Neuseeland“, S. 72-73</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesen in verteilten Rollen und Rollenkommunikation</li> <li>• <b>Rollenwechsel</b> (Umformen eines Er-/Sie-Erzählers in die Ich-Form) ! (ZAP 10, letzte Aufgabe Typ 4)</li> <li>• Gespräche nachspielen und/oder variieren</li> <li>• Gesprächsebenen, z.B. zuhörend, beobachtend, mitredend) kennzeichnen</li> <li>• Sach- und Beziehungsebenen unterscheiden</li> <li>• Erzählverhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Angemessenheit der Kommunikation</li> <li>– Beziehungsebene</li> <li>– Sachebene</li> <li>– Dialog, Monolog</li> <li>– Innerer Monolog, S. 131</li> <li>– E-Kurs: Symmetrische und komplementäre Kommunikation , S. 78</li> </ul>
<b>Medien :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionelle Mündlichkeit</li> <li>• Motive der Mediennutzung</li> <li>• „Facebook“</li> </ul>	<b>G-Kurs: Deutschbuch 10</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (S. 142-144)</li> <li>• (S. 140ff)</li> </ul> <b>E-Kurs: Deutschbuch 10</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Facebook (S. 174-196)</li> </ul>	Texte aus FINALE zu Beziehungskonflikten aus verschiedenen Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Unterschiede zwischen realen und virtuellen Beziehungen</li> <li>– Medienkritik</li> <li>– Mediennutzungsverhalten</li> </ul>
<b>Klassenarbeit Typ 4a</b>	Einen literarischen Text untersuchen	Typ 4a: Analysierendes Schreiben	ZP 10

**Unterrichtsvorhaben Nr. 4: „Lernt *langsam* lesen!“<sup>24</sup> – Texte zur deutschen Sprache und fachrelevanten Themen - Leseverstehen trainieren (1. Prüfungsteil ZP 10) und Wiederholen aller Prüfungsformate (Prüfungssimulation mit Typ 4b)**

Zeitbedarf: 23. - 30. Woche, ZP 10 in der Regel ab Mitte Mai.

Zu entwickelnde Kompetenzen: **Nach KLP NRW Deutsch 2022/2023**

**Sprache:** Die Schüler\*innen können ...

**Texte:** Die Schüler\*innen können ...

- die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern (KLP, S. 29, Rezeption)
- sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren (KLP, S. 30) Produktion

**E-Kurs: unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern**

**Kommunikation:** Die Schüler\*innen können ...

- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren
- **E-Kurs: die Rollenanforderungen in Gesprächsformen untersuchen und verschiedene Rollen übernehmen [z.B. in Leserollen, oder die Rolle eines Analphabeten]**

**Medien:** Die Schüler\*innen können ...

- Dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen (KLP, S. 32)
- **E-Kurs: in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen**

---

<sup>24</sup> Johan Schloemann, Süddeutsche Zeitung, 13.10.2015, zit. nach **FINALE 2023, S. 68-69.**

Arbeitsplan 10.4 : „Lernt *langsam* lesen!...“<sup>25</sup> – Texte zur deutschen Sprache und fachrelevanten Themen – Leseverstehen trainieren (1. Prüfungsteil ZP 10)

SHA

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, Ziele...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mündlichkeit und Schriftlichkeit</li> <li>Bildungssprache</li> <li>Rechtschreib- u. Ausdruckschulung</li> </ul> <b>E-Kurs:</b> Mehrsprachigkeit und Übersetzungsvergleiche	<b>FINALE westermann 2025 HSA und MSA</b>  <b>Alle: Deutschbuch 10, S. 16, 21-22, 312ff.</b>  <b>E-Kurs: Deutschbuch 10, S. 237</b>	Lesen ... <ul style="list-style-type: none"> <li><b>langsam</b>, z.B. „The Fight You Live“, S. 28-33</li> <li><b>selektiv oder scannend</b>, z.B. 248ff. Sachtexte: „Das Recht zu vergessen ...“</li> <li><b>laut</b>, z.B. eine Rede vortragend, wie Heiko Maas, Für ein Internet der Freiheit und der Demokratie, S. 242-245</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Warum lesen ?</li> <li>Lesestrategien</li> <li>Leserlenkung</li> <li>Welttag des Buches 23.04.1995 UNESCO</li> <li>Intonation</li> </ul>
<b>Texte</b>  <b>Lesen ....</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>pragmatischer Texte</li> <li>literarischer Texte</li> <li>diskontinuierlicher Texte</li> </ul> <b>Lesemethoden ...</b> <b>wie selektiv, langsam, überfliegend, scannend, sinnentnehmend, kleinschrittig, zwischen den Zeilen lesend</b>	<b>FINALE 2025 , S. 6-9</b> <b>G-Kurs: FINALE, Prüfungstraining NRW, Hauptschulabschluss Deutsch 2025, westermann</b>  <b>E-Kurs: FINALE, Prüfungstraining NRW, Mittlerer Schulabschluss Deutsch 2025, westermann</b>  <b>Alle: Deutschbuch 10, S.16, 21-22, 312</b>  <b>E-Kurs: S. 188f. [Rollenlesen]</b>	Leseverstehen: <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Multiple-Choice-Aufgaben</b> (Nr. 1-14) zu Julia Fahl, <b>Die neue Lust aufs Lesen</b>, in: FINALE, MSA 2023, S. 122-126, und Johan Schloemann, <b>Lernt langsam lesen!</b>, FINALE, S. 6-11, [auch auf Zeit: 30 min ]</li> <li><b>Fragelawine</b> zu „Die Suche nach der Ursprache der indoeuropäischen Sprachen“, in: <b>P.A.U.L.D 10, S. 281f</b>,</li> <li><b>Fünf-Schritt-Lesemethode</b> zu „Die Revolution des Lesens“, in: FINALE 2023 HSA, S. 6-7</li> <li><b>Rollenlesen mit verteilten Rollen</b>, z.B. Brecht, Der kaukasische Kreidekreis, in: <b>Deutschbuch 10, S. 185ff.</b></li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schnelles und langsames Lesen</li> <li>Reflektion des eigenen Leseverhaltens</li> <li>Lesetests /Leseverstehen</li> <li>Sprachgeschichte des Deutschen</li> <li>Analphabetismus</li> <li>LRS</li> <li>Lesemethoden</li> <li>Lesen auf Zeit (30 min)</li> <li>Langsames Lesen (ohne Zeit)</li> </ul>
<b>Kommunikation</b>  ..... mit deinem Text	<a href="https://www.zdf.de/dokumentation/buchstaeblisch-leben">https://www.zdf.de/dokumentation/buchstaeblisch-leben</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lesegespräche</li> <li>Rechtschreibgespräche</li> </ul>	ZDF Filme „Buchstäblich leben“ (2023) 4 Kurzfilme über 6,2 Mio Deutsche , die nicht lesen und schreiben können
<b>Medien</b> <b>Lesen nach dem PISA-Schock 2023</b>	Sachtexte und Grafiken analog und digital	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analoges und digitales Lesen im Vergleich</li> <li>Lösen von Ersten <b>Prüfungsteilen der ZP 10</b> (Lesen)</li> </ul>	
<b>Kursarbeit Typ 4b</b>	Durch Fragen und Aufgaben geleitet aus Texten Informationen ermitteln, vergleichen, deuten, bewerten	Simulation einer ZP 10 mit Leseverstehen (30 Min) und Textteil (120 Min.) (wie: FINALE 2023 HSA, S. 10f.)	Kontinuierliche und diskontinuierliche Texte

<sup>25</sup> Johan Schloemann, Süddeutsche Zeitung 13.10.2015, zit. nach FINALE 2023, S. 68-69

## Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

### Allgemeines

#### Grundlage für die Bewertung (SchulG § 48):

„(1) Die Leistungsbewertung soll über den Stand des Lernprozesses der Schülerin oder des Schülers Aufschluss geben; sie soll auch Grundlage für die weitere Förderung der Schülerin oder des Schülers sein. Die Leistungen werden durch Noten bewertet. Die Ausbildungs- und Prüfungsordnungen können vorsehen, dass schriftliche Aussagen an die Stelle von Noten treten oder diese ergänzen.“

(2) Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ und im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erbrachten Leistungen. Beide Beurteilungsbereiche werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt.“

### Vereinbarungen der FK im Fach Deutsch (SchulG § 70 Abs. 4)

#### Benotung der schriftlichen Arbeiten

#### Schriftliche Klassen- /Kursarbeiten

Jahrgang	Anzahl	Dauer	Punkte
5	6	45 min	ca. 40 Punkte pro Arbeit
6	6	45 min	ca. 40-50 Punkte
7	6	45 min	ca. 50 Punkte
8	4+ LSE	max.90	ca. 50-60 Punkte
9	4	90 min	ca. 60 Punkte
10	4+ ZP	90 min	ca. 60-70 Punkte

ohne Differenzierung		mit Differenzierung	
%	Note	%	Note
95-100	1+	95-100	1+
89-94	1	90-94	1
83-88	1-	85-89	1-
77-82	2+	80-84	2+
71-76	2	75-79	2
65-70	2-	70-74	2-
59-64	3+	65-69	3+
53-58	3	60-64	3
47-52	3-	55-59	3-
41-46	4+	50-54	4+
35-40	4	45-49	4
30-34	4-	40-44	4-
25-29	5+	33-39	5+
20-24	5	27-32	5
15-19	5-	20-26	5-
00-14	6	00-19	6

#### Parallelarbeiten:

Im Jg. 7 wird eine Parallelarbeit zum Thema *Balladen interpretieren* geschrieben (Typ 4a).

Jg. 9 schreibt parallel zum Thema *Vorgangsbeschreibungen überarbeiten* (Typ 5).

#### Bewertung und Punkteverteilung in schriftlichen Klassen- und Kursarbeiten:

Für die Bewertung schriftlicher Klassen- und Kursarbeiten gilt, dass sowohl die **inhaltliche Qualität** mit **ca. 75 % der Punkte** als auch die **Darstellungsleistung** (Sprache, Ausdruck, Grammatik, Rechtschreibung) mit **maximal 25 % der Punkte** gewertet werden.

**Gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit** (Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik) führen zur **Absenkung der Note im Umfang einer Notenstufe**. (vgl. KLP NRW 2022, S. 35; APO S I, § 6, VV zu Absatz 6). Der LRS-Erlass (BASS 14-01) bleibt davon unberührt. Abzüge sollten nicht erfolgen, wenn diese schon in der Darstellungsleistung fachspezifisch berücksichtigt wurden.

Zudem ist bei der Bewertung das Alter, der Ausbildungsstand und die Herkunftssprache zu beachten.

## **Bewertung schriftlicher Leistungen (KLP NRW 2022 Deutsch S I)**

Im Fach Deutsch sind nicht alle Lerninhalte objektivierbar, standardisierbar und somit überprüfbar:

*„Die Aufgaben des Faches Deutsch umfassen darüber hinaus auch die Weiterentwicklung ästhetischer Wahrnehmung und ethischer Haltungen, die sich vielfach nicht in wahrnehmbaren Kompetenzmerkmalen spiegeln und sich weitgehend einer standardisierten Überprüfung entziehen.“ (KLP NRW 2022, S. 11)*

Leistungsüberprüfungen beziehen sich auf die im Fach Deutsch beschriebenen vier Inhaltsfelder (Sprache, Texte, Kommunikation, Medien) und auf die Kompetenzbereiche (Lesen, Zuhören, Schreiben und Sprechen sowie Reflektieren und Beurteilen). Leistungsbewertungen müssen sich insgesamt sowohl auf produktive Kompetenzen (Schreiben und Sprechen) als auch auf rezeptive Kompetenzen (Lesen und Zuhören) beziehen.

Die Zeugnisnote im Fach Deutsch bildet sich zu 50 % aus den, pro Halbjahr, zwei bis drei Klassenarbeiten und 50 % aus dem Bereich sonstige Mitarbeit.

Die Leistungsbewertung ist sowohl grundlegend *prozessual* als auch *punktuell* anzulegen. Das bedeutet, dass einerseits die Entwicklung einer Schülerin / eines Schülers über einen längeren Zeitraum beobachtet und bewertet werden soll, zum anderen auch punktuell durch Tests, Diktate, Prüfungsgespräche, Präsentationen, Referate, Portfolios ermittelt wird. Die Bewertung erfolgt individuell und kriteriengeleitet. Die Leistungskriterien werden auf Bewertungsbögen festgehalten, die den Schülerinnen und Schülern mit der Note ausgehändigt werden. Kommentare unter schriftlichen Arbeiten geben Lern- und Verbesserungstipps.

Die Schülerinnen und Schüler sollen davon ausgehen können, dass ...

- ihre Leistungen von unterschiedlichen Lehrpersonen gleich beurteilt werden (Objektivität),
- die Beurteilungsmaßstäbe stabil gehalten werden (Reliabilität),
- Lehrpersonen das beurteilen, was durch die Aufgabe gefordert ist (Validität).

### **Im Fach Deutsch sind insgesamt 6 Aufgabentypen abzu prüfen (KLP NRW 2022, S. 37):**

**Typ 1: Erzählendes Schreiben** (von Erlebtem, Erdachtem erzählen, auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen)

**Typ 2: Informierendes Schreiben** (in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben, auf der Basis von Materialien, ggf. einschließlich Materialauswahl und – sichtung, einen informativen Text verfassen).

**Typ 3: Argumentierendes Schreiben** (begründet Stellung nehmen, eine ggf. auch textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen, ggf. unter Einbeziehung anderer Texte) .

**Typ 4: Analysierendes Schreiben (Typ 4a)** einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren, **Typ 4b)** durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten).

**Typ 5: Überarbeitendes Schreiben** (einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen)

**Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben** (Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen, produktionsorientiert zu Texten schreiben, ggf. mit Reflexionsaufgabe).

In der **Doppeljahrgangsstufe 5/6** müssen alle sechs Aufgabentypen und in der Doppeljahrgangsstufe 7/8 sowie in der Doppeljahrgangsstufe 9/10 jeweils die Typen 2 bis 6 berücksichtigt werden, wobei sowohl Typ 4a) als auch Typ 4b) verbindlich sind.

Schriftliche Arbeiten werden in der Regel mit einem Kommentar zur individuellen Verbesserung versehen.

## Kriterien zur Beurteilung der sonstigen Mitarbeit

Bewertet werden in Deutsch folgende Kompetenzen:

### Sprache:

- **Integrierte** (Aufsätze, freie Texte) und **isolierte Bewertung der Rechtschreibleistung**, z.B. durch verschiedene Diktatformen (RESO-Diagnosediktate, Textdiktate, Lückendiktate, Pseudowortdiktate, Laufdiktate) oder Korrektur von Fehlertexten und Strategieabfragen (RESO).
- schriftliche Grammatiktests, ggf. auch als Multiple-Choice
- DUDEN-Tests
- Lesetests

### Texte:

- Heftführung (Vollständigkeit, Ordnung, Übersichtlichkeit, Gestaltung)
- Textüberarbeitungen
- Textproduktion nach Formen und Mustern

### Kommunikation:

- Gesprächsverhalten (melden, klar, deutlich, bildungssprachlich, sachlich, rücksichtsvoll)
- Mündliche Ausdrucksfähigkeit (komplex, längere oder kürzere Beiträge, Häufigkeit...)
- Zuhören und wiedergeben des Gesagten (Echo-Gespräche)

### Medien:

- Medienkompetenz (angemessener Umgang mit Büchern, Zeitungen, Filmen, Hörbeiträgen und Internet)
- Recherchefähigkeiten im Internet
- Anwenden einfacher Textverarbeitungsprogramme

## Facharbeiten

Im Jahrgang 8 ersetzt ein Referat mit Präsentation eine Klassenarbeit (APO- S I).

## Korrektur

**Folgende Korrekturzeichen<sup>26</sup> des MSB NRW gelten für alle im Fach Deutsch abgefassten Texte:**

R = Rechtschreibung  
 Z = Zeichensetzung  
 Gr = Grammatik (wenn nicht weiter spezifiziert, auch Syntax etc.)  
 W = Wortschatz  
 T = Tempus  
 M = Modus  
 N = Numerus  
 Sb = Satzbau  
 Bz = Bezug  
 A = Ausdruck/unpassende Stilebene o. Ä.  
 FS = Fachsprache (fehlend/falsch)  
 f = falsch (Ausführung/Lösung/etc.)  
 [—] = Streichung (überflüssiges Wort/Passage)  
 Γ = Auslassung  
 Wdh = Wiederholung

### Zusätzlich von der FK Deutsch festgelegte Zeichen:

Sa = sachlicher Fehler  
 Sm = sachlicher Mangel  
 D = Denkfehler, Widerspruch, falscher Begründungszusammenhang, unlogisch  
 Th = fehlerhafter Themenbezug, am Thema vorbei

Möglich sind auch die **Korrekturzeichen nach DIN 16 511** (vgl. DUDEN, S. 141 ff.).

<sup>26</sup> <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4054>

## 5. Qualitätssicherung, Fortbildung und Evaluation

### Fortbildungen

**Fortbildungen (nach FOBIDO, BASS 20-22 Nr. 8)  
Fachschaft Deutsch ab 2015**

Stand: 04.01.2024

### Evaluation

Die Fachkonferenz evaluiert in den Fachkonferenzen Ergebnisse von VERA 8 und ZP 10.